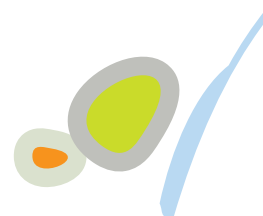


GESCHÄFTSBERICHT 2025

Rechnung 2025, Budget 2026

GEMEINDE
AU



Termine

Vorversammlung

Montag, 16. März 2026, 19.00 Uhr

Aula OMR Am Bach, Heerbrugg

anschliessend Apéro

Bürgerversammlung

Montag, 23. März 2026, 19.00 Uhr

Mehrzweckhalle Wees, Au

anschliessend Apéro

Der detaillierte Finanzbericht kann
bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Inhaltsverzeichnis

Verwaltungsbericht

Traktandenliste	3
Vorwort	4
Kurz und bündig zusammengefasst	6
Verwaltungsbericht	8
Volksabstimmungen	17
Berichte der Abteilungen	18

Steuern und Finanzplanung

Steuerabrechnung 2025 und Steuerplan 2026	33
Finanzplanung	37
Investitionsplanung 2026 – 2030	38
Abgeschlossene Projekte	44

Finanzbericht und Budget

Gemeindehaushalt

Jahresergebnis / Gewinnverwendung	47
Erfolgsrechnung, Zusammenzug	48
Zweistufige Erfolgsrechnung	49
Erfolgsrechnung nach Funktionen	50
Investitionsrechnung	68
Bilanz	71
Neue Ausgaben zum Budget 2026	72
Mögliche Entlastungsmassnahmen	75

Elektrizitätsversorgung

Jahresergebnis / Gewinnverwendung	78
Erfolgsrechnung	79
Zweistufige Erfolgsrechnung	81
Investitionsrechnung	82
Bilanz	84

Wasserversorgung

Jahresergebnis / Gewinnverwendung	85
Erfolgsrechnung	86
Zweistufige Erfolgsrechnung	87
Investitionsrechnung	88
Bilanz	89

Alters- und Pflegeheim Hof Haslach

Jahresergebnis / Gewinnverwendung	90
Erfolgsrechnung	91
Zweistufige Erfolgsrechnung	92
Investitionsrechnung	93
Bilanz	94

Impressum

Redaktion	Gemeinderatskanzlei, Finanzverwaltung für Finanzbericht
Gestaltung	foxcom agentur AG
Druck	Thurnher Druck GmbH

Anträge

Anträge des Gemeinderates	96
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	97

Regionale Zusammenarbeit

Berichte	99
----------	----

Traktandenliste

**23. März 2026, 19.00 Uhr,
Mehrzweckhalle Wees, Au**

Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Au

- 1. Genehmigung Jahresrechnung 2025**
- 2. Genehmigung Budget 2026 und
Steuerfuss 2026**
- 3. Allgemeine Umfrage**

Stimmrechtsausweis

Als Stimmkarte gilt die per Post separat zugestellte Karte «Stimmrechtsausweis». Diese ist beim Eintritt in den Versammlungsraum vorzuweisen. Fehlende Stimmrechtsausweise können bei den Einwohnerdiensten am Front-Office bezogen werden.

Geschäftsbericht

Aus Umweltschutz- und Kostengründen verzichtet die Politische Gemeinde Au seit längerer Zeit darauf, den Geschäftsbericht in jeden Haushalt zu versenden. Der Geschäftsbericht der Politischen Gemeinde Au wird nur noch denjenigen Personen zugestellt, welche ihn ausdrücklich in Papierform bestellen. Der Druck des Geschäftsberichts erfolgt kostengünstig in Schwarz/Weiss. Bestellt werden kann der gedruckte Geschäftsbericht 2025 per Bestelltalon, welcher mit dem Stimmrechtsausweis für die Bürgerversammlung verschickt wird, per E-Mail an einwohnerdienste@au.ch oder per Telefon 058 228 62 20. Weitere Exemplare liegen bei der Gemeindeverwaltung auf. Der Geschäftsbericht liegt jeweils an der Vorversammlung und an der Bürgerversammlung auf. Die detaillierten Zahlen können bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Allgemeine Informationen zur Bürgerversammlung

An der Bürgerversammlung dürfen nur angekündigte Geschäfte behandelt



Bild: Mario Zwerenz «Au»

werden (Art. 35 Abs. 2 Gemeindegesetz [abgekürzt GG; sGS 151.2]). Über die Traktandenliste für die anstehende Bürgerversammlung entscheidet der Gemeinderat. Die Leitung der Versammlung obliegt dem Gemeindepräsidenten. Er sorgt für die ordnungsgemässe Erledigung der Geschäfte (Art. 32 GG). Eine Eingabe im Vorfeld der Bürgerversammlung für Traktanden aus der Bürgerschaft ist nicht möglich. In der allgemeinen Umfrage können Fragen von allgemeiner Bedeutung über einen Gegenstand aus dem Aufgabenbereich der Gemeinde gestellt werden. Der Rat beantwortet diese Fragen mündlich oder schriftlich bis spätestens an der nächsten Bürgerversammlung. Werden Anträge gestellt, deren Behandlung in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt, können sie beraten, zur Begutachtung und Ausarbeitung eines Beschlussentwurfs an den Rat überwiesen oder verworfen werden (Art. 45 GG). Über letztere zwei Möglichkeiten wird direkt an der Versammlung abgestimmt. Sowohl die Vorversamm-

lung als auch die Bürgerversammlung steht allen Interessierten offen. An der Bürgerversammlung wird den Nichtstimmberechtigten ein separater Platz zugewiesen. Sie dürfen sich nicht an den Verhandlungen und den Abstimmungen beteiligen (Art. 31 GG).

Anträge

Zur Vermeidung von Missverständnissen sind Anträge in schriftlicher Form einzubringen (Art. 39 Abs. 3 GG). Auf Wunsch ist die Gemeinderatskanzlei bei der Vorbereitung behilflich. Dies gilt auch in Bezug auf die Vorprüfung hinsichtlich der rechtlichen Zulässigkeit eines Antrags.

Vorwort



Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Seit 2022 weist der Gemeinderat darauf hin, dass die Steuereinnahmen zur Erfüllung der Aufgaben der Politischen Gemeinde Au nicht mehr ausreichen. Die Kosten steigen, die Einnahmen halten nicht Schritt. 2023 hat der Gemeinderat erstmals eine Steuererhöhung um zehn Prozentpunkte beantragt. Die Bürgerschaft hat sie abgelehnt und erst an einer ausserordentlichen Versammlung einer Erhöhung um zwei Prozentpunkte zugestimmt. Im Jahr 2024 wurde die Erhöhung um drei Prozentpunkte abgelehnt und die Grundsteuererhöhung von 0.4 auf 0.6 Promille angenommen. Im letzten Jahr wurde anstelle der beantragten acht Prozentpunkte von der Bürgerschaft eine Steuererhöhung um vier Prozentpunkte beschlossen.

Die aktuelle Entwicklung zeigt deutlich, dass wir letztes Jahr im Rahmen der Budget- und Spardebatte zu optimistisch budgetiert haben. Die Ausgaben lagen letztlich leicht höher als erwartet, die Einnahmen tiefer. Der notwendige Bezug von rund CHF 3.715 Millionen aus den

freien Reserven ist deshalb höher als ursprünglich angenommen. Diese Reserven betragen nach dem Abschluss heute noch rund CHF 1.9 Millionen. Somit wurden in den Jahren 2021 bis 2025 rund CHF 10 Millionen der Reserven aufgebraucht. Ohne Gegenmassnahmen sind die freien Reserven bereits im Jahr 2026 komplett aufgebraucht. Danach fehlt der Gemeinde der finanzielle Spielraum. Hinzu kommt, dass eine Gemeinde per Gesetz ein ausgeglichenes Budget haben oder einen allfälligen Verlust aus den verfügbaren Reserven decken können muss. Es kann also kein defizitäres Budget genehmigt werden, welches nicht durch freie Reserven gedeckt werden kann. Darum braucht es jetzt Entscheide mit sofortiger und nachhaltiger Wirkung. Es genügt nicht, Aufgaben zu verschieben und damit einen Nachholbedarf für kommende Jahre und Generationen aufzubauen. Der Gemeinderat überprüfte daher einmal mehr die schmerzliche Kürzung von wiederkehrenden Leistungen, welche gesetzlich betrachtet nicht zwingend notwendig sind, jedoch zur positiven Wahrnehmung der Dorfgemeinschaft beitragen und aus Sicht des Gemeinderats wichtig sind. Die Gemeinde kommt bei weiteren Sparmassnahmen nicht um einen zusätzlichen Leistungsabbau.

Der Gemeinderat hat verschiedene Strategien und Szenarien erarbeitet, wie wir unser Budget wieder ins Gleichgewicht bringen könnten. Die Überlegungen zeigen unterschiedliche Wege auf: mehr sparen, den Steuerfuss stärker erhöhen, Umbuchung der gebundenen Reserve und deren Bezug oder alles kombiniert. In der Jahresrechnung ab Seite 75 zeigt der Gemeinderat mögliche Massnahmen zur Entlastung des Gemeindehaushalts. Der Gemeinderat hat alle diese Posten ausführlich behandelt und diese daraufhin aufgrund ihrer Wichtigkeit für unsere

Gemeinde allesamt im Budget 2026 belassen. Er rät entschieden von einer Streichung dieser Posten im Gemeindehaushalt ab.

Ziel ist ein Budget 2026, das von der Bevölkerung getragen wird und, wie gesetzlich vorgeschrieben, ausgeglichen werden kann.

Der Gemeinderat nimmt seine Verantwortung wahr und empfiehlt eine Steuererhöhung um sechs Prozentpunkte und keine weiteren Kürzungen. Entscheiden, welcher Weg zu gehen ist, wird die Bürgerschaft. Sie bestimmt, welche Leistungen in welchem Umfang reduziert werden und um wie viele Prozentpunkte der Steuerfuss steigen darf beziehungsweise steigen muss und/oder wie mit der restlichen Reserve umgegangen werden soll. Diese Entscheide haben direkte Auswirkungen, auch auf die Attraktivität unserer Dörfer und die Entwicklung unserer Gemeinschaft. Umso wichtiger ist eine sorgfältige Abwägung von Nutzen, Folgen und Verantwortung. Entscheide mit Weitsicht, auch auf die kommenden Jahre, sind gefragt.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und für Ihre Mitwirkung.

Christian Sepin,
Gemeindepäsident



Bild: Judith Zürn «Himmelwärts»

Kurz und bündig zusammengefasst



Bild: Bernhard Graf «Panorama Heerbrugg»

1. Jahresrechnung 2025

Mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'715'934.62 (Verlust) schliesst der allgemeine Gemeindehaushalt der Politischen Gemeinde Au das Jahr 2025 ab. Das ist gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss bzw. Verlust von CHF 2'200'000 eine Verschlechterung von CHF 1'515'934.62.

Grössere Abweichungen gab es insbesondere in folgenden Positionen:

Bildung	426'200	Minderaufwand
Gesundheit	152'500	Mehraufwand
Soziale Sicherheit	481'800	Mehraufwand
Finanzen, Steuern	1'334'300	Minderertrag

Der Verlust im Gemeindehaushalt über CHF 3'715'934.62 wird zu Lasten des Bilanzüberschusses verbucht. Der Bilanzüberschuss beträgt neu nur noch CHF 1'922'963.28.

Vom Ertragsüberschuss der Elektrizitätsversorgung über CHF 1'064'916.45 beantragt der Gemeinderat eine Gewinnausschüttung in den Gemeindehaushalt von CHF 1'060'000.00. Die restlichen CHF 4'916.45 werden ins Eigenkapital eingelegt, welches danach einen Bestand von CHF 12'516'056.88 ausweist. Der Ertragsüberschuss der Wasserversorgung beträgt CHF 258'834.48 und soll ins Eigenkapital eingelegt werden. Beim Alters- und Pflegeheim resultiert ebenfalls ein Ertragsüberschuss. Dieser beträgt CHF 199'623.32 und soll ebenso ins Eigenkapital eingelegt werden.



2. Budget und Steuerfuss für das Jahr 2026

Im Budget 2026 zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr ein erheblicher Mehraufwand, wodurch trotz Anpassung des Steuerfusses (von 93% auf 99%), einer Ausschüttung von CHF 1'060'000 aus der Elektrizitätsversorgung und einem Bezug aus der Vorfinanzierung Neubau Verwaltungsgebäude von CHF 1'000'000 ein Budgetdefizit von CHF 489'700 resultiert. Die gewichtigste Position bei den Mehrausgaben ist der für das Jahr 2026 budgetierte Mehraufwand im Bildungsbereich von rund CHF 1.35 Millionen gegenüber dem Jahresabschluss 2025.

Aufgrund der nachhaltig steigenden Ausgaben und des strukturellen Defizites beantragt der Gemeinderat, den Steuerfuss um 6% von bisher 93% auf 99% zu erhöhen, um den rasanten Reservenabbau zu bremsen. Dies entspricht Mehreinnahmen bei den Steuern von rund CHF 1'200'000. Trotzdem wird ein Aufwandüberschuss von CHF 489'700 erwartet und damit eine weitere Entnahme aus dem Bilanzüberschuss notwendig.

Die Grundsteuern sollen unverändert auf 0.6‰ belassen werden.

Die Elektrizitätsversorgung sieht 2026 einen budgetierten Gewinn von CHF 429'100, die Wasserversorgung einen budgetierten Gewinn von CHF 272'900 und das Alters- und Pflegeheim einen budgetierten Gewinn von CHF 15'500 vor.

Verwaltungsbericht



Der Gemeinderat setzt sich seit 1. Januar 2023 wie folgt zusammen (von links, Fotocollage): Franco Frisenda, Marcel Fürer (Gemeinderatsschreiber), Jennifer Eichmann, Patrick Morger, Christian Sepin (Gemeindepräsident), Antonio Cipolletta, Markus Bernet, Olaf Tiegel

Gemeinderat

An 23 Sitzungen (Vorjahr 23) hat der Gemeinderat insgesamt 360 Traktanden (Vorjahr 375) beraten. Die schriftlichen Protokolle umfassen 1'044 Seiten (Vorjahr 1'036).

Die einzelnen Ratsmitglieder waren darüber hinaus in Kommissionen sowie als Delegierte in diversen regionalen Organisationen tätig. Die Funktionen und Delegationen, welche die einzelnen Gemeinderäte ausüben, sind in der Konstituierungsliste aufgeführt. Diese Liste ist online auf www.au.ch einsehbar (Stichwort: Konstituierungsliste).

Mitglieder des Gemeinderates

Name	Funktion	Bruttoentschädigung für Behörden-tätigkeit	Pauschale Spesenent-schädigung	Total jährliche Entschädi-gung
Markus Bernet	Vize-Präsident	CHF 25'295	CHF 1'200	CHF 26'495
Franco Frisenda	Vize-Vize-Präsident	CHF 23'550	CHF 1'200	CHF 24'750
Antonio Cipolletta	Mitglied	CHF 25'400	CHF 1'200	CHF 26'600
Jennifer Eichmann	Mitglied	CHF 25'820	CHF 1'200	CHF 27'020
Patrick Morger	Mitglied	CHF 22'550	CHF 1'200	CHF 23'750
Olaf Tiegel	Mitglied	CHF 25'400	CHF 1'200	CHF 26'600

Löhne und Entschädigungen

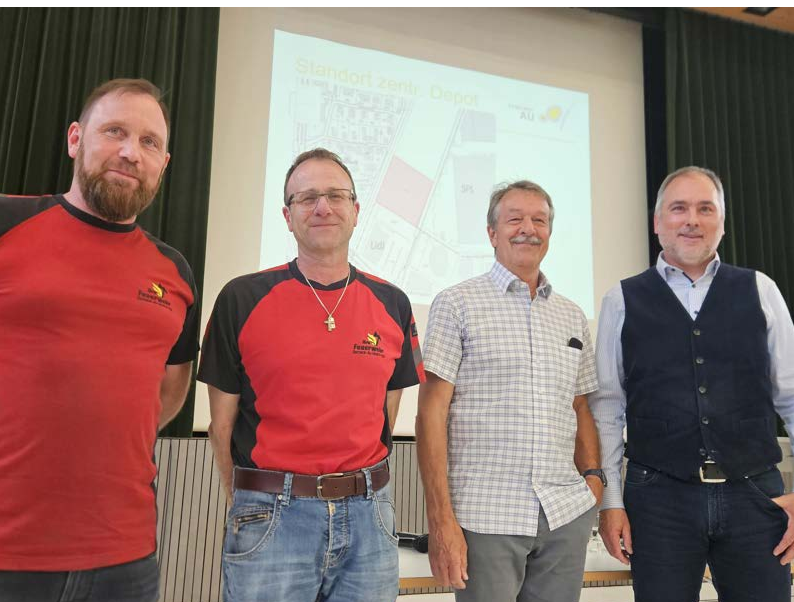
Die Entschädigungen für die vom Volk gewählten Behörden werden gemäss Gemeindegesetz (sGS 151.2) offengelegt.

Gemeindepräsident

Christian Sepin (100%-Pensum): CHF 214'337 brutto zuzüglich CHF 12'000 Fixspesen pro Jahr, ein Geschäftsfahrzeug und der Vorsorgebeitrag. Sitzungsgelder werden keine ausbezahlt. Sämtliche Entschädigungen aus regionalen Gremien in der Höhe von CHF 14'930 fliessen an den allgemeinen Finanzhaushalt der Gemeinde.

Geschäftsprüfungskommission

Name	Funktion	Total jährliche Entschädi-gung
Franziska Villommet	Präsidentin	CHF 4'100
Dominik Alge	Mitglied	CHF 3'000
Sonja Caviezel-Firner	Aktuarin	CHF 3'600
Noël Dolder	Mitglied	CHF 3'000
Ivo Lüchinger	Mitglied	CHF 3'000



Infoveranstaltung ZFUR, Bild: Reto Wälter



Die Bereichsleitenden (von links): Marcel Fürer, Philipp Hartmann, Rahel Heinemann, Corinne Lei, Daniel Hutter und Stefan Suter

Bürgerversammlung 2025

An der Bürgerversammlung vom 17. März 2025 hat die Bürgerschaft die Rechnung 2024 und das Budget 2025 mit einem Defizit von CHF 2.2 Millionen genehmigt. Der Gemeinderat beantragte eine Erhöhung von acht Steuerprozentpunkten (Defizit CHF 1'375'600). Die Bürgerschaft entschied aufgrund eines Änderungsantrags die Erhöhung um vier von 89 auf 93 Steuerprozentpunkte. Der Gemeinderat wurde zudem beauftragt, auf die Bürgerversammlung 2026 die Liegenschaften im Finanzvermögen aufzuzeigen, weshalb diese erworben wurden und wie die Strategie inkl. geplante Veräusserung aussieht. Von den total 4'307 Stimmberechtigten waren 294 Personen anwesend, was 6.82% entspricht. Der Gemeinderat schätzt es, dass sich viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die politischen Tätigkeiten interessieren.

Ausserordentliche Bürgerversammlung 2025

An der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 13. November 2025 haben 155 Stimmberechtigte den II. Nachtrag zur Gemeindeordnung (Gutachten und Antrag, Änderungen betreffend Einheitsgemeinde) genehmigt. Mit dem in der allgemeinen Umfrage gestellten und von den Stimmbürgern angenommenen Antrag wurde der Gemeinderat beauftragt, einen Beschlussentwurf zur Finanzierung eines neuen Probelokals für den Musikverein Heerbrugg im neuen Feuerwehrdepot Rosenbergsau aus-

zuarbeiten (Kreditantrag). Er ist der Bürgerschaft im Frühling 2026 zum Entscheid vorzulegen. Der Gemeinderat bedankt sich bei der Bürgerschaft für die aktive Teilnahme und das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Rückzug Antrag Musikverein Heerbrugg

Die Bürgerschaft hat an der a.o. Bürgerversammlung vom 13. November 2025 dem Antrag des Musikverein Heerbrugg bezüglich der Prüfung der Finanzierung eines Probelokals im neuen Feuerwehrdepot zugestimmt.

Die Abklärungen haben ergeben, dass die Kosten angesichts der äusserst angespannten finanziellen Lage der Gemeinde Au zu hoch sind. Gemeinderat und Musikverein haben sich deshalb darauf verständigt, dass der eingeschlagene Weg für das Projekt «Probelokal im neuen Feuerwehrdepot» nicht weiterverfolgt werden soll. Der Musikverein hat seinen Antrag am 9. Februar 2026 zurückgezogen und sucht nach Alternativen, um ein geeignetes Probelokal zu finden.

Der Antrag vom November 2025 entfällt und damit auch der für die nächste Bürgerversammlung vom 23. März 2026 vorgesehene Kreditantrag.



Bürgerversammlung 2025

Einheitsgemeinde

An der Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg vom 22. März 2025 wurde der Antrag zur vorgezogenen Einführung der Einheitsgemeinde per 1. Januar 2027 von der Bürgerschaft angenommen. An der von der Bürgerschaft der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg verlangten Urnenabstimmung vom 22. Juni 2025 hat die Stimmbevölkerung der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg der Inkorporationsvereinbarung und damit der Inkorporation der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg in die Politische Gemeinde Au per 1. Januar 2027 zugestimmt. Bei einer Stimmbeteiligung von 17.78% stimmten 504 Stimmberechtigte mit einem «Ja» der Inkorporation per 1. Januar 2027 zu. 304 Personen legten ein «Nein» in die Urne. Damit wurden die Behörden beauftragt, die Aufhebung der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg und deren Inkorporation in die Politische Gemeinde Au zwei Jahre früher zu realisieren.

Zweckverband Feuerwehr Unteres Rheintal

Die Stimmberechtigten der Gemeinden Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau und Widnau stimmten dem Zweckverband Feuerwehr Unteres Rheintal am Sonntag, 18. Mai 2025 mit einem klaren «Ja» zu. Der Startschuss für die neue Feuerwehr fiel am 20. August 2025, als die Delegierten das Budget und den Baukredit für das Hauptdepot genehmigten. Die Delegierten wählten zudem Markus Köppel, ehemaliger Kommandant

Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg, zum Geschäftsführer/Kommandanten und Pascal Etter, Diepoldsau, zum Stabs- und Ausbildungsleiter/Kommandant-Stellvertreter. Mit der zwischenzeitlich von den Mitgliedsgemeinden unterzeichneten Vereinbarung wurde der Zweckverband per 1. Januar 2026 voll handlungsfähig.

Bereichsleitende

Die Bereichsleitenden der Gemeinde Au sind für die operative Führung der sechs Verwaltungsbereiche verantwortlich:
 Marcel Fürer, Verwaltungsdienste
 Philipp Hartmann, Bau/Liegenschaften
 Rahel Heinemann, Alter und Pflege
 Daniel Hutter, Unterhalt/Werke
 Corinne Lei, Soziale Dienste
 Stefan Suter, Finanzen

ÖV-Spartageskarten Gemeinde

Die Spartageskarten Gemeinde für die Fahrt mit dem öffentlichen Verkehr können am Schalter der Einwohnerdienste Au (Verkaufsstelle) bezogen werden. Das kontingentierte Angebot an Spartageskarten Gemeinde ist sechs Monate bis maximal einen Tag vor dem Reisetag bei den Verkaufsstellen erhältlich. Dabei greifen schweizweit alle Ver-



Bild: Angela Graf «Funken Au»

kaufsstellen auf dasselbe Kontingent zu. Ist dieses ausgeschöpft, kann für den gewünschten Reisetag bei keiner anderen Schweizer Gemeinde oder Stadt mehr eine Karte gekauft werden. Spartageskarten Gemeinde können nicht vorreserviert werden und sind personalisiert. Pro reisende Person müssen Vorname, Name und Geburtsdatum angegeben werden.

Das Sortiment sieht zwei Preisstufen vor. Preisstufe 1 ist bis maximal zehn Tage vor dem Reisetag erhältlich. Preisstufe 2 ist bis maximal einen Tag vor dem Reisetag erhältlich.

Die Preise werden durch die SBB festgelegt und sind für alle Gemeinden und Städte gleich. Wann und wo die Spartageskarte Gemeinde zu welchen Preisen verfügbar ist, erfahren Sie, indem Sie die Website der SBB besuchen unter www.spartageskarte-gemeinde.ch. Im Jahr 2025 wurden 599 Spartageskarten verkauft.

www.au.ch



Die Website der Politischen Gemeinde Au (www.au.ch) umfasst alle wichtigen Publikationen, welche die Politische Gemeinde Au betreffen. Der QR-Code führt Sie direkt auf die Website der Politischen Gemeinde Au.

Amtliche Publikationen



Die rechtsverbindlichen, amtlichen Publikationen der Politischen Gemeinde Au werden auf der elektronischen Publikationsplattform des Kantons St. Gallen veröffentlicht. Der QR-Code führt Sie direkt auf die Website der Publikationsplattform.

Informieren und informiert werden

Den Vereinen und Organisationen bietet die Website der Politischen Gemeinde Au eine gute Präsentationsplattform. Die Anlässe werden über den Rheintaler Veranstaltungskalender von rheintal.com erfasst. Auf www.au.ch gelangen Sie mit der Suchfunktion unter dem Stichwort «Veranstaltungen» direkt zum Link, der Sie auf die Registrierungsseite von rheintal.com führt. Die erfassten Anlässe werden zudem wöchentlich per E-Mail bekannt gemacht.

Die Informationsmöglichkeiten sind damit jedoch noch lange nicht erschöpft. Die Gemeinde Au informiert Sie elektronisch auch über das aktuelle Mitteilungsblatt und bietet viele nützliche Erinnerungsdienste an, wie zum Beispiel Altpapiersammlungen, Grünabfuhr usw.

Praktisch und kostenlos per SMS

Die Erinnerungen an die Grünabfuhr, Altpapiersammlung, Ausnahmetermine der Kehrriktabfuhr usw. können Sie sich bequem per SMS zuschicken lassen. Registrieren Sie sich dafür unter www.au.ch (Stichwort: Abo-Dienste) und Sie werden über diesen Kanal zuverlässig informiert.

Facebook und Instagram

Die Politische Gemeinde Au ist in den sozialen Medien auf Facebook und Instagram vertreten. Erfahren Sie als Facebook- oder Instagram-User schnell und unkompliziert mehr über Ihre Gemeinde. Die Plattform dient der Gemeindeverwaltung zur zusätzlichen Verbreitung von Informationen an die verschiedensten Bevölkerungsgruppen. Die Facebook-Seite der Gemeinde hat zurzeit über 675 Follower. Auf Instagram sind es rund 200 Personen.

Verschiedene Anlässe der Gemeinde

Der Gemeinderat hat mit verschiedenen Anlässen den Kontakt zur Bevölkerung aktiv gesucht und an zahlreichen Informationsanlässen ausführlich informiert.

Das Jahr begann mit dem Workshop «Junge Alte» am 22. Februar 2025. Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Au, die 55 Jahre oder älter sind, konnten daran teilnehmen. In dem Workshop tauschten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Ideen und Hobbys aus. Ziel war es, ein Netzwerk aufzubauen, damit sich die Menschen in der Gemeinde besser kennenlernen und neue Kontakte knüpfen können.

Am 28. April 2025 wurde am Informationsanlass zum neuen Zweckverband Feuerwehr Unteres Rheintal (ZFUR) informiert. Der Gemeinderat hat den Abstimmungstermin für den ZFUR und den Grundstücksgeschäften betreffend dem Feuerwehrdepot Heerbrugg auf den Sonntag, 18. Mai 2025 festgelegt.

Am Mittwoch, 14. Mai 2025 fand in der OMR Am Bach in Heerbrugg eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Zukunftsbild Bahnhof Heerbrugg statt. Der Gemeinderat freute sich über die aktive Teilnahme.

In Kooperation mit dem Verein OstSinn und der Gemeinde Au fand am Samstag, 17. Mai 2025 im Schulhaus Am Bach eine Projektraum-Veranstaltung im St. Galler Rheintal statt. Das Migros-Kulturprozent bietet mit dem Projektraum ein Förderangebot, um gesellschaftliche Ideen und Projekte von Engagierten in der ganzen Schweiz zu stärken. Insgesamt wurden drei Projekte vorgestellt: Begegnungstreff (ZentRuum), Projekt aus der Offenen Jugendarbeit und Weiterentwicklung Verein Vitas.

Am Wochenende vom 20. bis 22. Juni 2025 lud der FC Au-Bern- eck zur Eröffnung des neuen Clubhauses ein. Das Clubhaus wurde nach gut eineinhalb Jahren Bauzeit fertiggestellt. Am Freitag, 20. Juni 2025 fand der Behördentag inklusive Apéro statt. Gefolgt am Samstag, 21. Juni 2025 von einem Junioren- turnier mit einem Blitzturnier mit Aktivmannschaften. In gesell- iger Atmosphäre mit Musik und Unterhaltung wurde der Abend gestaltet. Am Sonntag, 22. Juni 2025 wurde ein Gottes- dienst gehalten und der Turnverein Au von der Rückkehr des Eidgenössischen Turnfestes in Lausanne empfangen.

Im Rahmen der Cycle Valley hat der Gemeinderat alle zwischen dem 1. Oktober 2024 und 31. August 2025 die Zugezogenen zu einem Apéro in der MZH Wees eingeladen. Bei dieser Gelegen-

heit stellten sich neben den Behördenmitgliedern auch die verschiedenen Vereine in Au und Heerbrugg den neuen Ein- wohnerinnen und Einwohnern vor. Zudem stellten mehrere Vereine an Informationsständen den Zugezogenen Informatio- nen über ihre Angebote zur Verfügung und luden zum Gespräch ein.

Am 28. Oktober 2025 referierte Beat Kronenberg, CEO des FC St. Gallen Event AG anlässlich des Gwerbler-Apéros. Dabei erhielten die lokalen Unternehmen einen Einblick in die Unter- nehmensführung des erfolgreichen Fussballclubs. Bei einem Apéro riche bot sich die Gelegenheit zum Austausch und Netzworkebildung.

Neben der ausserordentlichen Bürgerversammlung informier- te der Gemeinderat am 13. November 2025 über die geplante Unterführung für Fuss- und Veloverkehr. Zudem wurde mit dem «Blick in die Werkstatt» über weitere aktuelle Themen in- formiert. An der Urnenabstimmung vom 30. November 2025 stimmte die Bürgerschaft dem dafür nötigen Bruttokredit von 4.04 Millionen zu. Nach Abzug von Beiträgen Dritter beträgt die Nettoinvestition für die Gemeinde Au CHF 989'800.

Der Klausnachmittag fand am Sonntag, 30. November 2025 in der Mehrzweckhalle Au statt. Dieser wurde für alle AHV-Berech- tigten der Gemeinde Au geplant und durchgeführt. Vielen Dank an Judith Eugster und ihrem Team sowie den beteiligten Dorf- vereinen für die gelungene Organisation.

Fotowettbewerb

Im Jahr 2025 hat die Gemeinde Au bereits zum siebten Mal den Fotowettbewerb durchgeführt. Dabei wurden die besten Ein- drücke, die grössten Glanzpunkte, die schönsten Lagen, die beliebtesten Anlässe, die besten Nachbarn, die üppigsten Blumen, die grossartigste Aussicht, die zuverlässigsten Vereins- kollegen, die wertvollste Unterstützung, die freundlichste Bedienung, die eindrucksvollsten Bauwerke, die zugehörige Landschaft, die erholsamste Garten- oase, die ansehnlichsten Bäume oder die versteckten Perlen gesucht. Die Bevölkerung wurde dazu aufgerufen, ihr Dorf Au oder Heerbrugg mit den eigenen Augen und Empfindungen zu zeigen.

Die eingereichten Fotos wurden im Rahmen der Neujahrs- begrüssung der Bevölkerung gezeigt und stiessen auf grosses Interesse.

Neue gewählte Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 19. Mai 2025 folgende Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler gewählt: Raphaela Cipolletta, Au, Kurt Eugster, Au, Kimberlyn Hohl, Au, Alena Kabashi, Au, Daniela Lang, Au, Giuseppa Lanzarone, Heerbrugg, Isabelle Lentini, Heerbrugg, Maria Morger, Au, Andrea Ntasiupoulous, Au, Ruth Nyffenegger, Au, Vivien Reich, Au, Fabienne Seitz, Heerbrugg, Niclas Seitz, Heerbrugg, Theresia Smerecnig-Sonderegger, Au und Yvonne Wada-Albrecht, Heerbrugg. Er gratuliert den Gewählten ganz herzlich.

Christian Sepin	10 Jahre
Philipp Hartmann	5 Jahre
Sander Konings	5 Jahre
Patricia Mehrwald	5 Jahre

Alters- und Pflegeheim Hof Haslach

Heidy Marti	20 Jahre
Doris Sprenger	10 Jahre
Carol Claus	5 Jahre
Kaltuun Buule	5 Jahre
Mevludina Hadzalic	5 Jahre
Albulena Mehmeti	5 Jahre

Kunst im Gemeindehaus

Im Gemeindehaus stellen regelmässig lokale Künstlerinnen und Künstler aus. Der für solche Ausstellungen gut ausgerüstete 2. Stock wurde im Mai bis Dezember 2025 von der in Serbien geborenen und in Heerbrugg lebenden Künstlerin Ela Kulic genutzt. Ela Kulic ist überzeugt, dass Kunst eine Sprache ist, die von allen Menschen verstanden wird. Eine ihrer tiefsten Inspirationsquellen ist ihr Sohn Petar. Neben ihren klassischen Arbeiten widmet sie sich insbesondere der Weinmalerei, einer speziellen Maltechnik namens Vinorel, bei der mit echtem Wein als Farbe gearbeitet wird. Während den Öffnungszeiten des Gemeindehauses hatten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, die ausgestellten Werke zu besichtigen.

47 neue Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Der Einbürgerungsrat der Gemeinde Au hat im Jahr 2025 insgesamt 24 Gesuche behandelt. Die Verfahren der Einbürgerungswilligen werden im Jahr 2026 abgeschlossen sein, so dass im laufenden Jahr die Anzahl der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger voraussichtlich um 47 Personen anwachsen wird.

Personal

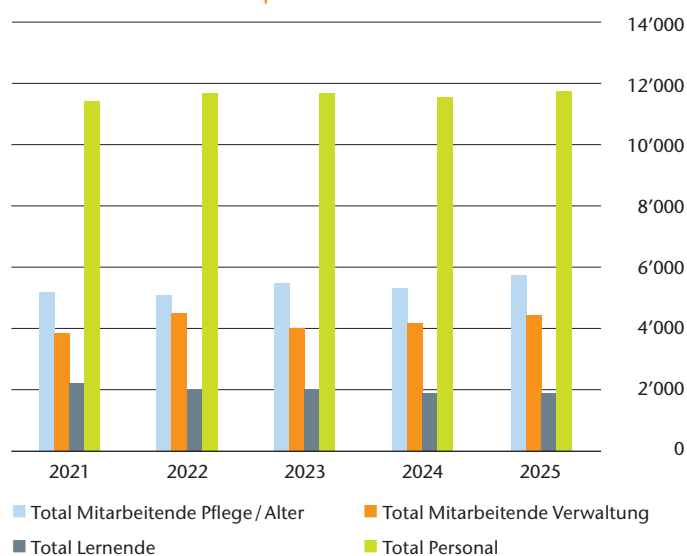
Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durften im Jahr 2025 ein Dienstjubiläum feiern:

Verwaltung

Hansjörg Eberle	20 Jahre
Marcel Hiltbrunner	15 Jahre
Stefan Suter	15 Jahre
Brigitte Hanselmann	10 Jahre
Frowin Keel	10 Jahre
Shkurta Kicaj	10 Jahre
Dominik Schenker	10 Jahre

Personal nach Stellenprozent



Die Politische Gemeinde Au weist per 31. Dezember 2025 total 11'730 Stellenprozente aus und beschäftigt 152 Angestellte.

Die Struktur des Personalbestandes hat in diesem Jahr keine nennenswerten Änderungen erfahren.

Lernende

Im Jahr 2025 waren insgesamt 20 Lernende in den verschiedenen Lehrstufen und Berufszweigen in Ausbildung.

Erfolgreiche Lernende

Wir freuen uns, dass im vergangenen Jahr fünf Lernende aus den Bereichen Verwaltung (Céline Bruderer, Laura Deganello, Abel Solomon) und Pflege (Manser Meylea, Meyer Tyler) die Lehre mit Erfolg abgeschlossen haben. Herzliche Gratulation!



Bild: Angela Graf «Kilbi MV-Au»



Bild: Christian Schneider

Ein grosses Dankeschön geht an die Berufsbildenden für ihren täglichen und unermüdlichen Einsatz in der Ausbildung der jungen Menschen. In Zeiten von Fachpersonalmangel ist diese Aufgabe für den eigenen Berufsnachwuchs enorm wichtig.

Energiestadt Au

Der Gemeinderat hat beschlossen, auf die bevorstehende erneute Zertifizierung als Energiestadt zu verzichten und aus dem entsprechenden Trägerverein per Ende 2025 auszutreten. Mit diesem Entscheid entfallen die Aufwände, welche mit der anstehenden Vorbereitung und Durchführung der Re-Zertifizierung verbunden gewesen wären. Die Themenbereiche Energie und Umwelt bleiben weiterhin von Bedeutung und werden künftig durch die Energie- und Umweltkommission bearbeitet.

Sportanlage Tägeren, Bauabrechnung

a) Plankosten

Kredit der Bürgerschaft, Urnenabstimmung 2020	CHF	6'500'000
Kredit Nachtrag, fak. Referendum 2022	CHF	607'000
Bauteuerung zu KV Juni 2019 (mittlerer Index)	CHF	1'121'098
Total Plankosten inkl. Teuerungsmittel	CHF	8'228'098

b) Baukosten und Finanzierung

Abgerechnete Baukosten (Differenz zur den Plankosten: CHF -722'854)	CHF	7'505'244
Investitionsbeitrag Politische Gemeinde Berneck	CHF	-1'000'000
Beiträge FC Au-Berneck 05 (Eigenleistungen und Sport-Toto)	CHF	-745'537
Beitrag Stiftung Marktplatz Heerbrugg	CHF	-400'000
Politische Gemeinde Au	CHF	5'359'707

Im Projekt konnte die in diesem Zeitraum doch massive Bauteuerung teilweise abgefangen werden. Zur weiteren Entlastung zählte der willkommene und grosszügige Beitrag der Stiftung Marktplatz Heerbrugg. Somit kam dieses Projekt schlussendlich auch finanziell zu einem erfreulichen Abschluss. Allen Beteiligten wird für das gute Gelingen und für die kostenbewusste Umsetzung dieses anspruchsvollen Bauprojekts ganz herzlich gedankt!



Visualisierung der geplanten Fuss- und Veloverkehrsbrücke Au-Lustenau

Unterführung für Fuss- und Veloverkehr Eulenweg – ARA-Kreisel

Am 30. November 2025 erfolgte die kommunale Abstimmung betreffend der Unterführung für Fuss- und Veloverkehr Eulenweg bis ARA Kreisel (Kredit).

Der Vorlage zur Unterführung wurde mit 825 Ja-Stimmen zu 733 Nein-Stimmen zugestimmt. Die Stimmbeteiligung lag bei 35.96%.

Fuss- und Veloverkehrsbrücke Au-Lustenau

Das Bauprojekt für die Fuss- und Veloverkehrsbrücke Au-Lustenau ist genehmigt. Wegen der Verschiebung der Finanzierungszusicherung in Österreich musste der geplante Baustart vom Herbst 2025 verschoben werden.

Geplant ist, mit den Bauarbeiten im Spätsommer 2027 zu starten. Dazu wird im Frühjahr 2026 – nach erfolgter Finanzierungszusicherung aus Österreich – das Projekt wieder aufgenommen, damit im Herbst 2026 die Submission erfolgen kann.

Rampe Oberfahr – Zubringer Rheinvorland und neue Fuss- und Veloverkehrsbrücke

Mit den Bauarbeiten für die neue Rampe mit reduzierter Neigung wurde Ende 2025 begonnen. Die neue Rampe wird im Sommer 2026 in Betrieb genommen.

Gemeinsame Räume mit katholischer Kirchgemeinde Au

Die Baukommission unter dem Lead der katholischen Kirchgemeinde Au hat sich im Jahr 2025 intensiv mit der Projektbearbeitung auseinandergesetzt. Das Baugesuch wird Anfang 2026 eingereicht. Nach der Baubewilligung soll im Sommer 2026 mit den Bauarbeiten gestartet werden.

Quartierentwicklung Bahnhof Au

Der Quartierrichtplan Bahnhof Au wurde im Frühjahr vom Gemeinderat verabschiedet. Im Mai 2025 hat das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation des Kantons St. Gallen vom Quartierrichtplan Kenntnis genommen. Mit dieser Kenntnisnahme des behördenverbindlichen Planungsinstruments wurde gleichzeitig auch die bestehende Planungszone Bahnhof Au, welche im Herbst 2020 erlassen wurde, aufgehoben.

Quartierrichtplan Bahnhofgebiet Heerbrugg – Zukunftsbild

Die Gemeinderäte der Gemeinden Au, Balgach und Widnau haben den Quartierrichtplan Zentrum Heerbrugg im November 2025 erlassen.

Der Bahnhof Heerbrugg ist für das untere St. Galler Rheintal eine wichtige ÖV-Drehscheibe mit Zentrumsfunktion für die umliegenden Gemeinden. Mit dem Zukunftsbild wurde eine gemein-



Bild: Hansueli Steiger «Sportanlage Tägeren, Tag der offenen Tür»

same Grundlage geschaffen, welche die mittel- bis langfristigen Entwicklungsschritte im Bahnhofgebiet Heerbrugg koordiniert und priorisiert. Das Zukunftsbild als «Quartierrichtplan» ist behördenverbindlich und abgestimmt auf die Ortsplanungsrevisionen der Gemeinden. Der Kanton hat die interkommunale Zusammenarbeit der Gemeinden beim Quartierrichtplan Heerbrugg ausdrücklich begrüsst.

Ortsplanungsrevision

Bund und Kanton haben das Raumplanungs- und Baurecht revidiert. Die Revision des Planungs- und Baugesetzes des Kantons St. Gallen (sGS 731.1; abgekürzt PBG) aus dem Jahr 2017 ersetzt das altrechtliche Baugesetz aus dem Jahr 1972. Diese Revision ist von allen St. Galler Gemeinden bis 2028 auf kommunaler Ebene umzusetzen. Dies sind insbesondere der kommunale Richtplan sowie die Rahmennutzungsplanung (Zonenplan und Baureglement) und die Schutzverordnung. Neben den formellen Anpassungen sind aufgrund der neuen Rechtsgrundlage diverse materielle Änderungen im Zonenplan und Baureglement notwendig.

Der kommunale Richtplan zeigt auf, wie sich die Gemeinde mittel- bis langfristig entwickeln soll und wie die wichtigen raumwirksamen Vorhaben aufeinander abgestimmt werden. Zonenplan und Baureglement legen fest, wo, was und wie hoch gebaut werden darf und die Schutzverordnung hat den

Schutz der wertvollen Gebäude und Naturwerte zur Aufgabe, um sie für zukünftige Generationen zu erhalten. Der kommunale Richtplan, Nachführung 2025, ist behördenverbindlich. Die Schutzverordnung, bestehend aus Kulturgütern sowie Natur und Landschaft, ist grundeigentümerverbindlich und seit 1. Januar 2026 in Kraft.

Die Rahmennutzungsplanung (Zonenplan und Baureglement) lag öffentlich auf. Der Gemeinderat behandelte im Herbst 2025 die eingegangenen Einsprachen. Bis Ende des Jahres 2025 wurde das fakultative Referendum durchgeführt. Dieses wurde nicht ergriffen. Zonenplan und Baureglement werden Anfang 2026 zur Genehmigung an das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation des Kantons St. Gallen gesandt. Nach der zu erwartenden Genehmigung durch den Kanton wird voraussichtlich im dritten Quartal die Rechtsmittelfrist für die Einsprache eröffnet.

Volksabstimmungen

Eidgenössische Volksabstimmung vom 9. Februar 2025

	Ja	Nein
Volksinitiative vom 21. Februar 2023 «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)»	425	1'551
Stimmbeteiligung: 46.15%		

Kommunale Volksabstimmung vom 9. Februar 2025

	Ja	Nein
Initiative für einen Mindestabstand (500 Meter) von Windenergieanlagen	1'044	1'040
Stimmbeteiligung: 48.59%		

Kantonale Volksabstimmung vom 18. Mai 2025

	Ja	Nein
V. Nachtrag zum Finanzausgleichsgesetz	496	813
Stimmbeteiligung: 30.60%		
III. Nachtrag zum Gesetz über Ruhetag und Ladenöffnung	553	786
Stimmbeteiligung: 31.00%		

Kommunale Volksabstimmung vom 18. Mai 2025

	Ja	Nein
Gründung und Beitritt zum Zweckverband Feuerwehr Unteres Rheintal (ZFUR)	1'107	215
Stimmbeteiligung: 30.60%		
Verkauf Grundstück Nr. 605 (Feuerwehrdepot)	1'066	249
Stimmbeteiligung: 30.56%		

Eidgenössische Volksabstimmung vom 28. September 2025

	Ja	Nein
Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften (BBI 2025 17)	1'685	465
Stimmbeteiligung: 49.74%		
Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID) (BBI 2025 20)	1'025	1'119
Stimmbeteiligung: 49.62%		

Eidgenössische Volksabstimmung vom 30. November 2025

	Ja	Nein
Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)» (BBI 2025 2027)	203	1'423
Stimmbeteiligung: 37.67%		
Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)» (BBI 2025 2026)	182	1'446
Stimmbeteiligung: 37.71%		

Kantonale Volksabstimmung vom 30. November 2025

	Ja	Nein
Kantonsratsbeschluss über die Sonder- kredite für die Erneuerung und den Ausbau sowie für den Betrieb des Reinraums am Campus Buchs	1'263	290
Stimmbeteiligung: 36.03%		
Kantonsratsbeschluss über Mietkosten für die Kantonspolizei St. Gallen im Interventionszentrum des Bundes für den Zoll Ost in St. Margrethen	1'185	364
Stimmbeteiligung: 35.89%		

Kommunale Volksabstimmung vom 30. November 2025

	Ja	Nein
Unterführung für den Fuss- und Veloverkehr vom Eulenweg bis ARA-Kreisel (Kredit)	825	733
Stimmbeteiligung: 35.96%		

Vielen Dank für die rege Teilnahme an den Abstimmungen.

Berichte der Abteilungen

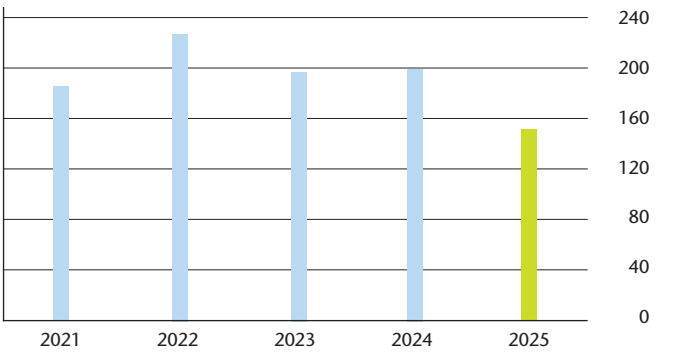
AHV-Zweigstelle

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen hat folgende Leistungen an Personen mit Wohnsitz in der Politischen Gemeinde Au ausbezahlt (Beträge in CHF):

	2024	2025
AHV-Renten	18'450'384	21'971'007
IV-Renten	3'773'095	5'612'355
Ordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV / IV	4'599'225	6'615'188
Ausserordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV / IV	0	0

In diesen Beträgen sind die Rentenauszahlungen aller anderen Ausgleichskassen nicht enthalten.

Vergleich der Anzahl eingegangener Baugesuche in den letzten fünf Jahren:



Bauverwaltung

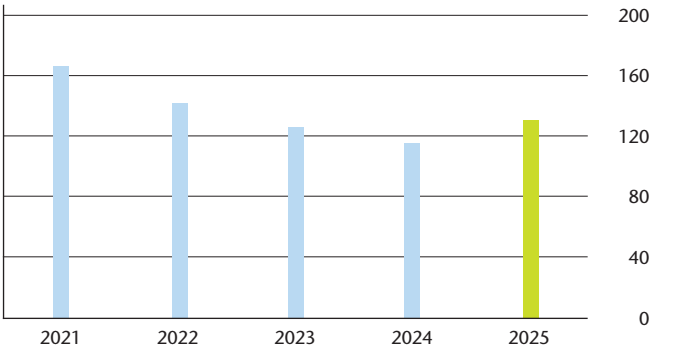
Folgende Sachgeschäfte wurden durch die Baukommission bzw. den Gemeinderat sowie die Bauverwaltung behandelt:

	2024	2025
Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren	27	24
Baubewilligungen im vereinfachten Verfahren	91	76
Baubewilligungen im Meldeverfahren	71	37
Total bewilligte Baugesuche	189	137
Verlängerungen von Baubewilligungen (inkl. Brandschutzbewilligungen)	7	1
Total Feuerschutzbewilligungen	40	30
Abgelehnte Baugesuche	0	1
Total eingegangene Baugesuche	200	155

Baustatistik

	2024	2025
Baukosten aller bewilligten privaten Bauten (in Mio. CHF)	99	40
Baukosten aller bewilligten öffentlichen Bauten (in Mio. CHF)	1.2	2.45
Anzahl bewilligter Wohnungen	49	95
Leerwohnungsbestand per 1. Juni	114	125

Vergleich des Leerwohnungsbestandes der letzten fünf Jahre:



Betreibungsamt

Folgende Amtshandlungen hat das Betreibungsamt vorgenommen:

	2024	2025
Anzahl ausgeführter Betreibungen	3'351	3'009
Pfändungsmassnahmen	2'471	2'343
Konkursandrohungen	93	267
Rückweisungsbegehren	443	376
Arreste	1	5
Eigentumsvorbehalte	2	0
Aufträge anderer Betreibungsämter	93	127
Konkurse in der Gemeinde	22	29
Schriftliche Auskünfte	2'073	1'996
Verlustscheine	1'460	1'254

Nachfolgende Geldsummen sind über das Betreibungsamt abgewickelt worden (Beträge in CHF):

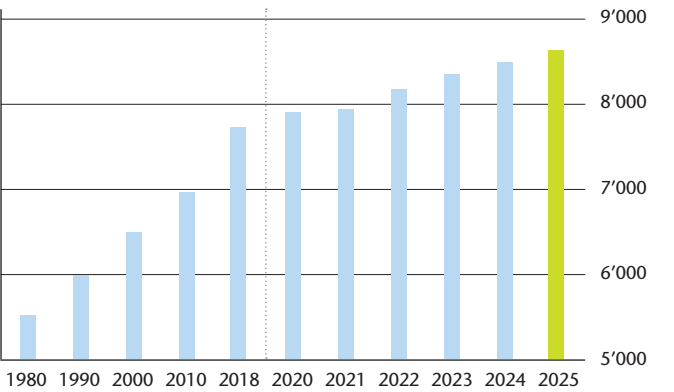
	2024	2025
Zahlungen an das Betreibungsamt	4'086'451.84	5'837'508.92
Ablieferung an die Gläubiger	3'482'340.73	5'255'474.42
Gebührenertrag	604'111.11	582'034.50

Einwohnerdienste

Bevölkerungsstatistik

Bevölkerung am 31. Dezember 2024	8'494
Bevölkerung am 31. Dezember 2025	8'655
Veränderung der Bevölkerung	161
Veränderung der Bevölkerung in Prozent	+1,9

Bevölkerungsentwicklung seit 1980



Einwohnerbestand nach Ort	2024	2025
Au	4'940	5'076
Heerbrugg	3'554	3'579

Einwohnerbestand nach Geschlecht	2024	2025
Männlich	4'301	4'390
Weiblich	4'193	4'265

Einwohnerbestand nach Bürgerrecht	2024	2025
Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	1'535	1'555
Übrige Schweizerinnen und Schweizer	3'771	3'795
Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassung	2'126	2'170
Ausländerinnen und Ausländer mit anderer Bewilligung (Jahresaufenthalt usw.)	1'062	1'135

Einwohnerbestand nach Konfession	2024	2025
Katholisch	2'958	2'879
Evangelisch	1'001	974
Christkatholisch	2	1
Israelitisch	0	0
Übrige und ohne Konfession	4'533	4'801

Bevölkerungsbewegung	2024	2025
Geburten	75	104
Todesfälle	81	71
Todesfall- bzw. Geburtenüberschuss	6	33

Zugezogene Personen	791	781
Weggezogene Personen	662	653
Mehrzuzüge	129	128

Einwohnerinnen und Einwohner nach Geburtsjahr

2021–2025	463	5.35%
2016–2020	445	5.14%
2011–2015	419	4.84%
2006–2010	389	4.49%
2001–2005	456	5.27%
1996–2000	551	6.37%
1991–1995	689	7.96%
1986–1990	699	8.08%
1981–1985	655	7.57%
1976–1980	577	6.67%
1971–1975	532	6.15%
1966–1970	595	6.87%
1961–1965	599	6.92%
1956–1960	434	5.01%
1951–1955	349	4.03%
1946–1950	294	3.40%
1941–1945	258	2.98%
1936–1940	172	1.99%
1931–1935	65	0.75%
1926–1930	12	0.14%
1921–1925	2	0.02%
Total	8'655	100.00%

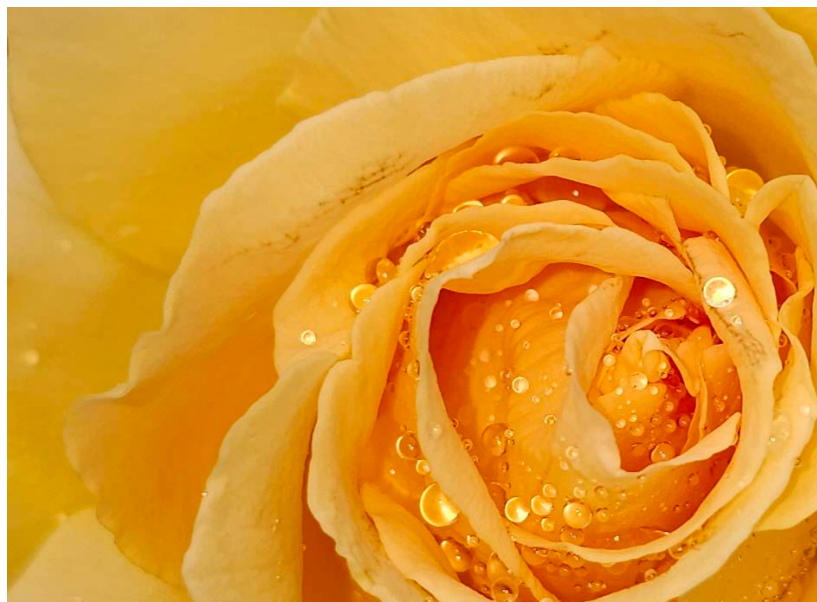


Bild: Simone Okle-Hensel «Blüte im Tau»

Hundekontrolle

Per 31. Dezember 2025 sind in der Gemeinde Au 462 Hunde registriert, im Vorjahr waren es 457 Hunde. Die Hundetaxe wird jährlich mit einer Rechnung erhoben. Hundewelpen müssen vor der Weitergabe oder spätestens im Alter von drei Monaten gechippt und bei der Hundedatenbank AMICUS angemeldet werden. Wer einen Hund hält, der älter als drei Monate ist, muss diesen bei der Hundekontrollstelle des Wohnortes anmelden. Die Hundetaxe beträgt unverändert CHF 120 pro Hund; davon bezahlt die Gemeinde eine Abgabe von CHF 10 pro Hund an den Kanton.

Die Neuanschaffung eines Hundes muss der Hundekontrollstelle gemeldet werden. Hundehalter sind zudem verpflichtet, Adressänderungen, Halter- oder Besitzerwechsel sowie den Tod eines Hundes der Hundekontrollstelle zu melden. Dies kann entweder über die Website www.amicus.ch oder über die kostenlose App «Animundo» erfolgen.

Die Hundekontrollstelle Au ist unter der Telefonnummer 058 228 62 20 oder per E-Mail unter einwohnerdienste@au.ch erreichbar.



Bild: Angela Graf «Bahnhof Au, Voralpen Express»

Militärwesen

Entlassung aus der Militärdienstpflicht
per 31. Dezember 2025

Unteroffiziere, Gefreite und Soldaten des Jahrgangs 1994 wurden aus der Militärdienstpflicht entlassen. Anfang Dezember 2025 fand die Entlassungsfeier in der Halle am See in Walenstadt statt. Dort konnte zugleich die materielle Abrüstung erfolgen.

Orientierungstag für Stellungspflichtige

Die Stellungspflichtigen des Jahrgangs 2007 kamen am 18. Juni 2025 zum ersten Mal mit der Armee in Berührung. 19 Männer aus der Gemeinde Au erhielten am Orientierungstag detaillierte Informationen über die rechtlichen Grundlagen der Armee, ihre Aufträge und ihre Truppengattungen, den Bevölkerungsschutz, den Zivildienst sowie über den waffenlosen Militärdienst aus Gewissensgründen.

Grundbuchamt

Die Gesamtfläche der Gemeinde Au beträgt 4.65 km². Diese Fläche ist aufgeteilt in 2'281 Liegenschaften. Im Grundbuch sind zudem 15 selbständige und dauernde Rechte, 873 Miteigentums- und 1'143 Stockwerkeigentumsgrundstücke eingetragen.

Das Grundbuch der Politischen Gemeinde Au umfasst per 31. Dezember 2025 somit total 4'312 Grundstücke (Vorjahr

4'304). Es wurden total 653 Grundbuchbelege (Vorjahr 658) erledigt und im Grundbuch eingetragen.

Die erledigten und im Grundbuch eingetragenen Grundbuchgeschäfte setzen sich wie folgt zusammen:

Handänderungen	2024	2025
Kaufverträge Kaufsumme CHF 107'289'567 (2024: CHF 103'972'722)	101	94
Tauschverträge	3	0
Schenkungsverträge	7	9
Abtretungsverträge	7	2
Verträge betreffend Erbgang, Erbteilung, Untererbgang	43	33
Liegenschaftsübertragungen infolge Versteigerung / Freihandverkauf	0	1
Begründung und Änderung von Stockwerkeigentum bzw. Miteigentum	8	4
Diverse	2	4
Total	171	147

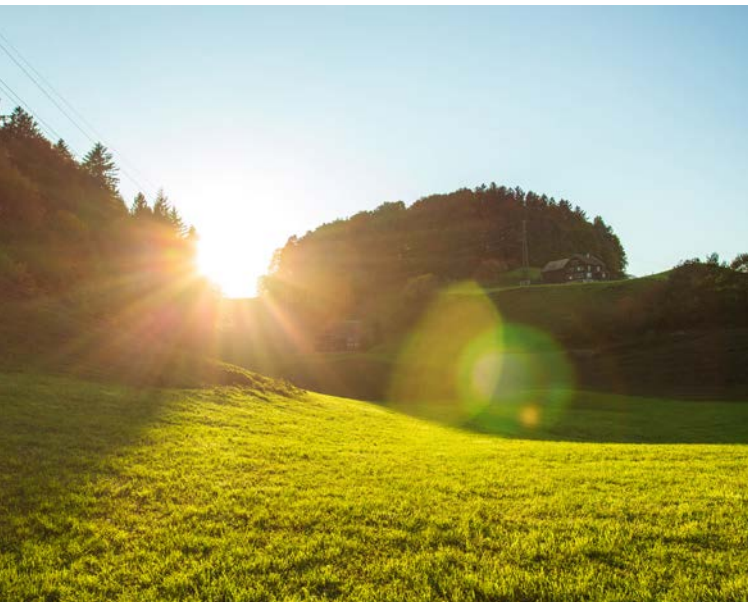


Bild: Mario Zwerenz «Sonnenuntergang Meldegg»



Offene Jugendarbeit: Klassenbesuch im Kids- und Jugendtreff

Rechtsgeschäfte (Einträge)	2024	2025
Dienstbarkeiten: Baurecht, Wohnrecht, Fuss- und Fahrwegrecht usw.	29	19
Vormerkungen: Vorkaufs-, Kaufs- und Rückkaufsrecht, Miete usw.	7	15
Anmerkungen: Subventionsrückerstattungs- pflicht, Zugehör, öffentlich-rechtliche Eigen- tumsbeschränkungen, StWE-Reglement usw.	57	44
Weitere Verträge und Anmeldungen: Grenzänderung, Grundstückteilung usw.	63	59
Total	156	137

Rechtsgeschäfte (Löschungen)	2024	2025
Dienstbarkeiten: Baurecht, Wohnrecht, Fuss- und Fahrwegrecht usw.	12	10
Vormerkungen: Vorkaufs-, Kaufs- und Rückkaufsrecht, Miete usw.	4	5
Anmerkungen: Subventionsrückerstattungs- pflicht, Zugehör, öffentlich-rechtliche Eigen- tumsbeschränkungen, StWE-Reglement usw.	34	29
Total	50	44

Grundpfandrechte	2024	2025
Pfandentlassungen / Pfandvermehrungen	9	19
Grundpfanderrichtungen CHF 84'592'820 (2024: CHF 107'929'600)	92	92
Grundpfanderhöhungen CHF 14'885'000 (2024: CHF 8'363'800)	44	61
Grundpfandlöschungen CHF 36'674'000 (2024: CHF 66'150'319)	114	123
Grundpfandreduktionen CHF 575'000 (2024: CHF 0)	0	2
Gläubigerregistereinträge, Löschungen im Gläubigerregister und Gläubigerwechsel	69	94
Umwandlung Grundpfandrechte	5	1
Total	333	392

Schätzungswesen	2024	2025
Schätzungsfahrten	32	29
Geschätzte Grundstücke	613	493
Geschätzte Gebäude	330	231



Offene Jugendarbeit: Halloween im Kids- und Jugendtreff

Versicherungswesen	2024	2025
Versicherte Gebäude	2'278	2'284
Versicherungswerte für die Gebäude in CHF		
Neuwert	2'819'748'500	2'867'762'400
Zeitwert	2'239'547'700	2'270'328'600
Verkehrswert	1'476'404'000	1'510'854'500

Für die Mitwirkung des Grundbuchamtes Au-Berneck im Schätzungswesen leistete die Gebäudeversicherungsanstalt einen Betrag von CHF 13'897.50 (Anteil Grundbuchkreis Au). Zudem betrug die Entschädigung der Gebäudeversicherungsanstalt für die Mitwirkung des Grundbuchamtes Au-Berneck am Versicherungsgeschäft für das Jahr 2025 CHF 15'165.62 (Anteil Grundbuchkreis Au).

Soziale Dienste Au

Sozialberatung / Suchtberatung

Anzahl Fälle	2024	2025
Sozialberatung	182	227
FIAZ-/FUD-Beratung	9	7
Suchtberatung	18	16
Total	191	250

Die Sozialen Dienste Au unterscheiden zwischen dem «gesetzlichen Angebot» und dem «freiwilligen Angebot». Das gesetzliche Angebot beinhaltet die Sozialhilfe, die Alimentenbevorschussung und die Elternschaftsbeiträge, das Asylwesen und die Integration. Unter das freiwillige Angebot fallen die Schulsozialarbeit, die Offene Jugendarbeit, die Sozialberatung und die Suchtberatung. Des Weiteren gehören das Bestattungsamt und die AHV-Zweigstelle zu den Sozialen Diensten.

Sozialberatung / Suchtberatung

Die Sozial- und die Suchtberatung werden in der Regel von Personen in Anspruch genommen, welche erkennen, dass sie die Bewältigung ihrer unterschiedlichen Lebensthemen nicht mehr alleine bewerkstelligen können. Beide Angebote waren gut frequentiert, mit steigender Tendenz in den Sozialberatungen. Zudem war eine Zunahme der Komplexität und beim Umfang der Beratungen festzustellen.

Die Themen in der Sozialberatung sind u.a. Finanzen / Schulden, Probleme in der Familie, in der Ehe, Scheidungen, Wohnungssuche bzw. drohende Obdachlosigkeit, Arbeitslosigkeit und die damit verbundenen sozialen Folgen u.v.m. Häufig wiesen die beratenen Personen Mehrfachproblematiken auf, was zu einem längeren und intensiveren Beratungsprozess führte. In diesem Bereich wurde eine grosse Zunahme von Beratungen verzeichnet.

In der Suchtberatung werden neben den Konsumentinnen und Konsumenten mit Suchtproblemen (Alkohol-, Drogen-, Kauf-, Internet-, Glücksspielsucht usw.) bzw. mit riskantem Konsum auch Angehörige und Bezugspersonen begleitet. Ausserdem werden Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Au betreut, welche vorgängig ein FiaZ-Ereignis (Fahren im ange-trunkenen Zustand) und/oder FuD-Ereignis (Fahren unter Drogeneinfluss) hatten. Im Bereich der Suchtberatung sind die Fallzahlen, im Vergleich zum Vorjahr, relativ stabil geblieben. Menschen bei welchen eine Suchtthematik so stark lebensbeeinflussend ist, dass sie von staatlicher Sozialhilfe finanziert werden, erhalten ihre Beratung im Bereich der Sozialhilfe und werden statistisch nicht in der Beratung erfasst.

Die Beratungsthemen lassen sich nicht trennscharf abgrenzen. Oft finden sich in einer Beratung verschiedene Themen, welche eng miteinander verwoben sind. Unter die Beratungszahl fallen langzeitige Beratungsprozesse wie auch punktuelle kurze Beratungsverläufe. Die grosse Zunahme der Beratungsprozesse kann einerseits damit erklärt werden, dass mehr Beratungen direkt von den Sozialen Diensten übernommen wurden, um die Kosten für externe Beratungen, welche die Gemeinde tragen müsste, zu senken. Andererseits wurden viele Unterstützungsanfragen in diversen Bereichen, wie beispielsweise die

Unterstützung bei der Kommunikation mit der Sozialversicherungsanstalt verzeichnet.

Neu wird eine Kurzberatung im ZentRuum in Heerbrugg angeboten. Jeden Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr kann dieses Beratungsangebot ohne Voranmeldung genutzt werden. Weiter ist es während dieser Zeit möglich, einen PC zu benutzen, um beispielsweise eine Bewerbung zu schreiben.

Generell hat die Sozialberatung das Ziel, Menschen zu unterstützen, damit sie schwierige Lebensherausforderungen meistern und im Arbeitsmarkt bestehen können.

Schulsozialarbeit

Erbrachte Leistungen / Einzelberatungen	2024	2025
Schülerinnen und Schüler Einzelhilfe	348	277
Eltern / Familien	226	130
Gruppen / Klassen	117	127
Lehrpersonen / Schulleiter	998	518

In der Primarschule Au-Heerbrugg wurde das Angebot der Schulsozialarbeit der Sozialen Dienste Au sehr rege genutzt. Die Aufgabe der Schulsozialarbeit ist es, mittels Einzel- und Gruppensettings, Eltern- und Familiengesprächen, Gesprächen mit Lehrpersonen und schulleitenden Personen, einen positiven Einfluss, über eine Erarbeitung von konstruktiven Lösungsansätzen bei diversen Themen, auszuüben.

Mit dem neuen Schuljahr wurde die Aktenführung digitalisiert und mit derjenigen der Sozialberatung vereinheitlicht. Dies führt zu einer neuen statistischen Datenerhebung. In der Vergangenheit wurden einzelne Beratungen erfasst, neu sind es Personen respektive Prozesse, die quantifiziert werden. Dies führt zu kleineren Zahlen, der Arbeitsaufwand bleibt aber stabil.

Wegen eines Krankheitsfalls konnte mehrere Monate in den Schulhäusern in Au nur eine sehr marginale Form der Schulsozialarbeit angeboten werden. Die einzelnen Beratungen wurden deswegen im ersten Halbjahr nicht erfasst.

Der personelle Engpass führte auch dazu, dass die Präventionsarbeit zurückgestellt wurde. Die jährlichen Klasseneinsätze zum Thema Umgang mit Medien, Sexualität und Prävention sexueller Übergriffe konnten jedoch wie gewohnt durchgeführt werden. Diese Lektionen sind ein fester Bestandteil des Dienstleistungsangebotes und finden zum Teil in Zusammenarbeit mit externen Fachstellen (z.B. Referat mit dem Jugenddienst der Kapo SG) statt.

Des Weiteren führt die Schulsozialarbeit themen- und anlassbedingte Klasseneinsätze (wie z.B. Klassenklima, Zivilcourage, Kinderrechte, Körperstrafen u.a.) durch.

Auf organisatorischer Ebene fanden zur Qualitätssicherung Ge-

spräche zwischen Schulsozialarbeitenden, Schulleitenden, Schulratspräsidium und Bereichsleitung Soziale Dienste statt.

Offene Jugendarbeit

Kids- und Jugendtreff

Die Offene Jugendarbeit Au orientiert sich an den drei Grundprinzipien der Offenheit, der Freiwilligkeit und der Partizipation und fördert damit persönliche wie soziale Kompetenzen. Der Kids- und Jugendtreff Au zog auch im Jahr 2025 erneut viele Kinder und Jugendliche zum Verweilen an. An beiden Öffnungszeiten, jeweils am Mittwoch und Freitag, konnten hohe Besucherzahlen verzeichnet werden. Zudem haben über das Jahr hinweg verschiedene Aktionen und Projekte ausserhalb der Trefföffnungszeiten stattgefunden. An der Auer Kilbi sowie am Auer Adventsmarkt konnten zahlreiche Kinder und Jugendliche dank der Offenen Jugendarbeit Au bei der Crêpe-Zubereitung und beim Verkauf mitwirken.

Verstärkung des Teams

Seit dem 1. September 2025 wird das Team der Offenen Jugendarbeit Au durch Waiana Holderer verstärkt. Durch ihren Einstieg konnte das bestehende Angebot stabilisiert und punktuell erweitert werden. Bei der Begleitung von Gruppenangeboten bringt sie neue Impulse ein und wirkt aktiv an der Gestaltung des Treffalltags mit.

Girls* only

Im Jahr 2025 wurde in der Jugendarbeit ein neues Angebot unter dem Titel «girls* only» als Pilotversuch gestartet. Ziel des Angebots ist es, Mädchen einen geschützten Raum zu bieten, in dem sie sich austauschen, ihre Interessen einbringen und gemeinsame Aktivitäten gestalten können.

Mit dem Pilotversuch reagiert die Offene Jugendarbeit auf den Bedarf nach geschlechterspezifischen Angeboten und sammelt wertvolle Erfahrungen für die zukünftige Angebotsentwicklung.

Weitere Projekte

- Ferienspass-Angebote (CupCake, AdventureRoom)
- Jugend-Minijobs
- Verschiedene Ausflüge, wie z.B. Chocolarium in Flawil oder Virtuelle-Realität-Abenteuer in St. Gallen
- Mitwirkung Auer Kilbi und Adventmarkt
- Roundabout Tanzangebot Montag 18.30 bis 20.00 Uhr
- Offene Turnhalle über die Wintermonate
- Verschiedene Bastelprojekte (Dekoration, Halloween, Adventsfenster)
- Kochabende



Offene Jugendarbeit: Verkauf von Crêpe an der Auer Kilbi



Soziale Dienste Au: Purzelbaumfest im Begegnungszentrum ZentRuum

- Quizabende
- Spielenachmittage
- Verschiedene ereignisbezogene Events im Treff

Ausblick

Eine aktive Vernetzung mit anderen Jugendarbeitsstellen in der Region wie auch die Planung gemeinsamer Projekte ist weiterhin von grosser Bedeutung, da sich die Kinder und Jugendlichen über die Ortsgrenzen hinwegbewegen.

Besucherzahlen 2025 Kids- und Jugendtreff gesamt: 1'420

Begegnungszentrum «ZentRuum»

Angebote

Das ZentRuum bot einen lebendigen Rahmen für vielfältige Aktivitäten und Begegnungen. Bewährte sowie neue Angebote trugen dazu bei, unterschiedliche Bevölkerungsgruppen anzusprechen und den sozialen Austausch zu fördern. Dazu zählten unter anderem mehrsprachige Erzählangebote, Bewegungs- und Entspannungsformate für ältere Menschen, offene Beratungs- und Sprechstunden, Treffangebote für Männer und Frauen sowie Deutschkonversationskurse. Die Räumlichkeiten des ZentRuums wurden zudem auch extern für Workshops und Beratungen im sozialen und erzieherischen Bereich vermietet. Dadurch konnte das ZentRuum seine Funktion als flexibel nutzbarer Begegnungsort weiter festigen.

Gemeinschaftliches Zusammenleben

Das ZentRuum versteht sich als Ort der Begegnung, der den Dialog zwischen unterschiedlichen Menschen und Lebensrealitäten unterstützt. Im Jahr 2025 lag ein Schwerpunkt auf der weiteren Stärkung des gemeinschaftlichen Zusammenlebens in der Gemeinde. Ein Projekt daraus ist der «Sonntagstreff – Hallo Nachbarn», welcher im Sommer 2025 startete und auch im 2026 weitergeführt wird.

Ziel bleibt es, das ZentRuum als offenen, niederschweligen Treffpunkt zu etablieren, der das gegenseitige Verständnis fördert und das soziale Miteinander in der Gemeinde nachhaltig stärkt.



Soziale Dienste Au: «Schenk mir eine Geschichte» im Begegnungszentrum ZentRuum

Gesetzlicher Bereich

Asylwesen

Anzahl Fälle / Dossiers	2024	2025
Asylsuchende (N)	10	3
Schutzstatus S	25	31
Flüchtlinge (B- und F-Bewilligung)	20	25
Vorläufig aufgenommene Personen (F-Bewilligung)	16	15

Unterstützungen und Betreuungen

Anzahl Fälle / Dossiers	2024	2025
Sozialhilfe, regelmässige Unterstützungen	88	86
Betreuende Sozialhilfe (Fremdplatzierungen)	21	23
Elternschaftsbeiträge	0	0

Alimentenbevorschussung

Anzahl Fälle bzw. Familien	2024	2025
Bevorschussung Familien	26	26
Davon einzelne Kinder	32	43
Inkasso	8	5

Integration

Die überfüllten kantonalen Asylzentren führten zu einer höheren Anzahl an Zuweisungen an die Gemeinden. Dies hat auch die Gemeinde Au leicht betroffen. Die Zahl der Personen, welche sich noch im Asylverfahren befinden, sind gegenüber dem Vorjahr jedoch erfreulicherweise gesunken. Personen, welche noch im Asylverfahren sind, können Deutschkurse besuchen, dürfen jedoch aufgrund ihrer Bewilligung nicht arbeiten.

Die Anzahl von Personen mit Schutzstatus S hat im Vergleich zum Vorjahr wieder zugenommen. Dies ist auf Neuzuweisungen zurückzuführen. Auch im Jahr 2025 haben mehrere Personen mit Schutzstatus S eine Arbeit aufgenommen und wurden dadurch von der Sozialhilfe abgelöst. Einige wenige sind zudem in die Ukraine zurückgekehrt.

Die Quartierschule wurde weiterhin mit grossem Engagement von Freiwilligen geführt und konnte das ganze Jahr auf zwei unterschiedlichen Niveaus durchgeführt werden. Ende 2025 wurde das Angebot um einen Alphabetisierungskurs erweitert. Das Angebot wird von den Teilnehmenden sehr geschätzt. Es fördert sowohl deren Deutschkenntnisse als auch die soziale Integration in den Arbeitsmarkt.

Sozialhilfe, betreuende Sozialhilfe und Alimente

Die Fallzahlen in der Sozialhilfe sind leicht gesunken. Dies ist einerseits zu begründen mit einer höheren Anzahl an Personen, welche in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden konnten.



FaGe Absolventen Tyler und Maylea



Bild: Köbi Hensel «Schneuz und Bärt»

Andererseits konnten Personen auch von der Sozialhilfe abgelöst werden, da Leistungen von Drittstellen geltend gemacht werden konnten. Auffallend ist die weiterhin hohe Anzahl von jungen Personen mit starken psychischen Belastungen, welche sich trotz regelmässiger psychiatrischer Behandlung nicht stabilisieren können. Ebenfalls ist bei den laufenden Fällen eine zunehmende Komplexität zu beobachten. Sozialhilfebeziehende Personen sind oft in mehreren Lebensbereichen stark belastet, was dazu führt, dass eine Vielzahl von Fachpersonen involviert ist, deren Aufgaben es zu koordinieren gilt.

Die Zahlen der betreuenden Sozialhilfe sind auf einem hohen Niveau stabil. Bei diesen Fällen handelt es sich um von der KESB verfügte Kinderschutzmassnahmen, welche von der Gemeinde finanziert werden müssen. Auftrag der Sozialen Dienste ist es in diesem Zusammenhang auch, die finanziellen Verhältnisse der Eltern abzuklären um evtl. Elternbeiträge einzufordern.

Im Jahr 2025 haben drei Familien ein Gesuch um Elternschaftsbeiträge eingereicht. Jedoch ist es aufgrund von ausreichendem Einkommen der Familie in keinem Fall zu einer Auszahlung gekommen.

Im Bereich der Alimente ist die Anzahl Familien stabil, während es mehr einzelne Kinder sind. Der Aufwand pro Dossier nimmt daher tendenziell zu. Im Jahr 2025 wurden mehrere Schuldneranweisungen erfolgreich beim Gericht beantragt. Dies führt dazu, dass die Gemeinde den geschuldeten Betrag direkt vom Arbeitgeber des Schuldners erhält. Es fällt zudem auf, dass eini-

ge Schuldner finanziell nicht in der Lage sind, die Alimenten zu begleichen. Dies verlangt von den Sozialen Diensten ein regelmässiges Nachfragen, sowohl beim Schuldner, als auch bei Drittstellen. Bei Neuansmeldungen wurden verschiedenste Abklärungen getroffen und administrative Aufgaben durchgeführt.

Weiterbildung

Im Jahr 2025 fanden erneut zahlreiche Weiterbildungen, Seminare und Fachtagungen für die einzelnen Bereiche der Sozialen Dienste Au statt. Die Mitarbeitenden nahmen diese sehr rege wahr.

Solidaritätsfonds – «Wir für uns»

Mit der Neuorganisation der Winterhilfe ist die direkte Unterstützung bedürftiger Menschen in unserer Gemeinde weggefallen. Um diese wichtige Hilfe weiterhin sicherzustellen, hat der Gemeinderat am 3. November 2025 den Solidaritätsfonds «Wir für uns» ins Leben gerufen. Der Fonds tritt an die Stelle der bisherigen Direkthilfe und setzt ein sichtbares Zeichen für sozialen Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung in unserer Gemeinde.

Der Solidaritätsfonds setzt sich gezielt für Mitmenschen in unserer Gemeinde Au ein, die finanziell nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Erfreulicherweise konnten im Jahr 2025 bereits etwas über CHF 9'000 an Spendengeldern ent-



Alters- und Pflegeheim Hof Haslach: Team des Sommerfests

gegengenommen werden, die nun sorgfältig, gezielt und vertrauensvoll für bedürftige Mitmenschen in unserer Gemeinde eingesetzt werden. Die dreiköpfige Fondskommission prüft die eingehenden Gesuche gewissenhaft und konnte bereits in-
nert kurzer Zeit konkrete Hilfe leisten. So wurden bislang drei Personen in herausfordernden Lebenssituationen unterstützt, wodurch ihr, nicht immer einfacher Alltag, spürbar erleichtert werden konnte.
Die Fondskommission dankt allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihr grosszügiges, solidarisches und wohlwollendes Engagement zugunsten unserer Mitmenschen in der Gemeinde.

Spitex

Auch im Jahr 2025 erbrachte die Spitex Au-Heerbrugg diverse Dienstleistungen, welche zum Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner beider Ortschaften beitrugen. Das Jahr war für das Team geprägt von personellen Herausforderungen. Der Austritt einer Mitarbeiterin zu einem personellen Engpass, da sich die Suche nach Ersatz als sehr schwierig erwies. Die frei gewordene Stelle der Teamleitung, aufgrund der Kündigung des Teamleiters per Ende Jahr, konnte intern besetzt werden. Die Stellvertreterin konnte dafür gewonnen werden.

	2024	2025
Anzahl Klientinnen und Klienten	156	148
Abklärungen	52.42 h	57.83 h
Grundpflege	2'515.45 h	2'295.74 h
Untersuchung und Beratung	2'208.66 h	2'134.32 h
Akut- und Übergangspflege	42.83 h	57.26 h
Hauswirtschaftliche Leistungen	1'347.17 h	1'317.76 h
Total Stunden	6'166.53 h	5'844.90 h

Das Team der Spitex hatte im Jahr 2025 aufgrund der personellen Ressourcen, etwas weniger Klientinnen und Klienten besuchen können als im Vorjahr. Daher war das Team auf etwas Geduld und Verständnis der Klientinnen und Klienten angewiesen. Das Team reagierte stets flexibel auf Veränderungen. Nebst Unterstützung im Haushalt, Hilfe bei der Körperpflege und weiteren pflegerischen Dienstleistungen gehörten auch hochkomplexe Pflegesituationen zum Alltag der Spitex. Anfragen für hauswirtschaftliche Dienstleistungen und Betreuung nahmen weiter zu. Auch bei Anfragen für Akut- und Übergangspflege liess sich eine Steigerung erkennen. Gerade der monatliche Austausch und die regelmässigen Weiterbildungen bilden ein solides Fundament für die hohe Qualität der Leistungen. Das Spitex-Team nahm auch an diversen Weiterbildungsangeboten im Hof Haslach teil. Für die optimale Abdeckung aller Dienstleistungen

gemäss Nachfrage wurden die Dienstzeiten diskutiert und evaluiert. Es wurden verschiedene Massnahmen besprochen und das weitere Vorgehen bzgl. Veränderungen geplant. Nach wie vor werden administrative Tätigkeiten, die die Rechnungsstellung betreffen, durch die Administration des Hof Haslach ausgeführt. Ein grosses Dankeschön an die Mitarbeitenden der Spitex für den unermüdlichen und stets sehr professionellen Einsatz für das Wohl ihres Klientels in Au und Heerbrugg.

Alters- und Pflegeheim Hof Haslach

Im Alters- und Pflegeheim Hof Haslach lebten im Jahr 2025 bis zu 60 betagte und auf Hilfe angewiesene Personen, welche individuelle Unterstützung, Pflege und 24 Stunden-Betreuung erhalten haben. Das abwechslungsreiche und gut gefüllte Veranstaltungs- und Aktivierungsprogramm versprach Abwechslung und Vergnügen im Heimaltag. Bereits zum dritten Mal fand das Sommerfest für die Bewohnenden und deren Angehörige auf dem Parkplatz des Alters- und Pflegeheim Hof Haslach statt. Das Festzelt hatte sich wiederum als Sonnenschutz bewährt. Aufgrund des warmen Wetters wurde viel Wasser getrunken und fast gleich viel Glace vom Glacewagen verspeist. So war auch dieses Fest ein rundum Gelingen, mit feinem Essen aus der Hof Haslach-Küche, toller Musik und ausgelassener Stimmung unter allen Beteiligten. Im Spätsommer fand der Bewohnenden-Ausflug statt. Den Tagesausflug in den Thurgau, mit Mittagessen im Plättli Zoo Frauenfeld, hatte sowohl den Bewohnenden als auch den Begleitpersonen grossen Spass bereitet. Seit April 2024 verfügt der Hof Haslach über einen Instagram-Account. Mittlerweile ist die Zahl der Interessierten auf über 320 gestiegen. Mit kleinen Veränderungen wurde an der Nachhaltigkeit und am Verringern von «Food-Waste» gearbeitet. Auch die öffentliche Vortragsreihe, welche im 2024 gestartet wurde, verzeichnete eine gesteigerte Anzahl an Teilnehmenden. Der Hof Haslach wurde in Bezug auf den Brandschutz kontrolliert. Der Bericht beinhaltete einige Hinweise, welche umgehend umgesetzt wurden. Zudem wurde unabhängig davon und wie geplant die bestehende Brandmelde-Anlage auf den neuesten Stand gebracht. Zur Orientierung und Modernisierung wurden mehrere Informations-Bildschirme im Haus aufgehängt. Die Bewohnenden, Angehörigen und Gäste sind jederzeit in der Lage, das Tagesprogramm, das Wochenmenü, das Aktivierungsprogramm oder weitere Informationen zu erhalten. In der Wäscherei musste der Tumbler ersetzt und in der Cafeteria das Aquarium einer Revision unterzogen werden. Die Bewohnenden und das gesamte Team haben diese und weitere Herausforderungen gemeinsam bestens gemeistert.

Daten und Zahlen

Im Jahr 2025 lag die Bettenbelegung im Schnitt bei 92.69%. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine minimale Steigerung. Der durchschnittliche Pflegebedarf im Hof Haslach belief sich auf rund 99 Minuten pro Tag, was einer leichten Steigerung gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Personal

Das Personal war auch im Jahr 2025 mit der Entwicklung im Langzeitpflegebereich stark gefordert. Dank guter Versorgung durch die Spitex und die weiteren ambulanten Dienstleister wird das «zu Hause bleiben» bis ins hohe Alter möglich. Folglich findet der Eintritt ins Alters- und Pflegeheim später statt. Dadurch verringert sich meist die Aufenthaltsdauer und die Fluktuation steigt. Mit dieser Entwicklung nimmt auch die Komplexität der Pflegesituationen zu, da erst die hochbetagten und meist palliativen Personen den Schritt ins Alters- und Pflegeheim machen. Dieser vor allem den Bereich der Pflege und Betreuung betreffende Wandel benötigt gezielte fachliche Qualitätssicherung. Die Implementierung der Rolle einer Pflegeexpertin, um das Team und die Führung der Pflege zu unterstützen und zu entlasten, war ein voller Erfolg. Wesentliche Themen konnten analysiert, aktualisiert und implementiert werden. Um stets eine professionelle Versorgung, Betreuung und Pflege für die Bewohnenden sicherstellen zu können, benötigt es ein motiviertes und engagiertes Team. Die Mitarbeitenden sind unser wichtigstes Gut. Das Personalfest im Mai 2025 in der Bowlinghalle Widnau war ein voller Erfolg. Die Stimmung war fantastisch und alle Teilnehmenden genossen den Abend sehr. Auch der Personalausflug «Auf den Spuren von Heidi» ins Heidi Dorf Maienfeld fand grossen Anklang.

Aus- und Weiterbildung

Seit eh und je ist der Hof Haslach ein Ausbildungsbetrieb. Im Jahr 2025 durften zwei Lernenden die Abschlüsse feierlich überreicht werden, nämlich einer Fachfrau Gesundheit EFZ und einem Fachmann Gesundheit EFZ. Das interne Weiterbildungsangebot bot eine bunte Mischung aus Auffrischung und Neuerwerb von Wissen. Denn gut geschulte Mitarbeitende sichern die Qualität der erbrachten Tätigkeiten für unsere Seniorinnen und Senioren. Schwerpunktthemen waren «Umgang mit demenziell erkrankten Personen» und «Verhalten im Notfall». So konnten Mitarbeitende an verschiedensten, meist halbtägigen, internen Schulungen teilnehmen. Einzelne Mitarbeitende konnten zudem längere, externe Weiterbildungen besuchen und abschliessen.



Alters- und Pflegeheim Hof Haslach: Sommerfest

Entwicklung

Nebst vielen kleinen Projekten war die Zukunft des Hof Haslach ein wichtiges Thema. Nach dem die Frage der Trägerschaft im Herbst 2024 beantwortet werden konnte, stand der weiteren Projektplanung nichts mehr im Weg. Das Projektteam traf sich mehrmals für Workshops und zur Abstimmung des Vorgehens mit der Projektbegleitung. Die Projektplanung für 2026 wurde erstellt und die nächsten Schritte vorbereitet.

Allen Mitarbeitenden gilt an dieser Stelle ein grosses Dankeschön für ihre beständige Arbeit, ihre Freude und ihr Engagement. Alle leisten einen grossen Beitrag zum Gelingen, denn es braucht jede und jeden, um den Bewohnenden im Hof Haslach einen schönen Lebensabend zu gestalten. Der Jahresabschluss fiel positiv aus, das Budget wurde eingehalten und das Jahresziel erreicht.

Unterhalt/Werke

Zum Bereich Unterhalt/Werke gehört neben dem Werkhof auch die Elektrizitäts- und Wasserversorgung. Die Mitarbeitenden sorgen dafür, dass die Strassen und öffentlichen Plätze sauber sind und im Winter vom Schnee befreit werden. Sie pflegen die Grünanlagen (inkl. Friedhöfe) und helfen bei der umweltgerechten Abfallentsorgung mit. Dazu gehört u.a. der Betrieb der Sammelstelle.

Auch im Jahr 2025 ist wieder viel Abfall auf dem Gemeindegebiet angefallen. Bei den Robidogs wurden 27.25 Tonnen (Vorjahr: 26.75) und bei den Abfalleimern 38.05 Tonnen (Vorjahr: 36) Abfall (Total: 65.3 Tonnen) gesammelt. Insgesamt waren die Mitarbeitenden des Werkhofs für die Müllbeseitigung 1'248 Stunden (Vorjahr: 1'242) im Einsatz. Ein grosser Arbeitsaufwand fällt auch bei den jährlichen Mäharbeiten am Littenbach-Äächeli an. Für die rund 18.75 Tonnen (Vorjahr: 20.75) Schnittgut benötigten die Werkhofmitarbeitenden 359 Stunden (Vorjahr: 365). Damit die Dörfer Au und Heerbrugg stets aufgeräumt und gepflegt aussehen, gehören jedoch noch viele andere Arbeiten dazu. Der Werkhof ist unter anderem für den Unterhalt des Fussballplatzes, der Spielplätze, öffentlichen Plätze und Parks sowie sonstige Gemeindegärten verantwortlich. Zudem kommen kleinere Reparaturarbeiten an Strassen, Wegen, Plätzen und Treppen, die Organisation der Kilbi, des Winterdienstes, Littering, die Montage und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung, Christbaumsammlung und diverse weitere Arbeiten hinzu. Im Werkhofteam wird momentan ein Lernender zum Fachmann Betriebsunterhalt EBA ausgebildet.

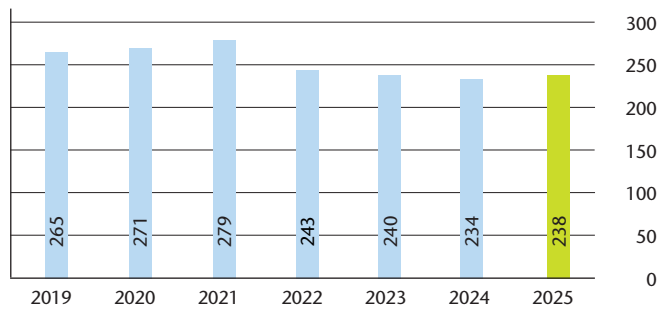


Bild: Christian Schneider «OMR Am Bach»



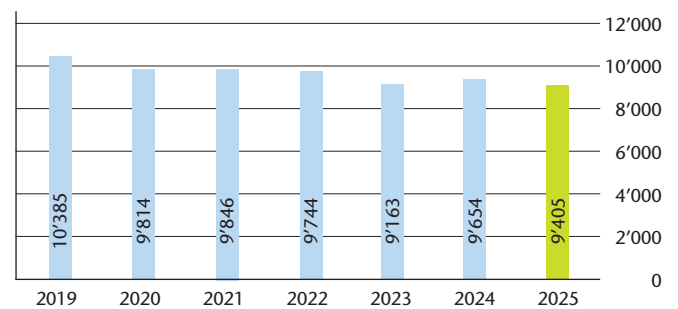
Bild: Judith Zürn «Summerobet»

Trinkwasserverbrauch (pro Kopf/Tag in Liter)



Der Wasserverbrauch 2025 ist leicht angestiegen, im Vergleich zu 2024 um ca. 3.5 Liter pro Einwohner/Tag.

Stromverbrauch (pro Kopf/Jahr in kWh)



Der Stromverbrauch ist im langjährigen Mitteln leicht sinkend.

Steuerabrechnung 2025 und Steuerplan 2026

Steuerabrechnung

	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung Betrag	Budget 2026
Einfache Steuern 100% laufendes Jahr	19'748'500	19'265'011.88	-483'488.12	20'146'500
Gemeindesteuern	21'959'100	20'961'353.71	-997'746.29	24'320'500
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	19'631'600	18'482'104.67	-1'149'495.33	21'945'000
Grundsteuern	1'549'000	1'588'999.41	39'999.41	1'660'000
Handänderungssteuern	900'000	1'146'918.13	246'918.13	900'000
Hundesteuern	50'500	56'830.00	6'330.00	51'500
Abschreibungen auf Steuern	-201'000	-327'581.31	-126'581.31	-281'000
Wertberichtigung auf Forderungen	0	-30'000.00	-30'000.00	0
Ausgleichszinsen (Aufwand)	-13'000	-40'355.61	-27'355.61	-35'000
Zinsen Forderungen und Kontokorrente	42'000	84'438.42	42'438.42	80'000
Einnahmeanteile	8'034'000	7'756'096.10	-277'903.90	7'859'000
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	2'770'000	2'491'956.70	-278'043.30	2'450'000
Grundstückgewinnsteuern	1'700'000	1'388'129.20	-311'870.80	1'550'000
Quellensteuern inkl. Grenzgängersteuern	3'600'000	3'892'469.10	292'469.10	3'900'000
Abschreibungen auf Einnahmeanteile	-40'000	-21'727.15	18'272.85	-45'000
Ausgleichszinsen (Aufwand)	-2'000	-4'960.55	-2'960.55	-2'000
Zinsen Forderungen und Kontokorrente	6'000	10'228.80	4'228.80	6'000
Total	29'993'100	28'717'449.81	-1'275'650.19	32'179'500

Ablieferungen

	2024	2025
Direkte Bundessteuer	7'628'356.69	8'273'843.71
Kanton St. Gallen	20'793'810.49	21'662'258.07
Katholische Kirchgemeinde Au	951'959.45	999'407.21
Katholische Kirchgemeinde Heerbrugg	426'107.46	433'210.74
Evangelische Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg	719'184.15	640'148.84
Total	30'519'418.24	32'008'868.57

Steuerkraft 2025 pro Einwohner

	Gemeinde Au	Durchschnitt Kanton
Natürliche Personen	2'355	2'515
Juristische Personen	222	279
Quellensteuer	408	147
Gesamt	2'985	2'941

Die Politische Gemeinde Au liegt damit im Kanton auf dem 20. Rang von 75 Gemeinden.

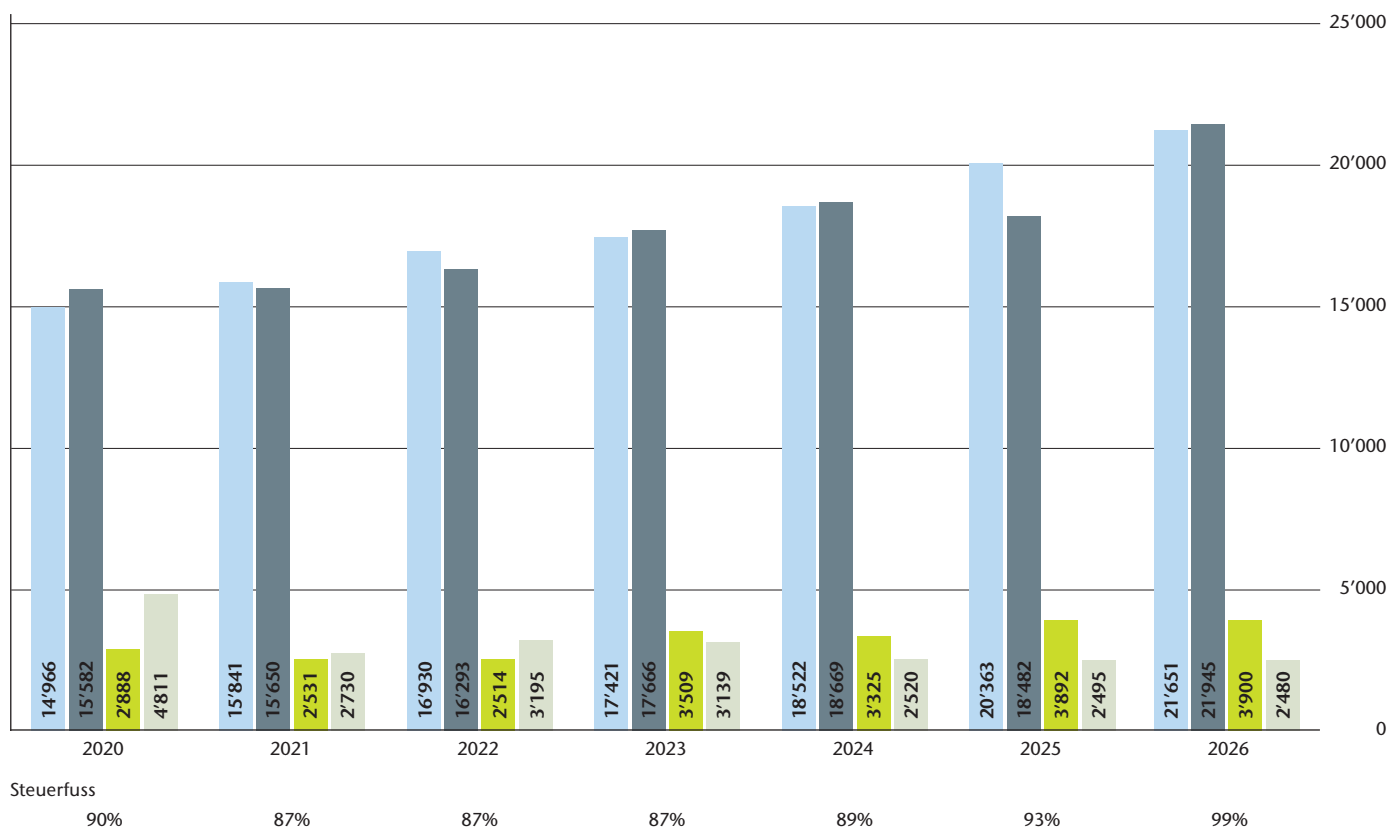
Steuerplan 2026

1) Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	
mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (100%)	20'146'500
Steuerertrag bei einem Steuerfuss von 99%	19'945'000
2) Nachzahlungen Vorjahre	2'000'000
3) Tatsächliche Forderungsverluste	-281'000
4) Korrektur Steuerfuss	0
5) Grundsteuern	
Grundstückwerte CHF 2'716'667'000 à 0.6‰	1'630'000
Grundstückwerte CHF 150'000'000 à 0.2‰	30'000
6) Handänderungssteuern	900'000
7) Hundesteuern	51'500
Total Gemeindesteuern	24'275'500

Steuerentwicklung

Der Finanzbedarf der Schulgemeinden und die Steuereingänge der natürlichen Personen, der Quellensteuer sowie der juristischen Personen haben sich wie folgt entwickelt:

(in Tausend CHF)



- Finanzbedarf Schulgemeinden
- Steuereingang natürliche Personen (ohne Quellensteuer)
- Steuereingang Quellensteuer
- Steuereingang juristische Personen

Veranlagungswesen

	2024	2025
Unbeschränkt Steuerpflichtige	5'009	5'089
Beschränkt Steuerpflichtige	470	456
Steuerbefreite	96	92
Total	5'575	5'637

Veranlagungstätigkeit 2025 über alle Steuerperioden

Veranlagende Stelle	Gemeinde Au		Total Kanton	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gemeindesteueramt	3'656	69.83	240'590	71.93
Kantonales Steueramt	985	18.81	60'362	18.05
Automatisierte Veranlagungen	595	11.36	33'520	10.02
Total	5'236	100.00	334'472	100.00

Steuerausstand Einkommens- und Vermögenssteuern

	2024	2025
Steuerausstand in CHF über alle Jahre	4'323'284.86	4'024'431.74
Ausstand in Prozent Gemeinde	19.74	17.74
Ausstand in Prozent Kanton	13.78	13.74

Der Gemeinderat und das Steueramt bedanken sich bei allen, die ihren Steuerpflichten pünktlich nachgekommen sind.

Finanzplanung

Funktion	2025	2026	2027	2028	2029
	Rechnung	Budget	Finanzplan		
0 Allgemeine Verwaltung	2'603	2'665	2'574	2'593	2'613
1 Öffentliche Sicherheit	88	209	212	214	217
2 Bildung	20'623	21'973	22'341	22'576	23'517
3 Kultur, Sport und Freizeit	555	591	585	666	663
4 Gesundheit	2'218	2'201	2'281	2'390	2'504
5 Soziale Sicherheit	4'343	4'560	4'660	4'788	4'921
6 Verkehr	1'717	2'409	1'946	2'135	2'025
7 Umweltschutz und Raumordnung	635	714	701	725	941
8 Volkswirtschaft	330	310	310	261	261
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	-286	888	79	129	179
Total Nettoaufwand	32'825	36'520	35'688	36'477	37'841
Steuerfuss in Prozent	93	99	103	107	107
Grundsteuern in Promille	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
9100 Gemeindesteuern	-18'168	-21'710	-22'566	-24'065	-24'786
9101 Anteile an Kantonseinnahmen	-7'756	-7'859	-8'096	-8'340	-8'591
9102 Sondersteuern	-2'793	-2'611	-2'689	-2'770	-2'853
93 Finanz- und Lastenausgleich	-43	-129	-134	-139	-145
95 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung	-648	-1'917	-1'457	-1'457	-1'457
97 Rückverteilung	-6	-6	-6	-6	-6
98 Veränderungen Reserven Finanzvermögen	305	-800	0	0	0
99 Veränderung Vorfinanzierungen	0	-1'000	0	0	0
Total allgemeine Mittel	-29'109	-36'031	-34'947	-36'776	-37'837
Ergebnis Aufwandüberschuss (-) / Einnahmenüberschuss (+)	-3'716	-490	-741	+299	-4
Entwicklung freies Eigenkapital	1'923	1'433	692	991	987

(in Tausend CHF)

Investitionsplanung 2026 – 2030

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2026	2027	2028	2029	2030
Allgemeine Verwaltung								
Neubau Verwaltungsgebäude mit Tiefgarage, Planungskredit	950'000	2018	39'000	50'000	861'000			
Kultur, Sport und Freizeit								
Gemeinsame Räume mit Katholischer Kirchgemeinde, Investitionsbeitrag	2'000'000	UA 2024		1'500'000	500'000			
Verkehr								
Verkehrsberuhigung Blattacker	150'000	2021	46'100	103'900				
Neubau Fuss- und Veloverkehrsbrücke Au-Lustenau, Baukredit brutto	12'700'000	UA 2024	63'000	200'000	6'200'000	6'237'000		
Anteil Österreich	-6'350'000		-31'500	-100'000	-3'100'000	-3'118'500		
Bundesbeitrag	-1'270'000						-1'270'000	
Kantonsbeitrag	-3'280'000						-3'280'000	
Erneuerung Hauptstrasse, Au, Kreuzung Sonnenstrasse/Friedhofweg	260'000	2019	900	259'100				
Erneuerung Binnenkanalbrücke Rheinstrasse, Au	1'300'000	2022						
Nachtragskredit brutto	937'100	2026	109'000	2'128'100				
Bundesbeitrag	-364'000			-364'000				
Kantonsbeitrag	-123'100			-123'100				
Ausbau Ziegeleiweg	400'000	2023						
Nachtragskredit brutto	200'000	2026	46'800	553'200				
Bundesbeitrag	-250'000	2023			-250'000			
Erneuerung Feldstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Dammstrasse bis Eulenweg	170'000	2024				170'000		
Erneuerung Emserenstrasse, Abschnitt Hauptstrasse bis Äächeli	950'000	2025	12'800	50'000	887'200			
Erneuerung Bahnhofstrasse, Heerbrugg, Deckbelag	170'000					170'000		
Erneuerung Tödistrasse	500'000	2026		50'000	450'000			
Erneuerung Emserenstrasse, Abschnitt Äächeli bis Berneckerstrasse	950'000	2025		50'000		900'000		

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2026	2027	2028	2029	2030
Erneuerung Binnenkanalstrasse, Abschnitt Espen- bis Oberfahrstrasse, Bruttokredit	850'000	2025	4'300	15'700	500'000	330'000		
Bundesbeitrag	-240'000					-240'000		
Kantonsbeitrag	-365'000					-365'000		
Neubau Rampe Fuss- und Veloüberführung Oberfahr, Bruttokredit	700'000	2025	86'300	613'700				
Bundesbeitrag	-210'000			-210'000				
Kantonsbeitrag	-310'000			-310'000				
Fuss- und Veloverkehrsunterführung Eulenweg-ARA, Planungskosten	85'000	2024	56'200	28'800				
Baukredit	3'955'000	UA 2025			3'955'000			
Bundesbeitrag	-1'212'000					-1'212'000		
Kantonsbeitrag	-1'838'200					-1'838'200		
Geh- und Radweg Espenstrasse, Kreisel Rosenbergsau bis Binnenkanal	1'030'400				1'030'400			
Gewässerverbauungen								
Hochwasserschutz Littenbach / Äächeli, Planungsprojekt								
Kredit aus dem Budget 2015 in laufender Rechnung	130'000	2015						
Kredit aus dem Budget 2016 in Investitionsrechnung	575'000	2016						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2018)	100'000	2018						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2019)	120'000	2019						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2020)	100'000	2020						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Nachtragskredit 2020)	60'000	2020						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2021)	160'000	2021						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2022)	120'000	2022						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2024)	190'000	2024						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2025)	210'000	2025						
Zusätzliche Planungsarbeiten (Budget 2026)	193'000	2026		193'000				
Total Nettokredite	1'958'000		2'360'600					

Die bisherigen Bruttoausgaben enthalten vorfinanzierte Subventionen.

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2026	2027	2028	2029	2030
Hochwasserschutz Littenbach, Durchlass Hauptstrasse, Au	610'000	2017	55'800			554'200		
Hochwasserschutz Littenbach, Grossprojekt								
Anteil Brücken	4'470'000						4'470'000	
Anteil Wasser-/Tiefbau	8'565'000						8'565'000	
Anteil Strassenbau	965'000						965'000	
Hochwasserschutz Rheintaler Binnenkanal, Investitionsbeitrag	904'000					904'000		
Abwasserbeseitigung								
Rosenbergsaustasse, Industrieerschliessung, Neubau Meteorleitung	1'000'000	2026	6'500	50'000	943'500			
Buchenstrasse, Au, Erneuerung Kanalisation	150'000					150'000		
Emserenstrasse, Abschnitt Äächeli bis Berneckerstrasse, Erneuerung Kanalisation	420'000	2025		20'000		400'000		
Nollenhornstrasse, Umlegung Kanalisation für MFH-Projekt	150'000	2024	5'400	144'600				
Abwasser-Pumpwerke, Aufrüstung Notstrom Anschlussbeiträge	280'000	2024		280'000 -700'000	-700'000	-700'000	-700'000	-700'000
Total Gemeindehaushalt				4'483'000	11'277'100	2'341'500	8'750'000	-700'000
Alters- und Pflegeheim								
Strategieplanung/Wettbewerb, 1. Tranche	100'000	2023	62'500	37'500				
Strategieplanung/Wettbewerb, 2. Tranche	400'000	2025		120'000	280'000			
Ersatzbetten mit Zubehör	65'000	2026		65'000				
Total Alters- und Pflegeheim				222'500	280'000	0	0	0

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2026	2027	2028	2029	2030
Elektrizitätsversorgung								
Rohranlage TS 16 Hollandia – TS 17 Pumpwerk / RBK Brücke / Spühlbohrung	250'000	2022	5'400	244'600				
Rohranlage TS 16 Hollandia – TS 17 Pumpwerk	280'000	2021	17'400	262'600				
Rohranlage TS Haslach – TS Altersheim	250'000	2023		250'000				
Rohranlage Kreisel Rosenbergsau	350'000	2026	1'400	348'600				
Rohranlage Ulmenweg	100'000	2024	18'400	81'600				
Rohranlage Feldstrasse, Abschnitt Dammstrasse bis Eulenweg	160'000	2026		10'000	150'000			
Rohranlage Buchenstrasse	150'000					150'000		
Rohranlage Römerstrasse	255'000				255'000			
Rohranlage und Strangaufteilung Morgensternstrasse	241'000	2024	203'000	38'000				
Rohranlage TS 12 Wiesli – TS 46 Spiegleren	320'000	2025		320'000				
Rohranlage Eulenweg	240'000	2026		30'000	210'000			
Rohranlage Emserenstrasse	470'000	2026		20'000	450'000			
Rohranlage Rosenbergsaustrasse-Oberfahr	185'000	2026		25'000	160'000			
MS-Kabel TS 36 Lego – TS 39 Werkhof	328'000	2021	188'100	139'900				
MS-Kabel TS 16 Hollandia – TS 17 Pumpwerk	150'000	2021		150'000				
MS-Kabel TS Haslach – TS Altersheim	150'000	2023	2'500	147'500				
MS-Kabel TS 45 Auenstrasse – TS Sterngarage	145'000	2024	6'300	138'700				
MS-Kabel TS 12 Wiesli – TS 18 Rheinbrücke	320'000				320'000			
MS-Kabel TS 12 Wiesli – TS 46 Spiegleren	160'000				160'000			
MS-Kabel TS 40 Werkstrasse 7 – TS 46 Spiegleren	73'000	2026		73'000				
NS-Kabel Karl-Völkerstrasse/Rosenweg	210'000	2025	115'300	94'700				
NS-Verteilkabine VK 2611, Nefenstrasse, Ersatz	30'000	2023	17'600	12'400				
NS-Verteilkabine VK 4161, Kobelweg, Neubau	170'000	2024	61'100	108'900				
NS-Verteilkabine VK 1570, Hauptstrasse 72, Neubau	145'000	2024	2'100		142'900			
NS-Verteilkabine VK 1950, Guetstrasse 1, Neubau	150'000	2024	13'700	136'300				
NS-Verteilkabine VK 3322, Kirchweg 7, Neubau	120'000	2024	26'600	93'400				
NS-Verteilkabine VK 1250, Wieslistrasse, Neubau	240'000	2025		120'000	120'000			
NS-Verteilkabine VK 1260, Hauptstrasse 87, Neubau	280'000	2025	108'000	172'000				
NS-Verteilkabine VK Kirchweg, Neubau	150'000	2026		150'000				
Trafostation TS 46 Spieglerenstrasse, Einbau Lüftung	35'000	2023	1'400	33'600				
Trafostation TS 26 Nefenstrasse, Einbau Lüftung/Brandschutztüren	45'000	2023	8'200	36'800				
Trafostation TS 36 Otto Männer, Ersatz	650'000	2024	228'200	100'000	321'800			
Trafostation TS 50 Hauptstrasse 49, Neubau	600'000	2025	53'400	546'600				
Trafostation TS 38 Industriestrasse, Ersatz	950'000	2025	87'500	400'000	462'500			
Trafostation TS 12 Wiesli, Erneuerung	450'000	2025	81'400	368'600				
Trafostation TS 30 Karl-Völkerstrasse, Leistungserhöhung	380'000	2025	129'000	251'000				

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2026	2027	2028	2029	2030
Trafostation TS 33 Altersheim, Ersatz MS-Anlage	150'000	2026		150'000				
Trafostation TS 32 Hüttai, Sanierung	750'000					750'000		
Messstation Emserenstrasse, Ersatz	1'800'000	2025		200'000	800'000	400'000	400'000	
Messstation UW Berneck, Erneuerung	650'000	2023						
Rundsteuerung	250'000	2025	735'700	164'300				
Projekt Smartmeter	1'700'000	2021	753'100	500'000	446'900			
Aufbau Leittechnik	250'000	2020	48'700	51'300	50'000	50'000	50'000	
Lichtwellenverbindungen Gemeindehaus-Werkhof, Sanierung	60'000	2022	35'200	24'800				
LWL Lichtwellenleiterverbindungen TS	125'000	2026		125'000				
Photovoltaikanlage, Schulhaus Blattacker	160'000	2023					160'000	
Photovoltaikanlage, Schulhaus Haslach	100'000	2023					100'000	
Photovoltaikanlage, Trafostation 14	15'000	2025		15'000				
Photovoltaikanlage, Trafostation 15	12'000	2025		12'000				
Photovoltaikanlage, Hauptstrasse 49	40'000	2026		40'000				
Photovoltaikanlage Gemeinsame Räume	180'000	2026		10'000	170'000			
Erweiterung Software ISE, Zeitreihen (ZFA/SAK)	165'000	2023	61'100	103'900				
Kundenportal Optimatik AG	75'000	2026		75'000				
Weedstrasse, Sanierung Hausanschlüsse	250'000	2026		250'000				
Erstellung Hausanschlüsse	250'000	jährlich		250'000	250'000	250'000	250'000	250'000
Anschlussbeiträge				-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000
Total Elektrizitätsversorgung				6'625'100	4'219'100	1'350'000	710'000	0

Vorhaben	Kredit- summe	erteilt	bisherige Ausgaben	2026	2027	2028	2029	2030
Wasserversorgung								
Rheinstrasse, Au, Binnenkanalbrücke, Erneuerung Wasserleitung	200'000	2021		200'000				
Kreisel Rosenbergsau, Neubau Wasserleitung	550'000	2023	8'400	30'000	511'600			
Ulmenweg Heerbrugg, Erneuerung Wasserleitung	225'000	2026	6'500	218'500				
Neuüberbauung Sterngarage, Löschwassersicherheit	200'000	2024	94'900	105'100				
Auenstrasse, Erneuerung Wasserleitung Industriestrasse bis Sterngarage	190'000	2026		190'000				
Feldstrasse, Heerbrugg, Abschnitt Dammstrasse bis Eulenweg, Erneuerung Wasserleitung	250'000					250'000		
Römerstrasse, Erneuerung Wasserleitung	120'000				120'000			
Buchenstrasse, Erneuerung Wasserleitung	110'000					110'000		
Emserenstrasse, Abschnitt Hauptstrasse bis Äächeli, Erneuerung Wasserleitung	500'000	2025	2'800	17'200	480'000			
Tödistrasse, Erneuerung Wasserleitung	200'000	2026		20'000	180'000			
Emserenstrasse, Abschnitt Äächeli bis Berneckerstrasse, Erneuerung Wasserleitung	525'000	2025		20'000		505'000		
Eulenweg, Erneuerung Wasserleitung	180'000				20'000	160'000		
Projekt Smartmeter	700'000	2021	424'200	180'000	95'800			
Anschlussbeiträge				-120'000	-120'000	-120'000	-120'000	-120'000
Total Wasserversorgung				860'800	1'287'400	905'000	-120'000	-120'000

Die weiteren Investitionen und Sanierungen für die Jahre 2027 bis 2030 werden später festgelegt.

Abgeschlossene Projekte

Projekt	Kreditsumme	erteilt	Nettokosten	Abweichung
Kultur, Sport und Freizeit				
Erweiterung Sportanlage Tägeren				
Kredit der Bürgerschaft, Urnenabstimmung 2020	6'500'000	2020		
Nachtragskredit, fakultatives Referendum 2022	607'000	2022		
Bauteuerung zu KV Juni 2019 (mittlerer Index)	1'121'098			
Total	8'228'098		7'505'244	-722'854
Investitionsbeitrag Politische Gemeinde Berneck			-1'000'000	
Beiträge FC Au-Berneck (Eigenleistungen und Sportfonds)			-745'537	
Beitrag Stiftung Marktplatz Heerbrugg			-400'000	
<i>Nettokosten Politische Gemeinde Au</i>			<i>5'359'707</i>	
Verkehr				
Erneuerung Tägerenstrasse	200'000	2023	289'730	89'730
Erneuerung Weesstrasse, Kirchweg bis Berneckerstrasse	260'000	2023	299'997	39'997
Gewässerverbauungen				
Holz- und Geschiebefang Papieri, Investitionsbeitrag				
Baukredit	410'000	2017		
Nachtragskredit	160'400	2017		
Total	570'400		581'041	10'641
Abwasserbeseitigung				
Kanalisation Tägerenstrasse	50'000	2024	50'779	779
Kanalisation Weesstrasse, Kirchweg bis Berneckerstrasse	250'000	2023	288'661	38'661
Elektrizitätsversorgung				
Rohranlage Lettenweg (2 Etappen)	250'000	23/24	250'512	512
Rohranlage Tägerenstrasse	120'000	2024	122'954	2'954
Rohranlage Weesstrasse, Kirchweg bis Berneckerstrasse	410'000	2024	288'221	-121'779
Rohranlage Hauptstrasse, Kreisel bis Rosenbergsaustrasse	350'000	2024	350'689	689
MS-Kabel Römerstrasse - TS Hütttau	120'000	2023	127'366	7'366
NS-Verteilkabine VK 3430, Walzenhauserstrasse 92, Neubau	120'000	2024	79'217	-40'783
NS-Verteilkabine VK 1111, Emserenstr. 20, Neubau	280'000	2024	311'778	31'778
NS-Verteilkabine VK 3270, Emserenstr. 41, Neubau	260'000	2024	134'001	-125'999
NS-Verteilkabine VK 3411, Burgstrasse 13, Neubau	98'000	2024	69'595	-28'405
Trafostation TS 16 Hollandia, Sanierung	130'000	2024	124'104	-5'896
Trafostation TS 45, Auenstrasse, Leistungserhöhung (2 Tranchen)	245'000	23/24	244'305	-695
Trafostation TS 31 Neuwies, Erweiterung	697'000	2023	686'101	-10'899
Trafostation TS 37 Pappelstrasse, Ersatz	738'000	2024	515'036	-222'964

Projekt	Kreditsumme	erteilt	Nettokosten	Abweichung
Trafostation TS 49 Berneckerstrasse, Fussballplatz, Neubau	50'000	2025	44'637	-5'363
Photovoltaikanlage Trafostation 31	20'000	2025	12'238	-7'762
Wasserversorgung				
Wasserleitung Tägerenstrasse	200'000	2024	155'800	-44'200
Wasserleitung Weesstrasse, Kirchweg bis Berneckerstrasse	220'000	2024	261'166	41'166

Begründung der wesentlichen Kostenabweichungen

Kultur, Sport und Freizeit

Erweiterung Sportanlage Tägeren

Im Projekt konnte die in diesem Zeitraum doch massive Bauteuerung teilweise abgefangen werden. Zur weiteren Entlastung zählt der willkommene und grosszügige Beitrag der Stiftung Marktplatz Heerbrugg. Somit kommt dieses Projekt schlussendlich auch finanziell zu einem erfreulichen Abschluss.

Verkehr

Erneuerung Tägerenstrasse

Mehrkosten rund CHF 90'000

Es mussten grössere Anpassungen bei den Privatgrundstücken gemacht werden. Wegen der Nässe konnte weniger Koffermaterial wiederverwendet werden.

Erneuerung Weesstrasse, Abschnitt Kirchweg bis Berneckerstrasse

Mehrkosten rund CHF 40'000

Es mussten grössere Anpassungen bei den Privatgrundstücken gemacht werden. Wegen der Nässe konnte weniger Koffermaterial wiederverwendet werden. Zudem mussten mehr Strassenabschlüsse ersetzt werden als geplant.

Abwasserbeseitigung

Kanalisation Weesstrasse, Abschnitt Kirchweg bis Berneckerstrasse

Mehrkosten rund CHF 39'000

Der Abbruch der alten Kanalisation verursachte mehr Kosten als geplant, da sehr viel Beton verbaut war.

Elektrizitätsversorgung

Bei den Kostenberechnungen der Investitionen wird generell vorsichtig budgetiert und Reserven für Unvorhersehbares eingebaut. Bei der Realisierung wird jeweils geprüft, ob Synergien mit anderen Werken genutzt werden können.

Rohranlage Weesstrasse, Abschnitt Kirchweg bis Berneckerstrasse

Minderaufwand rund CHF 122'000

Diverse budgetierte Hausanschlüsse an der Buchenstrasse wurden nicht ausgeführt.

NS-Verteilkabine VK 3430

Walzenhauserstrasse 92, Neubau

Minderaufwand rund CHF 41'000

Der Aufwand bei den Tiefbauarbeiten fiel geringer aus, da Synergien mit einem anderen Werk genutzt werden konnten.

NS-Verteilkabine VK 1111, Emserenstr. 20, Neubau

Mehraufwand rund CHF 32'000

Die Kabelpreise sind während der Ausführungsphase gestiegen, und die Tiefbauarbeiten waren aufwändiger als erwartet.

NS-Verteilkabine VK 3270 Emserenstr. 41, Neubau
Minderaufwand rund CHF 126'000

Der Aufwand bei den Tiefbauarbeiten fiel geringer aus, da Synergien mit einem anderen Werk genutzt werden konnten.

NS-Verteilkabine VK 3411, Burgstrasse 13, Neubau

Minderaufwand rund CHF 28'000

Eine Zuleitung musste nicht ausgeführt werden.

Trafostation TS 37 Pappelstrasse, Ersatz

Minderaufwand rund CHF 223'000

Der Aufwand bei den Tiefbauarbeiten fiel geringer aus, da Synergien mit einem anderen Werk genutzt werden konnten. Aufgrund der steigenden Preise wurde eine zu hohe Reserve für Unvorhersehbares budgetiert.

Wasserversorgung

Wasserleitung Tägerenstrasse

Minderkosten rund CHF 44'000

Es wurden weniger Hausanschlussleitungen saniert als geplant. Zudem konnten Synergien mit einem anderen Werk genutzt werden.

Wasserleitung Weesstrasse,

Abschnitt Kirchweg bis Berneckerstrasse

Mehrkosten rund CHF 41'000

Es mussten grössere Anpassungen bei den Privatgrundstücken gemacht werden.

GEMEINDEHAUSHALT

Jahresergebnis / Gewinnverwendung

	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Ergebnis Erfolgsrechnung			
Aufwand	45'018'700.00	47'037'695.60	-2'018'995.60
Ertrag	42'818'700.00	43'321'760.98	503'060.98
Ergebnis (- Verlust / + Gewinn)	-2'200'000.00	-3'715'934.62	-1'515'934.62
Gewinnverwendung auf Antrag des Rates:			
Zu Lasten Bilanzüberschuss (Konto 299900)			-3'715'934.62
Total Verwendung ordentlicher Jahresverlust 2025			-3'715'934.62

Die nachstehenden Eigenkapitalpositionen stellen sich nach der Gewinnverwendung wie folgt dar:

	01.01.2025	31.12.2025
Vorfinanzierungen (unverändert)		
Verwaltungsgebäude	7'000'000.00	7'000'000.00
Erweiterung Sportanlagen	3'600'000.00	3'456'000.00
Hochwasserschutz, Planungskosten	1'190'000.00	1'190'000.00
Total Vorfinanzierungen	11'790'000.00	11'646'000.00
Entwicklung Bilanzüberschuss		
Bestand vor Gewinnverwendung		5'638'897.90
Reduktion für Verlustverwendung 2025		-3'715'934.62
Bestand nach Verlustverwendung		1'922'963.28

GEMEINDEHAUSHALT

Erfolgsrechnung, Zusammenzug

Konto		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gliederung RMSG	45'018'700.00	42'818'700.00	47'037'695.60	43'321'760.98	48'991'400.00	48'501'700.00
	Nettoergebnis		2'200'000.00		3'715'934.62		489'700.00
0	Allgemeine Verwaltung	4'394'600.00	1'785'800.00	4'273'302.16	1'670'097.02	4'476'700.00	1'811'500.00
	Nettoergebnis		2'608'800.00		2'603'205.14		2'665'200.00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit. Verteidigung	2'978'200.00	2'792'600.00	3'243'335.12	3'155'493.18	3'037'200.00	2'828'100.00
	Nettoergebnis		185'600.00		87'841.94		209'100.00
2	Bildung	21'108'700.00	59'300.00	20'747'296.92	124'077.75	22'274'000.00	301'200.00
	Nettoergebnis		21'049'400.00		20'623'219.17		21'972'800.00
3	Kultur, Sport und Freizeit	543'600.00	26'000.00	721'432.33	166'918.86	758'000.00	167'000.00
	Nettoergebnis		517'600.00		554'513.47		591'000.00
4	Gesundheit	2'560'400.00	495'000.00	2'694'892.58	476'964.70	2'696'400.00	495'000.00
	Nettoergebnis		2'065'400.00		2'217'927.88		2'201'400.00
5	Soziale Sicherheit	7'824'700.00	3'963'100.00	9'267'174.13	4'923'779.64	8'687'000.00	4'127'100.00
	Nettoergebnis		3'861'600.00		4'343'394.49		4'559'900.00
6	Verkehr	2'304'700.00	667'200.00	2'356'443.45	639'783.75	3'055'700.00	646'700.00
	Nettoergebnis		1'637'500.00		1'716'659.70		2'409'000.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	2'368'100.00	1'691'500.00	2'252'521.93	1'617'151.00	2'192'800.00	1'478'400.00
	Nettoergebnis		676'600.00		635'370.93		714'400.00
8	Volkswirtschaft	335'000.00	7'500.00	336'960.77	7'430.00	315'900.00	6'000.00
	Nettoergebnis		327'500.00		329'530.77		309'900.00
9	Finanzen und Steuern	600'700.00	31'330'700.00	1'144'336.21	30'540'065.08	1'497'700.00	36'640'700.00
	Nettoergebnis	30'730'000.00		29'395'728.87		35'143'000.00	

GEMEINDEHAUSHALT

Zweistufige Erfolgsrechnung

Konto		Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
30	Personalaufwand	-5'782'000	-5'795'947.41	-5'946'100
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-4'133'400	-4'431'794.01	-5'265'800
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-479'800	-604'915.39	-615'200
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-318'200	-221'411.06	-406'300
36	Transferaufwand	-32'589'700	-34'205'833.05	-34'555'100
39	Interne Verrechnungen	-931'900	-983'563.43	-1'041'400
	Betrieblicher Aufwand	-44'235'000	-46'243'464.35	-47'829'900
40	Fiskalertrag	30'205'600	29'049'993.86	32'461'000
41	Regalien und Konzessionen	10'500	13'510.00	10'500
42	Entgelte	6'439'200	7'001'650.66	6'316'400
43	Verschiedene Erträge	8'000	12'731.50	6'000
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	207'900	209'513.09	
46	Transferertrag	3'128'900	4'197'587.23	4'203'900
49	Interne Verrechnungen	1'123'600	983'563.43	1'041'400
	Betrieblicher Ertrag	41'123'700	41'468'549.77	44'039'200
	Betriebsergebnis	-3'111'300	-4'774'914.58	-3'790'700
34	Finanzaufwand	-319'300	-444'466.05	-1'131'500
44	Finanzertrag	1'130'600	1'664'387.61	2'488'500
	Finanzergebnis	811'300	1'219'921.56	1'357'000
	Operatives Ergebnis (1. Stufe)	-2'300'000	-3'554'993.02	-2'433'700
	Gesetzlich vorgegebene Reserveveränderungen			
38	Einlagen in Reserven		-304'941.60	
48	Entnahmen aus Reserven	100'000	144'000.00	944'000
	Ergebnis nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen	-2'200'000	-3'715'934.62	-1'489'700
	Der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen			
	Entnahme Vorfinanzierung Neubau Verwaltungsgebäude			1'000'000
	Gesamtergebnis (2. Stufe) (- Verlust / + Gewinn)	-2'200'000	-3'715'934.62	-489'700

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Allgemeine Verwaltung

Konto		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	3'960'200.00	1'351'400.00	4'273'302.16	1'670'097.02	4'476'700.00	1'811'500.00
	Nettoaufwand		2'608'800.00		2'603'205.14		2'665'200.00
01100	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	92'200.00	10'500.00	107'985.39	30'318.45	75'500.00	13'500.00
01110	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	48'600.00		49'539.45		45'000.00	
01200	Gemeinderat	182'400.00		203'795.40		193'000.00	
01201	Kommissionen	6'500.00		5'937.00		6'300.00	
01202	Öffentliche Anlässe	15'600.00		10'057.80		14'600.00	
02100	Finanz- und Steuerverwaltung	1'073'800.00	776'500.00	1'124'639.86	761'060.04	1'073'300.00	773'500.00
02200	Gemeindepräsidium, Gemeinderatskanzlei und Personaldienst	1'038'300.00	140'600.00	1'002'543.94	140'603.95	988'300.00	133'600.00
02210	Bauverwaltung	585'900.00	181'000.00	527'683.00	120'719.90	604'800.00	155'000.00
02220	Zentrale Verwaltung	227'600.00	227'600.00	587'242.63	587'242.63	610'200.00	610'200.00
02270	Informatik allgemein	447'000.00		423'695.45	4'000.00	544'000.00	
02280	E-Government	68'700.00		54'077.70		55'600.00	
02900	Verwaltungsgebäude	173'600.00	15'200.00	176'104.54	26'152.05	235'400.00	20'600.00
02910	Verwaltungsliegenschaft Auerstrasse 44					30'700.00	105'100.00

Rechnung 2025

Minderaufwand CHF 5'594.86

01100 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Für die ausserordentliche Bürgerversammlung vom 13. November 2025 hat der Gemeinderat diverse Nachtragskredite von insgesamt CHF 10'000 erteilt.

01200 Gemeinderat

Die Sitzungsgelder lagen um rund CHF 17'000 über dem Budget, da die Vorbereitung auf die Einheitsgemeinde mehr Sitzungen erforderte.

02100 Finanz- und Steuerverwaltung

Die Übernahme der Lohn- und Finanzbuchhaltung von der Primarschule Au-Heerbrugg verursachte erhebliche Überstunden. Die Betriebskosten lagen rund CHF 11'000 über dem Budget.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Budget 2026

02210 Bauverwaltung

Mit der Neubesetzung einer vakanten Stelle steigen die Löhne gegenüber der Rechnung 2025 um rund CHF 47'500.

02270 Informatik allgemein

Für den Ersatz der Headsets und die Erweiterung der Arbeitsplätze im Hinblick auf die Einheitsgemeinde wurden zusammen CHF 27'000 budgetiert. Die Umstellung der Telefonie auf Microsoft Teams musste ins Jahr 2026 verschoben werden. Sie verursacht einmalige Kosten von rund CHF 23'500 und wiederkehrende Kosten von rund CHF 34'000 in der Verwaltung. Auf der anderen Seite entfallen in der Zentralen Verwaltung wiederkehrende Kosten von CHF 32'900 pro Jahr.

02900 Verwaltungsgebäude

Für eine Studie zur Organisation der Einheitsgemeinde bezüglich Büros und Schulräume werden CHF 50'000 ins Budget aufgenommen.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Rechnung 2025 (Fortsetzung)**02210 Bauverwaltung**

Aufgrund einer vakanten Stelle lagen die Lohnkosten rund CHF 14'000 unter dem Budget. Der Aufwand für Dienstleistungen an Dritte blieb um rund CHF 21'000 unter dem Budget.

Infolge geringerer Baugesuche, lagen die Gebühren rund CHF 58'000 unter den Erwartungen.

02270 Informatik allgemein

Für unvorhersehbare IT-Kosten hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit über CHF 20'000 erteilt.

02900 Verwaltungsgebäude

Für unvorhersehbare Reparaturen hat der Gemeinderat Nachtragskredite über rund CHF 8'400 erteilt.

Budget 2026 (Fortsetzung)**02910 Verwaltungsliegenschaft Auerstrasse 44**

Die Liegenschaft Auerstrasse 44 Heerbrugg (Feuerwehrdepot) wird per 1. Januar 2026 aus der Spezialfinanzierung Feuerwehr in den allgemeinen Gemeindehaushalt übertragen und an die Feuerwehr Unteres Rheintal vermietet. Zusammen mit weiteren Mietparteien werden rund CHF 105'000 an Mieteinnahmen erwartet.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Konto		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'978'200.00	2'792'600.00	3'243'335.12	3'155'493.18	3'037'200.00	2'828'100.00
	Nettoaufwand		185'600.00		87'841.94		209'100.00
11100	Polizei	130'000.00	15'000.00	127'588.70	18'653.84	135'000.00	15'000.00
14000	Allgemeines Rechtswesen	859'900.00	732'100.00	858'084.00	714'601.37	885'300.00	729'100.00
14001	Grundbuchamt	3'000.00	199'600.00		250'225.19	5'600.00	189'500.00
14002	Grundbuchvermessung	103'000.00	100'000.00	135'457.65	126'614.91	111'000.00	100'000.00
14003	Geografisches Informationssystem (GIS)	4'800.00		4'847.90		12'000.00	
14009	Übriges Rechtswesen	700.00		660.00		700.00	
14050	Regionales Grundbuchamt	932'500.00	932'500.00	1'097'665.45	1'097'665.45	993'000.00	993'000.00
1500	Feuerwehr	763'400.00	763'400.00	854'236.92	854'236.92	761'500.00	761'500.00
15000	Feuerwehr	438'200.00	761'500.00	634'229.87	851'936.92	506'100.00	761'500.00
15001	Feuerwehrdepot	30'700.00	1'900.00	33'999.51	2'300.00		
15009	Ausgleich Spezialfinanzierung	294'500.00		186'007.54		255'400.00	
16110	Militärische Anlässe	500.00		339.15		500.00	
16120	Schiessanlagen	53'200.00		55'717.60	44'184.00	19'200.00	
16200	Zivilschutz allgemein	92'200.00	50'000.00	77'679.30	49'311.50	77'900.00	40'000.00
16201	Kommandoposten BSA Au	4'000.00		4'888.00		4'500.00	
16203	Ziviler Gemeindeführungsstab	31'000.00		26'170.45		31'000.00	

Rechnung 2025

Minderaufwand CHF 97'758.06

14000 Allgemeines Rechtswesen

Die Kosten der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal lagen um rund CHF 16'000 höher als erwartet. Die Betreibungsgebühren resultierten gegenüber dem Budget um rund CHF 28'000 tiefer und die Einbürgerungstaxen um rund CHF 13'000 höher.

14001 Grundbuchamt

Aus dem regionalen Grundbuchamt resultierte für die Gemeinde Au ein Anteil von CHF 250'225.19, welcher rund CHF 51'000 über dem Budget liegt.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Budget 2026

15000 Feuerwehr**15009 Ausgleich Spezialfinanzierung**

Bei der Feuerwehr wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 255'400 gerechnet, welcher in das Kapital der Spezialfinanzierung eingelegt wird. Nach dieser Einlage würde das Kapital einen Bestand von CHF 4'256'832.43 aufweisen.

Rechnung 2025 (Fortsetzung)**15000 Feuerwehr****15009 Ausgleich Spezialfinanzierung**

Der Kostenanteil der regionalen Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg lag um rund CHF 195'000 über dem Budget. Der Hauptgrund für den erheblichen Mehraufwand liegt an den ausserordentlichen Abschreibungen, die im Zuge der Übertragung der Aktiven in die Feuerwehr Unteres Rheintal vorgenommen werden mussten. Bei der Feuerwehrabgabe resultierten rund CHF 89'000 Mehreinnahmen. Die Einlage in die Spezialfinanzierung betrug CHF 186'000.

16120 Schiessanlagen

Für die Sanierung des Kugelfanges bei der ehemaligen Schiessanlage Oberfähr wurde ein Bundesbeitrag von rund CHF 44'000 geleistet.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Bildung

Konto		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	21'108'700.00	59'300.00	20'747'296.92	124'077.75	22'274'000.00	301'200.00
	Nettoaufwand		21'049'400.00		20'623'219.17		21'972'800.00
21400	Musikschule	15'800.00		19'444.50		24'000.00	
21801	Schülerhort	42'500.00	42'500.00	65'069.35	68'879.33	65'000.00	68'000.00
21802	Übrige Tagesbetreuung	32'800.00	7'800.00	9'966.15	4'083.07	28'000.00	3'200.00
21901	Schulverwaltung					218'000.00	218'000.00
21910	Informatik Schule	16'300.00		25'640.30	6'337.50	10'800.00	
21921	Schulsozialarbeit	260'300.00		252'426.75	31'533.85	265'000.00	
21990	Finanzbedarf	20'731'500.00		20'362'777.24		21'650'700.00	
362500	Finanzbedarf Primarschule Au-Heerbrugg	14'879'000.00		14'536'425.05		15'710'000.00	
362501	Finanzbedarf Oberstufe Mittelrheintal	5'852'500.00		5'826'352.19		5'940'700.00	
29900	Bildung, übrige	9'500.00	9'000.00	11'972.63	13'244.00	12'500.00	12'000.00

Rechnung 2025

Minderaufwand CHF 426'180.83

21990.362500 Primarschule Au-Heerbrugg

Minderaufwand Finanzbedarf 2.3% - CHF 342'575

21990.362501 Oberstufe Mittelrheintal

Minderaufwand Finanzbedarf 0.5% - CHF 26'148

21921 Schulsozialarbeit

Bei der Schulsozialarbeit beträgt der Minderaufwand insgesamt rund CHF 39'000.

Budget 2026

21901 Schulverwaltung

Die Dienstleistungen gegenüber der Primarschule Au-Heerbrugg für die Führung der Lohn- und Finanzbuchhaltung sowie die Personaladministration werden Kosten von total CHF 218'000 budgetiert, welche der Schulgemeinde weiterbelastet werden.

21990.362500 Primarschule Au-Heerbrugg

Der angemeldete Finanzbedarf 2026 der Primarschulgemeinde liegt um rund CHF 1'173'600 (bzw. 8%) über der Rechnung 2025.

21990.362501 Oberstufe Mittelrheintal

Der angemeldete Finanzbedarf 2026 der Oberstufenschulgemeinde liegt um rund CHF 114'300 (bzw. 2%) über der Rechnung 2025.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Kultur, Sport und Freizeit

Konto	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Sport und Freizeit	543'600.00	26'000.00	721'432.33	166'918.86	758'000.00	167'000.00
Nettoaufwand		517'600.00		554'513.47		591'000.00
32100 Gemeindebibliothek	36'000.00		34'120.65		35'000.00	
32200 Musik und Theater	69'000.00		67'465.00		64'000.00	
32900 Kulturförderung	49'000.00		49'331.00		54'000.00	
32901 Kultur, übrige	22'300.00		16'397.59		19'300.00	
33100 Film und Kino	15'000.00		18'667.50		18'700.00	
34100 Sportförderung	26'000.00		16'500.00		33'500.00	
34102 Regionale Sportanlagen	111'200.00		96'382.03		113'100.00	
341010 Fussballanlage Tägeren	143'400.00	25'000.00	334'832.34	166'918.86	335'000.00	166'000.00
341011 Tennisanlage Tägeren	9'000.00	1'000.00	6'665.88		10'000.00	1'000.00
34200 Parkanlagen und Wanderwege	58'700.00		77'739.41		72'900.00	
34209 Übrige Freizeitgestaltung	4'000.00		3'330.93		2'500.00	

Rechnung 2025

Mehraufwand CHF 36'913.47

Budget 2026

341010 Fussballanlage Tägeren

Die Strom- und Wasserkosten für ein vollständiges Betriebsjahr waren wesentlich höher als budgetiert. Die Abschreibungen über CHF 179'000 und die Auflösung der Vorfinanzierung im Betrag von CHF 144'000 waren nicht im Budget enthalten.

34200 Parkanlagen und Wanderweg

Für unvorhersehbare Unterhaltsarbeiten hat der Gemeinderat Nachtragskredite von CHF 15'000 erteilt.

34100 Sportförderung

Für die Bauvorhaben Turnarena Rheintal und Neubau Dojo des Judo & Ju-Jitsu-Clubs hat der Gemeinderat Beiträge von je CHF 8'500 beschlossen und ins Budget aufgenommen.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Gesundheit

Konto		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	2'560'400.00	495'000.00	2'694'892.58	476'964.70	2'696'400.00	495'000.00
	Nettoaufwand		2'065'400.00		2'217'927.88		2'201'400.00
41210	Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)	1'700'000.00		1'680'938.10		1'700'000.00	
42100	Ambulante Krankenpflege allgemein	59'700.00		56'708.90		61'800.00	
42101	Spitex Au-Heerbrugg	600'000.00	495'000.00	622'083.03	476'964.70	603'900.00	495'000.00
42110	Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)	200'000.00		334'502.55		330'000.00	
43400	Pilzkontrollstelle	700.00		660.00		700.00	

Rechnung 2025

Mehraufwand CHF 152'527.88

42101 Spitex Au-Heerbrugg

Das Defizit der Spitex lag bei rund CHF 40'000 über dem Budget. Während die Einnahmen um rund CHF 22'000 höher lagen, sind auch die Löhne um rund CHF 14'000 höher ausgefallen.

42110 Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)

Die Beiträge an die ambulante Pflege lagen um rund CHF 134'000 über dem Budget.

Budget 2026

41210 Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)

Die Beiträge an die stationäre Pflege werden weiterhin mit CHF 1'700'000 budgetiert.

42110 Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)

Die Beiträge an die ambulante Pflege werden mit CHF 330'000 budgetiert.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Soziale Sicherheit

Konto		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Sicherheit	7'824'700.00	3'963'100.00	9'267'174.13	4'923'779.64	8'687'000.00	4'127'100.00
	Nettoaufwand		3'861'600.00		4'343'394.49		4'559'900.00
51100	Krankenpflege-Grundversicherung	763'700.00	580'000.00	1'000'495.01	752'057.30	258'700.00	
52400	Leistungen an Behinderte					26'200.00	
53100	AHV-Zweigstelle	45'300.00	8'000.00	44'459.90	7'828.35	45'200.00	8'000.00
53500	Leistungen an das Alter	186'000.00		173'705.60		186'000.00	
54300	Alimentenbevorschussung und -inkasso	300'000.00	195'000.00	331'161.20	238'412.81	330'000.00	230'000.00
54401	Jugendarbeit	207'600.00	2'000.00	207'036.50	636.70	170'100.00	2'000.00
54410	Kinder- und Jugendheime	187'000.00	70'000.00	194'106.00	63'071.90	206'000.00	70'000.00
54500	Leistungen an Familien	7'800.00		2'500.00		7'800.00	
54501	ZentRuum	84'800.00	14'300.00	93'183.20	12'040.00	91'500.00	10'100.00
54510	Kinderkrippen und Kinderhorte	516'000.00	115'000.00	391'153.15	108'047.60	542'800.00	110'000.00
54520	Elternschaftsbeiträge	5'000.00	4'000.00	450.85		1'500.00	1'000.00
54540	Sozialpädagogische Familienbegleitung	140'000.00	5'000.00	381'785.45	9'589.20	250'000.00	10'000.00
55910	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	40'000.00		75'448.60		78'000.00	
57200	Schweizer	800'000.00	260'000.00	1'144'619.87	439'665.48	1'100'000.00	440'000.00
57201	Ausländer	1'200'000.00	650'000.00	1'508'452.21	656'705.53	1'500'000.00	660'000.00
57300	Asylwesen allgemein	330'900.00	200'000.00	353'776.25	186'628.00	291'800.00	190'000.00
57321	Asylsuchende	150'000.00	114'000.00	182'415.08	38'267.58	190'000.00	48'000.00
57340	Vorläufig aufgenommene Ausländer bis 7 Jahre Aufenthalt	170'000.00	210'000.00	187'906.15	220'484.55	190'000.00	215'000.00
57341	Vorläufig aufgenommene Ausländer Schutzstatus S	500'000.00	510'000.00	539'461.13	743'770.25	540'000.00	745'000.00
57371	Flüchtlinge	430'000.00	510'000.00	528'550.88	591'570.13	530'000.00	580'000.00
57381	Deutschkurse akkreditierter Deutschschulen	150'000.00		231'887.30		240'000.00	
57382	Qualifizierungsmassnahmen zur Arbeitsintegration	140'500.00		213'562.84	392.80	216'500.00	
57383	Soziale Integration	10'000.00		31'451.80		31'000.00	
57384	Familienergänzende Betreuungsangebote und Spielgruppen	125'000.00		216'113.70		220'000.00	
57389	Beiträge an Integrationsmassnahmen		390'000.00		711'588.70		660'000.00
57901	Soziale Dienste	709'400.00	45'800.00	613'982.95	50'309.00	767'600.00	53'000.00
57902	Allgemeine Sozialhilfe	132'700.00	20'000.00	93'114.60	13'053.50	103'700.00	15'000.00
57903	Beistandschaft	493'000.00	60'000.00	517'374.55	70'640.90	572'600.00	80'000.00
57903	Solidaritätsfonds «Wir für uns!»			9'019.36	9'019.36		

Rechnung 2025

Mehraufwand CHF 481'794.49

51100 Krankenpflege-Grundversicherung

Der Kostenanteil an den Verlustscheinforderungen lag rund CHF 33'000 über dem Budget. Auch die KVG-Auszahlungen lagen um über CHF 204'000 über den Erwartungen. Diese wurden aber andererseits durch den Kanton ausgeglichen.

54300 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Gegenüber dem Budget fielen die Beiträge für die Alimentenbevorschussung um rund CHF 31'000 höher aus, während rund CHF 43'000 höhere Rückerstattungen erzielt werden konnten.

54510 Kinderkrippen und Kinderhorte

Die Kosten für die Kinderkrippen der Sozialen Dienste Mittelhaut lagen um rund CHF 125'000 unter dem Budget.

54540 Sozialpädagogische Familienbegleitung

Es resultierten rund CHF 242'000 höhere Ausgaben für die, durch die KESB angeordneten, sozialpädagogische Familienbegleitung als budgetiert.

55910 Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe

Für arbeitsmarktliche Projekte hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit über CHF 30'000 erteilt.

5720 Wirtschaftliche Hilfe

Die Ausgaben für die finanzielle Sozialhilfe sind um CHF 653'000 über den Erwartungen geblieben. Die erzielten Rückerstattungen lagen um rund CHF 187'000 über dem Budget.

573 Asylwesen

Über das gesamte Asylwesen liegen die Unterbringungskosten inklusive Integrationsmassnahmen CHF 479'000 über dem Budget; auf der Ertragsseite liegen die Kostenbeteiligungen Dritter und Beiträge vom Bund um rund CHF 559'000 über dem Budget.

57901 Soziale Dienste

Die Honorare für externe Berater konnten wieder auf ein Minimum reduziert werden, was sich im Minderaufwand von CHF 43'000 zeigt.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Budget 2026**51100 Krankenpflege-Grundversicherung**

Die KVG-Zahlungen an Klientinnen und Klienten werden neu vom Kanton direkt vergütet. Somit entfällt die entsprechende Budgetierung der Ein- und Ausgänge.

52400 Leistungen an Behinderte

Die Leistungen an Behinderten-Organisationen werden neu über diese Funktion anstatt wie bisher über die Funktion 57902 Allgemeine Sozialhilfe verbucht. Neu ist darin ein einmaliger Beitrag über CHF 17'000 an den Neubau des Werkheims Wyden enthalten.

54510 Kinderkrippen und Kinderhorte

Das Budget der Sozialen Dienste Mittelhaut für die Kinderkrippen wurde auf CHF 526'600 erhöht. Für die neuen Beiträge an Eltern, die ihre Kinder ausserhalb der Gemeinde betreuen lassen, wurden CHF 16'200 budgetiert.

57903 Beistandschaft

Die Regionale Berufsbeistandschaft Unterrheintal hat das Budget auf CHF 531'600 erhöht, was einer Zunahme von CHF 55'000 gegenüber der Rechnung 2025 entspricht.

Rechnung 2025 (Fortsetzung)**57902 Allgemeine Sozialhilfe**

Die Leistungen der Sozialen Dienste Mittelhautal verursachten rund CHF 15'000 weniger Kosten als budgetiert.

57903 Beistandschaft

Der Kostenanteil an die Amtsvormundschaft Mittelhautal betrug rund CHF 48'000 mehr als budgetiert. Die Rückerstattungen lagen um CHF 10'000 über dem Budget.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Verkehr

Konto		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	2'304'700.00	667'200.00	2'356'443.45	639'783.75	3'055'700.00	646'700.00
	Nettoaufwand		1'637'500.00		1'716'659.70		2'409'000.00
61300	Kantonsstrassen, übrige	5'000.00	305'000.00		305'780.00	39'000.00	305'000.00
61500	Strassen, Brücken und Plätze	1'550'600.00	293'500.00	1'584'074.60	263'403.75	1'834'800.00	273'000.00
61501	Strassenausbau	9'400.00		34'553.60		150'000.00	
61502	Strassenerneuerung	13'700.00				123'000.00	
61900	Werkhof	49'800.00	40'200.00	33'872.85	40'200.00	95'700.00	40'200.00
62100	Bahninfrastruktur	9'500.00		9'397.90		9'500.00	
62110	Businfrastruktur	1'100.00		1'085.15		44'100.00	
62200	Regionalverkehr	633'000.00		667'276.15		682'000.00	
62900	Tageskarten SBB	27'100.00	28'500.00	26'183.20	30'400.00	27'100.00	28'500.00
63400	Verkehrsplanung allgemein	5'500.00				50'500.00	

Rechnung 2025

Mehraufwand CHF 79'159.70

61500 Strassen, Brücken und Plätze

Bei den Löhnen werden neu die Stunden- und Ferienguthaben zeitlich abgegrenzt. Dies verursachte einen nicht budgetierten Mehraufwand von rund CHF 24'600. Für die Mehrkosten bei der Strassenreinigung hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit über CHF 12'000 erteilt. Der Winterdienst verursachte Mehrkosten von rund CHF 18'000. Auch für den erhöhten Unterhalt von Maschinen wurde ein Nachtragskredit von CHF 10'000 gesprochen.

61501 Strassenausbau

Für unvorhersehbare Strassenausbauten hat der Gemeinderat Nachtragskredite von insgesamt CHF 37'300 erteilt.

62000 Regionalverkehr

Die Beiträge an den Regionalverkehr lagen infolge zusätzlicher Busangebote um rund CHF 42'000 über den Erwartungen.

Budget 2026

61300 Kantonsstrassen, übrige

Für ein neues Steuergerät beim Fussgänger-Lichtsignal Dorfplatz beträgt der Gemeindeanteil CHF 37'000.

61500 Strassen, Brücken und Plätze

Für den Ersatz eines Traktors wurden CHF 80'000 ins Budget aufgenommen. Für die Sicherung von Strassenabbrüchen an der Walzenhau-serstrasse werden CHF 170'000 budgetiert. Für die geplante Zustands-erfassung der Strassen wird mit CHF 35'000 gerechnet. Die Vorberei-tung zur Parkplatzbewirtschaftung im Dorf Au wird mit CHF 15'000 budgetiert.

61501 Strassenausbau

Für den Neubau eines Trottoirs und Fussgängerübergangs bei der Nollenhornstrasse (Migros) werden CHF 150'000 ins Budget aufge-nommen.

61502 Strassenerneuerung

Für Strassenerneuerungen, welche unter der Aktivierungsgrenze von je CHF 150'000 liegen, sind CHF 123'000 budgetiert.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Budget 2026 (Fortsetzung)**61900 Werkhof**

Für eine Studie und Planung zur Gesamtsanierung des Werkhofes sind CHF 60'000 im Budget vorgesehen.

62110 Businfrastruktur

Für ein Buswartehaus im Oberdorf (Löwenüberbauung) werden CHF 43'000 ins Budget aufgenommen.

63400 Verkehrsplanung allgemein

Für die Planung der Begegnungszone Bahnhof Au werden CHF 25'000 veranschlagt.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Umweltschutz und Raumordnung

Konto	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'368'100.00	1'691'500.00	2'252'521.93	1'617'151.00	2'192'800.00	1'478'400.00
Nettoaufwand		676'600.00		635'370.93		714'400.00
7200 Abwasserbeseitigung	1'476'300.00	1'476'300.00	1'446'099.30	1'446'099.30	1'285'200.00	1'285'200.00
72000 Regionale Abwasserreinigungsanlage	800'000.00		741'248.06		800'000.00	
72001 Pumpwerke und Kanalisation	412'300.00	45'000.00	439'142.29	29'412.00	341'500.00	45'000.00
72002 Littenbach-Äächeli-Unternehmen	262'000.00		265'708.95			
72008 Finanzierungskonto	2'000.00	1'223'400.00		1'207'174.21	2'000.00	1'240'200.00
72009 Ausgleich Spezialfinanzierung		207'900.00		209'513.09	141'700.00	
7300 Abfallbeseitigung	161'200.00	161'200.00	128'112.65	128'112.65	149'200.00	149'200.00
73000 Abfallbeseitigung allgemein	124'500.00	161'200.00	89'716.74	128'112.65	127'000.00	149'200.00
73001 Regionale Giftsammelstelle	13'000.00		12'011.75		13'000.00	
73009 Ausgleich Spezialfinanzierung	23'700.00		26'384.16		9'200.00	
74100 Gewässerverbauungen	235'800.00		236'374.65		261'900.00	
75000 Arten- und Landschaftsschutz	31'700.00	14'000.00	39'719.55	9'006.75	28'200.00	14'000.00
77100 Friedhof und Bestattung	268'500.00	40'000.00	274'844.72	29'608.30	292'100.00	30'000.00
77900 Hundeversäuberung	51'000.00		47'666.81		51'000.00	
79000 Raumplanung	110'000.00		62'366.45		70'000.00	
79010 Regionale Planungsgruppen	33'600.00		17'337.80	4'324.00	55'200.00	

Rechnung 2025

Minderaufwand CHF 41'229.07

72000 Regionale Abwasserreinigungsanlage

Die Kosten für die Abwasserreinigungsanlage Rosenbergsau lagen rund CHF 59'000 unter dem Budget.

72001 Pumpwerke und Kanalisation

Für unvorhersehbaren Planungsaufwand hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit über CHF 10'000 erteilt.

Der Unterhalt für die Kanalisation blieb rund CHF 21'000 unter den Erwartungen.

72009 Ausgleich Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Der Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierung beträgt CHF 209'513.09 und wird aus dem Kapital der Spezialfinanzierung entnommen.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Budget 2026

72001 Pumpwerke und Kanalisation

Für Erneuerungen von Kanalisationen unter der Aktivierungsgrenze von CHF 150'000 sind CHF 42'500 vorgesehen.

Für den Unterhalt von Kanalisationen wurden CHF 157'000 ins Budget aufgenommen.

72009 Ausgleich Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Bei der Abwasserbeseitigung wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 141'700 gerechnet, welcher ins Kapital der Spezialfinanzierung eingelegt wird. Nach dieser Einlage würde das Kapital einen Bestand von CHF 3'269'563.30 aufweisen.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Rechnung 2025 (Fortsetzung)**73009 Ausgleich Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung**

Der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung beträgt CHF 26'384.16 und wird in das Kapital der Spezialfinanzierung eingelegt.

79000 Raumplanung

Die Dienstleistungen Dritter lagen um rund CHF 46'000 unter den Erwartungen, da weniger Einsprachen zur Ortsplanung eingingen und die Schutzverordnung einen geringeren Aufwand verursachte. Zudem wurden Projekte zurückgestellt.

Budget 2026 (Fortsetzung)**73009 Ausgleich Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung**

Bei der Abfallbeseitigung wird mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 9'200 gerechnet, welcher ins Kapital der Spezialfinanzierung eingelegt wird. Nach dieser Einlage würde das Kapital einen Bestand von CHF 188'301.70 aufweisen.

74100 Gewässerverbauungen

Für die weitere Planung des Projektes Haldenbach werden CHF 30'000 budgetiert.

79000 Raumplanung

Für die weiterführenden planerischen Massnahmen werden CHF 68'500 budgetiert.

79010 Regionale Planungsgruppen

Für Ergänzungsplanungen im Zusammenhang mit dem Agglomerationsprogramm werden CHF 38'000 ins Budget aufgenommen.

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Volkswirtschaft

Konto		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	335'000.00	7'500.00	336'960.77	7'430.00	315'900.00	6'000.00
	Nettoaufwand		327'500.00		329'530.77		309'900.00
81200	Strukturverbesserung	58'500.00		57'439.35		58'500.00	
81300	Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	3'600.00		100.00		3'600.00	
81310	Regionale Tierkörpersammelstelle	15'500.00		16'786.40		15'500.00	
81320	Regionales Notschlachtlokal	900.00		271.70		900.00	
81400	Produktionsverbesserungen Pflanzen	700.00		960.00		1'000.00	
82000	Forstwirtschaft	59'900.00		60'040.43		25'900.00	
85000	Industrie, Gewerbe, Handel	158'500.00	5'000.00	167'537.94	4'430.00	181'500.00	5'000.00
87900	Energiestadt	37'400.00	2'500.00	33'824.95	3'000.00	29'000.00	1'000.00

Rechnung 2025
Mehraufwand CHF 2'030.77

Budget 2026
Keine Bemerkungen

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Finanzen und Steuern

Konto		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen und Steuern	600'700.00	31'330'700.00	1'144'336.21	30'540'065.08	1'497'700.00	36'640'700.00
	Nettoertrag	30'730'000.00		29'395'728.87		35'143'000.00	
91000	Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)	213'000.00	19'673'600.00	398'233.87	18'566'543.09	315'000.00	22'025'000.00
91010	Anteile an Kantonseinnahmen	72'000.00	8'106'000.00	29'444.35	7'785'540.45	77'000.00	7'936'000.00
91020	Sondersteuern	5'500.00	2'504'000.00	-466.95	2'792'577.54	5'500.00	2'616'000.00
93010	Finanzausgleich 1. Stufe		39'300.00		43'100.00		128'600.00
95000	Anteile und Konzessionen	6'000.00	10'500.00	5'900.00	13'510.00	6'000.00	10'500.00
95001	Gewinnablieferung Elektra		690'000.00		640'659.36		1'912'600.00
96100	Zinsen	75'300.00	66'900.00	44'470.27	71'745.64	147'000.00	75'500.00
96300	Liegenschaft Zollstrasse 20, Au	56'000.00	34'800.00	32'558.06	54'125.70	32'000.00	34'800.00
96301	Liegenschaft Hauptstrasse 14, Au	14'000.00	30'000.00	3'736.15	30'000.00	13'500.00	30'000.00
96302	Liegenschaft Hauptstrasse 88, Au	8'000.00	20'200.00	4'616.75	19'274.45	7'000.00	20'200.00
96303	Liegenschaft Bahnhofstrasse 18, Heerbrugg	200.00	500.00	26.80	3'000.00	6'000.00	2'000.00
96304	Liegenschaft Hauptstrasse 49, Au	113'000.00	18'000.00	26'111.15	14'959.30	809'000.00	9'000.00
96305	Liegenschaft Walzenhauserstrasse 41, Au	2'000.00		865.47		2'500.00	
96306	Liegenschaft Bahnhofstrasse 1, Au	700.00		148.80		700.00	
96307	Liegenschaft Säntisstrasse 3, Heerbrugg	10'000.00	26'400.00	4'215.95	21'317.55	11'500.00	
96308	Liegenschaft Industriestrasse 40, Au			266'654.75	5'400.00	40'000.00	30'000.00
96309	Übrige Liegenschaften FV	3'000.00	5'000.00	3'063.95	471'302.90	3'000.00	5'000.00
96900	Finanzvermögen, übrige	22'000.00		19'815.24	1'509.10	22'000.00	
97100	Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		5'500.00		5'500.00		5'500.00
99000	Nicht aufgeteilte Posten		100'000.00	304'941.60			1'800'000.00
389710	Einlagen in Reserve Liegenschaften Finanzvermögen			4'986.00			
389720	Einlagen in Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen			299'955.60			
489300	Entnahmen aus Vorfinanzierung des EK						1'000'000.00
489710	Entnahmen aus Reserve Liegenschaften Finanzvermögen		100'000.00				800'000.00

Rechnung 2025

Mindereinnahmen CHF 1'334'271.13

91000 Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)

91010 Anteile an Kantonseinnahmen

91020 Sondersteuern

Details zu den Steuereinnahmen 2025 der natürlichen und juristischen Personen sowie der Sondersteuern sind auf Seite 33 ersichtlich.

95001 Gewinnablieferung Elektra

Die kommunalen Abgaben lagen rund CHF 15'000 unter den Erwartungen. Die geplante Gewinnausschüttung über CHF 150'000 aus dem Stromhandel konnte nur mit CHF 115'000 getätigt, da die Vorgaben des Bundes geändert haben.

96100 Zinsen

Die bezahlten Zinsen lagen rund CHF 37'000 unter den Erwartungen, da das allgemeine Zinsniveau sank. Es musste zudem weniger Fremdkapital aufgenommen werden, da die Investitionen tiefer als geplant ausfielen.

96302 Liegenschaft Hauptstrasse 88, Au

Der bauliche Unterhalt lag rund CHF 80'000 unter dem Budget. Die Planung der Gesamtsanierung ist noch nicht soweit wie gerechnet.

96308 Liegenschaft Industriestrasse 40, Au

Damit die neu erworbene Liegenschaft vermietet werden kann, musste sie saniert werden. Zu diesem Zweck hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit über CHF 110'000 gesprochen. Aufgrund der Neuschätzung musste eine negative Wertberichtigung über CHF 167'000 verbucht werden. Die Aufwände konnten aus der Reserve Werterhalt Finanzvermögen bezogen werden.

96309 Übrige Liegenschaften FV

Neuschätzungen von diversen Finanzliegenschaften führten zu positiven Wertberichtigungen von CHF 465'600. Dieser Ertrag musste gemäss Reglement in die Reserve Werterhalt Finanzvermögen eingelegt werden.

99000 Nicht aufgeteilte Posten (Veränderungen Reserve Werterhalt Finanzvermögen)

Gemäss Reglement über die Reserve Werterhalt Finanzvermögen wurden CHF 299'955.60 in die Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen eingelegt. Die budgetierte Entnahme aus der Reserve Liegenschaften Finanzvermögen von CHF 100'000 war nicht notwendig, da die Einnahmen über dem baulichen Unterhalt lagen.

Budget 2026

91000 Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)

91010 Anteile an Kantonseinnahmen

91020 Sondersteuern

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss um 6% von 93% auf 99% zu erhöhen.

Details zu den Steuerprognosen und zum Steuerplan 2026 siehe Geschäftsbericht Seite 34.

93010 Finanzausgleich 1. Stufe

Für das Jahr 2026 kann die Gemeinde Au mit einem Soziodemographischen Sonderlastenausgleich über CHF 128'600 rechnen.

95001 Gewinnablieferung Elektrizitätsversorgung

Für das Jahr 2026 sind folgende Ablieferungen der Elektrizitätsversorgung an den allgemeinen Gemeindehaushalt budgetiert:

Dienstleistungen ausserhalb der Grundversorgung	CHF	29'000
Ablieferung kommunale Abgaben	CHF	708'600
Gewinnausschüttung aus Stromhandel	CHF	115'000
Beantragte Gewinnausschüttung 2025	CHF	1'060'000
Total	CHF	1'912'600

96100 Zinsen

Für die Aufnahme von Fremdkapital wird mit Kapitalkosten von CHF 147'000 gerechnet.

96300 Liegenschaft Zollstrasse 20, Au

Für die Prüfung eines Gesamtrückbaus werden CHF 12'000 ins Budget aufgenommen.

96304 Liegenschaft Hauptstrasse 49, Au

Die Gemeinde trägt gemäss Art. 4 des Bibliotheksgesetzes die Hauptverantwortung für die Sicherstellung der bibliothekarischen Grundversorgung. Die Liegenschaft Hauptstrasse 49, Au (Grundstück Nr. 73) muss aufgrund diverser baulicher Mängel (undichte Fenster, Wassereintritt, Feuchtigkeit, unzureichende Dämmung usw.) saniert werden, damit die Bibliothek darin weiter betrieben werden kann. Damit kommt die Gemeinde dem gesetzlichen Auftrag nach.

Die Kosten von rund CHF 800'000 für den geplanten Umbau können vollständig aus der Reserve Liegenschaften Finanzvermögen finanziert werden. Der Betrieb der Bibliothek wird für die Zeit der Bauarbeiten unterbrochen.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Budget 2026 (Fortsetzung)**96307 Liegenschaft Säntisstrasse 3, Heerbrugg**

Die Liegenschaft wird nicht mehr vermietet. Für Stilllegung und minimalen Unterhalt werden CHF 10'000 budgetiert.

96308 Liegenschaft Industriestrasse 40, Au

Für die Erstellung eines Carports werden CHF 30'000 ins Budget aufgenommen. Für das Jahr 2026 wird mit Mieteinnahmen inklusive Nebenkosten von CHF 30'000 gerechnet.

99000 Nicht aufgeteilte Posten (Veränderungen Reserven)

Zur Abfederung einer Steuererhöhung wird der Bezug über CHF 1'000'000 aus der Vorfinanzierung Neubau Verwaltungsgebäude ins Budget aufgenommen.

489710 Entnahmen aus Reserve Liegenschaften Finanzvermögen

Für die Gesamtsanierung der Liegenschaft Hauptstrasse 49 wird die Entnahme über CHF 800'000 aus der Reserve Liegenschaften Finanzvermögen budgetiert.

GEMEINDEHAUSHALT

Investitionsrechnung

Konto	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung	12'624'300.00	6'166'000.00	2'143'947.46	2'196'036.52	6'290'100.00	1'807'100.00
Nettoinvestitionen		6'458'300.00	52'089.06			4'483'000.00
02 Allgemeine Dienste	50'000.00				50'000.00	
Nettoinvestitionen		50'000.00				50'000.00
02900 Verwaltungsgebäude	50'000.00				50'000.00	
504010 Hochbauten	50'000.00				50'000.00	
32 Kultur, übrige					1'500'000.00	
Nettoinvestitionen						1'500'000.00
32900 Kulturförderung					1'500'000.00	
564020 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmen					1'500'000.00	
34 Sport und Freizeit	1'515'200.00	1'466'000.00	956'367.99	1'470'309.40		
Nettoinvestitionen		49'200.00	513'941.41			
341010 Fussballanlage Tägeren	1'515'200.00	1'466'000.00	956'367.99	1'466'809.40		
503010 Übrige Tiefbauten allgemein	342'700.00		105'342.21			
504010 Hochbauten	1'172'500.00		851'025.78			
632000 Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		1'000'000.00		1'000'000.00		
636000 Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		466'000.00		466'809.40		
341011 Tennisanlage Tägeren				3'500.00		
646000 Rückzahlung von Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck				3'500.00		
61 Strassenverkehr	10'253'500.00	4'000'000.00	983'857.20	178'128.45	4'052'500.00	1'107'100.00
Nettoinvestitionen		6'253'500.00		805'728.75		2'945'400.00
61500 Strassen, Brücken und Plätze	350'000.00		69'076.75		613'700.00	520'000.00
501050 Strassen / Verkehrswege	350'000.00		69'076.75		613'700.00	
630000 Investitionsbeiträge vom Bund						210'000.00
631020 Investitionsbeiträge von Kantonen/ Konkordaten						310'000.00

Konto		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
61501	Strassenausbau	8'142'600.00	4'000'000.00	432'870.80	178'128.45	797'700.00	100'000.00
501050	Strassen / Verkehrswege	8'142'600.00		432'870.80		797'700.00	
634000	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmen		4'000'000.00		178'128.45		100'000.00
61502	Strassenerneuerung	1'642'000.00		466'909.90		2'537'200.00	487'100.00
501050	Strassen / Verkehrswege	1'642'000.00		466'909.90		2'537'200.00	
630000	Investitionsbeiträge vom Bund						364'000.00
631020	Investitionsbeiträge von Kantonen/ Konkordaten						123'100.00
61503	Verkehrsberuhigung	118'900.00		14'999.75		103'900.00	
501050	Strassen / Verkehrswege	118'900.00		14'999.75		103'900.00	
72	Abwasserbeseitigung	595'600.00	700'000.00	231'781.02	547'598.67	494'600.00	700'000.00
	Nettoinvestitionen	104'400.00		315'817.65		205'400.00	
72001	Pumpwerke und Kanalisation	595'600.00	700'000.00	231'781.02	547'598.67	494'600.00	700'000.00
503320	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	315'600.00		231'781.02		214'600.00	
504010	Hochbauten	280'000.00				280'000.00	
637100	Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		700'000.00		547'598.67		700'000.00
74	Verbauungen	210'000.00		-28'058.75		193'000.00	
	Nettoinvestitionen		210'000.00	28'058.75			193'000.00
74100	Gewässerverbauungen	210'000.00		-28'058.75		193'000.00	
564020	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmen	210'000.00		-28'058.75		193'000.00	

Rechnung 2025

Die Projekte, die im Jahr 2025 abgeschlossen werden konnten, sind auf der Liste «Abgeschlossene Projekte» mit Ausweis der Kostenabweichungen auf Seite 44 ersichtlich.

02900 Verwaltungsgebäude

Die Planung des Verwaltungsgebäudes wurde auch im Jahr 2025 weiterhin ausgesetzt, da der Erwerb einer Liegenschaft noch ausstehend ist.

61500 Strassen, Brücken und Plätze

61501 Strassenausbau

61502 Strassenerneuerung

Verschiedene Strassenprojekte haben sich aus diversen Gründen verzögert.

72001 Pumpwerke und Kanalisation

Verschiedene Kanalisationsprojekte sind noch in der Planungsphase. Die Aufrüstung der Pumpwerke mit Notstrom ist noch in der Planungsphase. Der Ertrag aus den Anschlussbeiträgen lag um rund CHF 152'000 unter den Erwartungen.

74100 Gewässerverbauungen

Das Projekt Holz- und Geschiebefang Papieri konnte abgerechnet werden. Die Planung des Grossprojektes Hochwasserschutz Littenbach läuft weiter.

Budget 2026

Die Investitionen sind in der Investitionsrechnung in Sammelkonten aufgeführt. Die einzelnen Investitionen sind auf der Liste «Investitionsplanung 2026–2030» ab Seite 38 ersichtlich. Für die Projekte, die über das Jahr 2026 hinaus weiterlaufen, zeigt dieselbe Liste den aktuellen Kostenstand sowie die weitere Planung.

61501 Strassenausbau

Für den Ausbau des Ziegeleiweges besteht ein Nettokredit aus dem Jahr 2023 über CHF 150'000. Die Planung hat ergeben, dass sich die Bruttokosten auf CHF 600'000 belaufen. Das Vorhaben wird voraussichtlich mit einem Bundesbeitrag von CHF 250'000 subventioniert. Somit wird ein Nachtragskredit von CHF 200'000 beantragt.

61502 Strassenerneuerung

Für die Erneuerung der Binnenkanalbrücke Rheinstrasse besteht ein Nettokredit aus dem Jahr 2022 über CHF 1'300'000. Die Planung hat ergeben, dass sich die Bruttokosten auf CHF 2'237'100 belaufen. Das Vorhaben wird mit Bundes- und Kantonsbeiträgen über CHF 487'100 subventioniert. Somit wird ein Nachtragskredit von netto CHF 450'000 beantragt.

Für die Erneuerung der Tödistrasse wird ein Kredit von CHF 150'000 beantragt. Davon werden CHF 27'000 für die Planung ins Budget 2026 aufgenommen.

72001 Pumpwerke und Kanalisation

Für den Neubau einer Meteorleitung zur Industrieerschliessung an der Rosenbergsaustasse wurde im Jahr 2021 ein Kredit über CHF 210'000 erteilt. Aufgrund von neuen Erkenntnissen muss mit Mehrkosten von CHF 790'000 gerechnet werden. Somit wird ein neuer Kredit über CHF 1'000'000 beantragt. Davon werden CHF 50'000 für die Planung ins Budget 2026 aufgenommen.

74100 Gewässerverbauungen

Für die weiteren Planungsarbeiten im Hochwasserschutz-Projekt Littenbach-Äächeli wird ein Kredit von CHF 193'000 beantragt und ins Budget 2026 aufgenommen.

GEMEINDEHAUSHALT

Bilanz

Konto		Veränderung brutto			
		01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
1	AKTIVEN	56'896'578.65	193'984'832.03	188'449'653.12	62'431'757.56
10	Finanzvermögen	35'623'965.96	180'931'532.71	175'286'948.02	41'268'550.65
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	3'894'395.52	128'519'172.50	128'933'300.90	3'480'267.12
101	Forderungen	17'423'444.46	43'224'614.38	39'836'108.98	20'811'949.86
102	Kurzfristige Finanzanlagen	2'000'000.00	3'500'000.00	2'000'000.00	3'500'000.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'850'558.74	2'049'797.82	1'850'558.74	2'049'797.82
107	Langfristige Finanzanlagen	4'144'167.24	2'005'368.61	2'500'000.00	3'649'535.85
108	Sach- und immaterielle Anlagen FV	6'311'400.00	1'632'579.40	166'979.40	7'777'000.00
14	Verwaltungsvermögen	21'272'612.69	13'053'299.32	13'162'705.10	21'163'206.91
140	Sachanlagen VV	21'042'894.94	13'053'299.32	13'148'913.25	20'947'281.01
142	Immaterielle Anlagen	114'389.15		7'379.95	107'009.20
144	Darlehen	10'500.00		3'500.00	7'000.00
146	Investitionsbeiträge	104'828.60		2'911.90	101'916.70
2	PASSIVEN	-56'896'578.65	482'078'535.50	476'543'356.59	-62'431'757.56
20	Fremdkapital	-30'551'365.03	480'551'425.80	471'473'151.84	-39'629'638.99
200	Laufende Verbindlichkeiten	-8'141'776.63	337'115'593.12	338'914'968.08	-6'342'401.67
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-7'607'748.79	17'981'181.23	19'204'177.18	-6'384'752.84
202	Steuerbezug	-5'204'452.11	112'183'013.41	111'231'649.31	-6'155'816.21
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-2'669'955.94	2'591'040.24	2'669'955.94	-2'591'040.24
205	Kurzfristige Rückstellungen	-181'000.00			-181'000.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-6'746'431.56	10'680'597.80	-547'598.67	-17'974'628.03
29	Eigenkapital	-26'345'213.62	1'527'109.70	5'070'204.75	-22'802'118.57
290	Spezialfinanzierungen im EK	-7'305'518.82	212'391.70	209'513.09	-7'308'397.43
291	Fonds im EK		9'019.36		-9'019.36
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	-11'790'000.00		144'000.00	-11'646'000.00
294	Reserven	-1'610'796.90	304'941.60		-1'915'738.50
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-5'638'897.90	1'000'757.04	4'716'691.66	-1'922'963.28

GEMEINDEHAUSHALT

Neue Ausgaben zum Budget 2026

Konto	Art	Betrag
	Gemeindehaushalt	
21400.363400	Beiträge an Musikschulen	24'000
32200.363600	Beitrag an Musikverein Heerbrugg	18'000
32200.363600	Beitrag an Musikverein Konkordia Au	20'000
32200.363600	Beitrag an Pro Heerbrugg für Sommer im Park	15'000
32200.363600	Beitrag an Männerchor Au-Berneck	100
32200.363600	Beitrag an Männerchor Heerbrugg	100
32200.363600	Reserve für Musik und Theater	2'800
32900.363600	Beitrag Musikverein Konkordia Au für Funkensontag	3'000
32900.363600	Beitrag an Einwohnerverein Au für Adventsmarkt	2'000
32900.363600	Beitrag an Mütterrunde Au	1'400
32900.363600	Vereinsbeitrag Rheinschauen	200
32900.363600	Jahresbeitrag an ProHeerbrugg	5'000
32900.363600	Jahresbeitrag an Einwohnerverein Au	5'000
32900.363600	Inserate in der Auer Zitig, Einwohnerverein Au	600
32900.363600	Reserve Kulturförderung	1'800
32901.313020	Neujahrsbegrüssung	3'000
32901.313020	Jährliche Zuzügerbegrüssung	4'000
32901.313020	Klausnachmittag für Seniorinnen und Senioren	5'500
32901.313020	Reserve für übrige Anlässe	1'000
32901.317003	Geschenke für Ehrungen	1'000
32901.317003	Beflaggung mit Fahnen am 1. August und weiteren Ereignissen	2'000
32901.317003	Ersatz Fahnen	800
32901.317003	Reserve für Beiträge	2'000
33100.363500	Beitrag Open Air Kino in Heerbrugg, Film am Markt	5'000
33100.363500	Diawerbung im Kino Madlen	1'200
34100.363600	Sportförderung: Beitrag Kinder-Fussballcamp	2'000
34100.363600	Beitrag an Rheno Volleyball	3'000
34100.363600	Beitrag an Turnverein STV Au	8'500
34100.363600	Beitrag an Nachwuchsförderung Handballclub Rheintal	500
34100.363600	Beitrag an Leichtathletik Zentrum TZ Rheintal	500
34100.363600	Beitrag an Kendo Club Bushikan	1'000
34100.363600	Beitrag an Nachwuchsförderung Schlittschuhclub Mittelrheintal	500
34100.363600	Einmaliger Beitrag an Neubau der Turnarena Rheintal	8'500
34100.363600	Einmaliger Beitrag an Neubau Judo & Jiu-Jitsu Club Rheintal	8'500
34100.363600	Reserve Sportförderung	500
34200.363600	Beitrag an Unterhaltskorporation Rüden	200
34200.363600	Beitrag an Verein St. Galler Wanderwege	800
34200.363600	Beitrag an Weinbauverein Au für Rebwegunterhalt	1'000
34209.363600	Übrige Freizeitgestaltung: Beitrag an Förderverein Sternwarte Heerbrugg	100

Konto	Art	Betrag
34209.363600	Beitrag an Kinder-Ferienspass Mittelhreintal	1'000
34209.363600	Beitrag an Pfadi Mittelhreintal	200
34209.363600	Reserve für übrige Freizeitgestaltung	200
42100.363600	Beitrag an Samariterverein	4'000
42100.363600	Beitrag palliativ Ostschweiz	400
42100.363600	Beitrag an Hospizdienst Rheintal	900
42100.363600	Beitrag an Rettungsschwimmer Mittelhreintal	1'200
52400.363600	Beitrag an Neubau Behindertenheim Wyden	17'000
52400.363600	Beitrag an Pro Infirmis	4'400
52400.363600	Beitrag an Procap, Invalidenverband	1'500
52400.363600	Beitrag an TAXI Taxi Rheintal	300
52400.363600	Beitrag an Schweizerische Bibliothek für Blinde	900
52400.363600	Beitrag an Insieme Rheintal	300
52400.363600	Beitrag an Verein Swiss Cross Rheintal	1'700
52400.363600	Beitrag an Verein Rhyboot	100
53500.363600	Beitrag an «65+ komm doch auch mit»	1'000
54500.363600	Beitrag an Frauenzentrale	200
54500.363600	Beitrag an Paar- und Familienberatungsstelle	900
54500.363600	Beitrag für Familien SG	1'700
57902.363600	Beitrag an A-Treff Heerbrugg	1'000
57902.363600	Beitrag an Entlastungsdienst Rheintal	3'500
57902.363600	Beitrag an Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe	1'200
57902.363600	Beitrag an Heilpädagogische Vereinigung Rheintal	200
57902.363600	Beitrag an Rheumaliga SG	100
57902.363600	Beitrag an St. Gallische Konferenz der Sozialhilfe	100
57902.363600	Beitrag Mieterverband	100
57902.363600	Beitrag an Tel 143 Die dargebotene Hand	300
57902.363600	Beitrag an Fachstelle Mütter- und Väterberatung	1'700
57902.363600	Beitrag an Kinder- und Jugendhilfe SG	400
6211.314400	Bau Bushaltestelle Oberdorf	43'000
75000.363600	Beitrag an Schweizerische Vogelwarte	100
75000.363600	Beiträge an Tierschutzverein Rheintal	800
75000.363600	Beitrag an Rheintaler Storchhof	100
75000.363600	Reserve für Tierschutz	200
81400.363600	Beitrag an Imkerverein, Bestäubungsprämie, CHF 15 pro Volk	1'000
85000.313046	Aufbau Notvorratsystem für Treibstoff	5'600

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Neue Ausgaben zum Budget 2026

Konto	Art	Betrag
Elektrizitätsversorgung		
87100.520000	Kundenportal Optimatik AG	75'000
87150.509000	Photovoltaikanlage Hauptstrasse 49	40'000
87150.509000	Photovoltaikanlage Gemeinsame Räume	180'000

GEMEINDEHAUSHALT

Mögliche Entlastungsmassnahmen

In der folgenden Liste sind die zusätzlich möglichen Massnahmen zur Entlastung des allgemeinen Gemeindehaushalts aufgeführt. Der Gemeinderat hat alle diese Posten ausführlich behandelt und diese dar-

auffin aufgrund ihrer Wichtigkeit für unsere Gemeinde allesamt im Budget 2026 belassen. Er rät entschieden von einer Streichung dieser wichtigen Posten im Gemeindehaushalt ab.

Konto	Art	Konsequenzen	Entlastung 2026	Entlastung ab 2027
1100.317001	Verzicht auf Apéro und Schmuck an Vorversammlung und Bürgerversammlung	Reduktion der Möglichkeit für einen unkomplizierten Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Behörde. Direkter Austausch mit Bürgerschaft und gesellschaftlicher Teil fallen weg.	0	-3'100
1202.317002	Abschaffung Jungbürgerfeier		-3'000	-3'000
1202.317002	Verzicht auf Apéro an Informationsanlässen	Reduktion der Möglichkeit für einen unkomplizierten Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Behörde. Direkter Austausch mit Bürgerschaft und gesellschaftlicher Teil fallen weg.	-3'000	-3'000
1202.317003	Verzicht auf Präsente bei Besuch von Jubilaren	Reduktion Wertschätzung / Attraktivität für ältere Bevölkerung. Aufgabe langer Tradition.	-1'600	-1'600
2200.310201	Abschaffung Mitteilungsblatt	Wechsel vom Bring- zum Holprinzip. Bevölkerung wird nicht mehr aktiv informiert. Informationen müssen online abgerufen werden. Günstige Reichweite für Organisationen / Vereine entfällt. Zusatzkosten für Dorfvereine für die Schaltung alternativer Werbung.	-25'000	-51'000
2900.314400	Studie / Organisation der Büro- und Schulräume im Zusammenhang mit der Einheitsgemeinde nicht durchführen	Fehlende langfristige Bedarfsplanung führt zu planlosem Reagieren statt überlegtem Vorgehen. Bei Investitionen führt dies oft zu ungünstigen und teuren Lösungen.	-50'000	
2910.447000	Erhöhung Miete Wasserrettung von CHF 400 auf CHF 1'200	Mehreinnahmen zulasten einer Rettungsorganisation	-400	-800
2910.447000	Erhöhung Miete Samariterverein von CHF 1'500 auf CHF 3'000	Mehreinnahmen zulasten einer Rettungsorganisation	-750	-1'500
2910.447000	Neue Mieteinnahmen Kinderhort im Feuerwehrdepot CHF 1'200	Belastung eines sozial tätigen Vereins für Kinder und Familien	-600	-1'200
2910.447000	Erhöhung Miete Pfadi Mittelrheintal von CHF 400 auf CHF 800	Belastung eines sozial tätigen Vereins für Kinder und Jugendliche	-200	-400
11100.313006	Abschaffung Sicherheitsdienst	Der Verzicht auf Kontrollgänge um Gebäude und Plätze kann zu unkontrollierten, gefährlichen und ungewünschten Szeneentwicklungen führen. Solche Entwicklungen führen später zwangsläufig zu hohen Kosten zur Bewältigung derselben. Deutliche Reduktion der Sicherheit und des Sicherheitsgefühls in der Bevölkerung. Keine Einnahmen mehr von Laternenparkierenden.	-10'000	-20'000
11100.313006	Abschaffen Bahnhofpaten	Das Sicherheitsgefühl der Bahnhofnutzer wird reduziert.	-2'500	-5'150
11100.361100	Austritt aus regionaler Gemeindepolizei per Ende 2028	Keine Polizeipräsenz an neuralgischen Orten und deutliche Reduktion der Sicherheit und des Sicherheitsempfindens der Bevölkerung. Einsparung erst ab 2029 möglich.	0	0
34102.363200	kein Beitrag mehr an Pumptrack Berneck	Die Gemeinde Au wird zur unsicheren Partnerin in der regionalen Zusammenarbeit, was künftig zu massiven Erschwernissen führen wird.	0	-3'000
34102.363200	kein Beitrag mehr an Skateboardhalle Widnau	Die Gemeinde Au wird zur unsicheren Partnerin in der regionalen Zusammenarbeit, was künftig zu massiven Erschwernissen führen wird.	0	-4'200
34102.363200	kein Beitrag mehr an Skateboardanlage Balgach	Die Gemeinde Au wird zur unsicheren Partnerin in der regionalen Zusammenarbeit, was künftig zu massiven Erschwernissen führen wird.	0	-4'200
341010.314402	kein Beitrag mehr an die Reinigung der Sportanlage Tägeren	Reduzierte Vereinsunterstützung und Risiko einer mangelhaften Reinigung, was zu Schäden führen kann.	-7'500	-15'000

Konto	Art	Konsequenzen	Entlastung 2026	Entlastung ab 2027
341010.314402	kein Beitrag mehr an die Bereitstellung und Durchführung der Schneeräumung auf dem Allwetterplatz	Reduzierte Vereinsunterstützung. Allwetterplatz kann weniger genutzt werden oder nimmt bei unsachgemässer Schneeräumung Schaden, was zu Mehrkosten führen kann.	-5'000	-5'000
341011.314403	kein Unterhaltsbeitrag mehr für die Tennisanlage	Reduzierte Vereinsunterstützung	-4'000	-4'000
34200.312000	Wasserspiel auf dem Schmidheiny-Park ausser Betrieb nehmen	Reduziert Attraktivität speziell im Sommer. Das Wasserspiel wurde im Jahr 2013 durch die Ortsgemeinde Au finanziert und der Öffentlichkeit gespendet, was eine gewisse Verpflichtung mit sich bringt, dieses Geschenk zu betreiben.	-5'000	-5'000
34209.314404	Miete für Pfadiheim einziehen	Reduzierte Unterstützung von Kinder- und Jugendvereinen.	-600	-1'200
53500.363600	keine Beiträge an mehr an ProSenectute	Betagte erhalten keine Unterstützung mehr bei der Bewältigung ihrer täglichen Aufgaben oder müssen diese vollständig selber finanzieren. Dies führt zur deutlichen Reduktion der Attraktivität unserer Gemeinde und Mehrkosten in den Sozialen Diensten durch den nicht abgedeckten Unterstützungsbedarf.	-80'000	-175'000
54500.361204	Einstellung der frühen Förderung	Keine Förderung und Vorbereitung der Kinder im Vorschulalter auf den Kindergarten. Dies führt zu deutlichen Mehrkosten bei den Fördermassnahmen im Kindergarten und der Schule sowie zu Nachteilen bei den betroffenen Kindern.	-2'500	-5'000
61500.314100	Sicherung der Strassenabbrüche an der Walzenhauserstrasse auf später verschieben	Die Strasse bleibt eingeschränkt passierbar. Die Strassenschäden werden voraussichtlich grösser, was zu höheren Kosten führen wird. Dies ist somit keine echte Sparmöglichkeit, sondern eine teure Verschiebung auf später.	-170'000	
61500.314100	keine Vorbereitung einer Parkplatzbewirtschaftung	Unkoordiniertes Parkieren von Langzeitparkierern auf öffentlichen Plätzen muss weiterhin geduldet werden. Das Dorfbild beim Dorfplatz wird nicht verbessert. Die Installationen 2027 würden eingespart werden. Verzicht auf die Benutzungsgebühren, also Verzicht auf zusätzliche Einnahmen.	-15'000	-30'000
61500.314100	keine Zustandserfassung der Gemeindestrassen	Die langfristige Unterhaltsplanung wird nicht möglich, was zu unkoordiniertem und somit zu teurem Vorgehen führen kann.	-35'000	
61500.314103	Strassenreinigung auf die Hälfte reduzieren	Schmutzige Strassen und Wege, wenn diese nicht durch die Anwohner unterhalten werden. Reduktion der Sicherheit.	-40'000	-45'000
61500.314103	keine Strassenreinigung mehr von Gemeindestrasse 3. Klasse	Anrainer übernehmen die Reinigung.	-8'000	-10'000
61500.314110	keine Schneeräumung / Winterdienst von Gemeindestrasse 3. Klasse	Anrainer übernehmen die Schneeräumung / Winterdienst. Reduktion der Sicherheit.	-2'500	-5'000
61500.424004	Mieteinnahmen der Velostationen um 20% erhöhen		-1'000	-1'000
61900.314400	Planung Sanierung Werkhof auf später verschieben	Unkoordinierte Sanierung in den nächsten Jahren durch situativ auftretende Sanierungsbedürfnisse. Chance zur langfristigen Nutzungsplanung des Gebäudes wird vertan, was zwangsläufig zu nicht optimalen Kosten führen wird. Keine Sparmassnahme, sondern teure Verschiebung.	-60'000	
61900.461400	Miete für Kinderhort einführen	Belastung für sozial tätigen Verein für Kinder und Familien.	-600	-1'200
63400.313100	keine Planung der Begegnungszone im Zusammenhang mit den Neubauten beim Bahnhof Au	Das Zusammenspiel zwischen den Nutzern des Bahnhofs Au und den neuen Gebäuden ist eine grosse Chance für die Attraktivität von Au und dem Bahnhofquartier, die gut überlegt und gestaltet werden muss. Diese Chance würde vergeben und das wäre langfristig spürbar.	-20'000	
75000.313000	Einstellung der Neophytenbekämpfung	Das unkontrollierte Verbreiten der invasiven Neophyten führt zur Verdrängung anderer, gewollter Pflanzen. Eine Korrektur zu einem späteren Zeitpunkt wird massiv teurer. Vorbildfunktion entfällt. Die kantonale Förderung von CHF 10'000 entfällt.	-2'000	-2'000

Konto	Art	Konsequenzen	Entlastung 2026	Entlastung ab 2027
75000.313000	keine Biodiversitätsmassnahmen	Die sukzessive Umgestaltung der Strassenräume und Flächen der Gemeinde zur Unterstützung der Biodiversität wird eingestellt. Vorbildfunktion entfällt. Ökologisches Defizit entsteht.	-10'000	-10'000
81400.363600	keine Beiträge mehr an den Imkerverein	Der Beitrag von CHF 15 pro Volk wird nicht mehr ausbezahlt. Dies führt zu einer Attraktivitätsreduktion im Vergleich zu anderen Gemeinden.	-1'000	-1'000
85000.313028	keine Kilibi	Ein sehr attraktiver Anlass würde wegfallen. Reduktion des Gemeinschaftsgefühls und Einbusse im gesellschaftlichen Zusammenleben. Mindereinnahmen für Vereine.	-8'500	-8'500
85000.313029	keine Gewerbebesuche mehr durch den Gemeinderat	Wegfall wichtiger Kontakte zum Gewerbe. Direkter Austausch wird reduziert. Persönliche Beziehung/Verbundenheit zur Standortgemeinde nimmt ab.	-3'000	-3'000
87900.000000	Einstellung sämtlicher Energieförderung und -anlässe	Das wichtige Thema Energie würde nicht weiter bearbeitet.	-28'000	-28'000

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Jahresergebnis / Gewinnverwendung

	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Ergebnis Erfolgsrechnung			
Aufwand	13'885'500.00	13'757'128.47	128'371.53
Ertrag	13'986'000.00	14'822'044.92	836'044.92
Ergebnis (- Verlust / + Gewinn)	+100'500.00	+1'064'916.45	964'416.45
Gewinnverwendung auf Antrag des Rates:			
Jahresgewinn 2025			1'064'916.45
Ausschüttung in Gemeindehaushalt			1'060'000.00
Einlage ins Eigenkapital			4'916.45
Total Verwendung ordentlicher Jahresgewinn 2025			1'064'916.45

Entwicklung Eigenkapital

Bestand vor Gewinnverwendung	12'511'140.43
Einlage aus Gewinnverwendung 2025	4'916.45
Bestand nach Gewinnverwendung 31.12.2025	12'516'056.88

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Erfolgsrechnung

Konto		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Erfolgsrechnung		13'885'500.00	13'986'000.00	13'757'128.47	14'822'044.92	13'213'000.00	13'642'100.00
Nettoergebnis		100'500.00		1'064'916.45		429'100.00	
87100	Elektrizität allgemein	975'900.00	9'000.00	913'357.74	23'597.33	964'500.00	9'000.00
87110	Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz (ohne Hausanschlüsse) und Abgaben	6'063'800.00	7'138'000.00	6'137'523.55	7'866'655.76	5'840'000.00	7'395'500.00
87111	Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz – Hausanschlüsse	225'000.00	180'000.00	238'124.33	192'640.33	240'000.00	180'000.00
87112	Elektrizitätswerk – Messstation Nefenstrasse	1'100.00	1'100.00	744.67	500.00	1'100.00	1'100.00
87115	Elektrizitätswerk – Messdienstleistungen					463'500.00	396'000.00
87120	Elektrizitätswerk – Stromhandel und Übriges (ohne Elektrizitätsnetz)	5'220'000.00	5'252'000.00	5'305'353.74	5'559'332.97	4'349'900.00	4'320'400.00
87130	Elektrizitätswerk – Stromhandel freier Markt	74'000.00	76'000.00	69'159.02	76'914.12	74'400.00	76'400.00
87150	Elektrizitätswerk – Eigenerzeugung	25'800.00	31'100.00	11'475.72	25'147.35	25'800.00	15'900.00
87160	Elektrizitätswerk – Öffentliche Beleuchtung	594'000.00	594'000.00	435'216.94	435'216.94	394'000.00	394'000.00
87170	Elektrizitätswerk – Stromhandel über Ladestationen	15'900.00	14'800.00	5'513.40	1'380.76	7'200.00	1'200.00
87180	Finanzierungskonto	690'000.00	690'000.00	640'659.36	640'659.36	852'600.00	852'600.00

Rechnung 2025

Mehrertrag CHF 964'416.45

87110 Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz

Aufgrund der zahlreichen Gesuche für PV-Anlagen lag der Aufwand für Prüfungen und Beglaubigen um rund CHF 18'000 über dem Budget. Der Unterhalt für das Niederspannungsnetz lag um rund CHF 47'000 unter den Erwartungen. Für frühzeitig ausser Betrieb genommene Anlagen mussten CHF 84'000 ausserplanmässige Abschreibungen vorgenommen werden.

Es konnten rund CHF 469'000 Deckungsdifferenzen aus dem Jahr 2024 aktiviert werden. Budgetiert war eine Abnahme von CHF 104'000. Die Veränderung der Rückstellung für das Jahr 2025 kann erst nach der Durchführung der Nachkalkulation und der damit verbundenen Neuberechnung der Deckungsdifferenzen verbucht werden.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Budget 2026

87100 Elektrizität allgemein

Ein personeller Ausfall muss mit externen Leistungen kompensiert werden. Dafür sind im Budget CHF 64'500 vorgesehen.

87110 Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz

Die Abgaben für Systemdienstleistungen (Senkung um 0.28 Rp./kWh) und Wasserkraftreserve (Erhöhung um 0.18 Rp./kWh) haben sich verändert. Dies wird im Budget entsprechend berücksichtigt. Neu wurde auf den 1. Januar 2026 eine Abgabe für solidarisierte Kosten von 0.05 Rp/kWh eingeführt. Dafür wird mit einem Umsatz von CHF 40'200 gerechnet, welcher weitergeleitet werden muss.

(Fortsetzung siehe Folgeseite)

Rechnung 2025 (Fortsetzung)**87120 Elektrizitätswerk – Stromhandel und Übriges**

Während der Aufwand für Energieeinkäufe rund CHF 242'000 unter den Erwartungen war, lag der Ertrag aus Energieverkauf nur rund CHF 70'000 unter dem Budget.

Die Energieförderbeiträge lagen um rund CHF 72'000 über den Erwartungen, da diese in naher Zukunft auslaufen werden. Die Nachzahlung für Naturstrom und Herkunftsnachweise über CHF 146'000 für das Jahr 2024 war nicht budgetiert. Der Einkauf von Naturstrom und Herkunftsnachweisen über CHF 135'000 fürs Jahr 2025 war im Konto Einkauf Energie budgetiert.

Rund CHF 426'000 konnten Deckungsdifferenzen aus dem Jahr 2024 aktiviert werden. Budgetiert waren CHF 50'000. Die Veränderung der Rückstellung für das Jahr 2025 kann erst nach der Durchführung der Nachkalkulation und der damit verbundenen Neuberechnung der Deckungsdifferenzen verbucht werden.

87160 Öffentliche Beleuchtung

Der Unterhalt für die öffentliche Beleuchtung lag um rund CHF 148'000 unter dem Budget. Diverse geplante Umrüstungen auf LED konnten aufgrund der langen Lieferfristen nicht durchgeführt werden. Dementsprechend liegen auch die Kantonsentschädigungen um rund CHF 140'000 unter dem Budget 2025.

87180 Finanzierungskonto

Die kommunalen Abgaben sind um rund CHF 15'000 unter den Erwartungen geblieben. Der zulässige Gewinnanteil beim Stromhandel lag um CHF 35'000 unter dem Budget. Somit konnten CHF 50'000 weniger an den Gemeindehaushalt abgeliefert werden als budgetiert.

Budget 2026 (Fortsetzung)**87115 Elektrizitätswerk – Messdienstleistungen**

Die Messdienstleistungen werden neu als eine eigene Tarifposition ausgewiesen. Zu diesem Zweck wird neu diese Funktion (Kostenstelle) geführt.

87120 Elektrizitätswerk – Stromhandel und Übriges

Aufgrund der sinkenden Strompreise wird beim Stromhandel noch mit einem Umsatz von CHF 4'388'100 gerechnet.

618716 Öffentliche Beleuchtung

Für die weitere Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED werden einerseits Ausgaben von CHF 260'000 und andererseits Entschädigungen des Kantons von CHF 180'000 budgetiert.

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Zweistufige Erfolgsrechnung

Konto		Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
30	Personalaufwand	-350'600	-332'628.71	-398'100
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-11'427'400	-11'328'499.87	-10'566'800
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-932'200	-989'262.28	-941'200
36	Transferaufwand	-1'028'300	-977'959.36	-1'189'900
39	Interne Verrechnungen	-145'000	-115'000.00	-115'000
	Betrieblicher Aufwand	-13'883'500	-13'743'350.22	-13'211'000
42	Entgelte	13'060'000	14'093'954.82	12'951'100
46	Transferertrag	505'000	597'535.89	572'000
49	Interne Verrechnungen	417'000	115'000.00	115'000
	Betrieblicher Ertrag	13'982'000	14'806'490.71	13'638'100
	Betriebsergebnis	98'500	1'063'140.49	427'100
34	Finanzaufwand	-2'000	-0.20	-2'000
44	Finanzertrag	4'000	1'776.16	4'000
	Finanzergebnis	2'000	1'775.96	2'000
	Operatives Ergebnis (1. Stufe)	100'500	1'064'916.45	429'100
	Gesetzlich vorgegebene Reservenveränderungen			
38	Einlagen in Reserven			
48	Entnahmen aus Reserven			
	Ergebnis nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen	100'500	1'064'916.45	429'100
	Der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen			
	keine			
	Gesamtergebnis (2. Stufe)	100'500	1'064'916.45	429'100

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Investitionsrechnung

Konto	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung	9'357'300.00	250'000.00	4'823'209.39	371'353.00	6'875'100.00	250'000.00
Nettoinvestitionen		9'107'300.00		4'451'856.39		6'625'100.00
87 Brennstoffe und Energie	9'357'300.00	250'000.00	4'823'209.39	371'353.00	6'875'100.00	250'000.00
Nettoinvestitionen		9'107'300.00		4'451'856.39		6'625'100.00
87100 Elektrizität allgemein	163'700.00		76'069.99		178'900.00	
520000 Software	163'700.00		76'069.99		178'900.00	
87110 Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz (ohne Hausanschlüsse) und Abgaben	8'896'600.00		4'584'640.36	80'338.20	6'119'200.00	
503510 Tiefbauten Elektrizitätswerk	4'201'200.00		1'653'176.45		3'317'000.00	
504010 Hochbauten	2'825'500.00		1'469'703.81		1'615'200.00	
506010 Mobilien	1'769'900.00		1'413'031.33		1'135'700.00	
509000 Übrige Sachanlagen	100'000.00		48'728.77		51'300.00	
635000 Investitionsbeiträge von privaten Unternehmen				80'338.20		
87111 Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz – Hausanschlüsse	250'000.00	250'000.00	129'337.40	191'312.80	500'000.00	250'000.00
503510 Tiefbauten Elektrizitätswerk	250'000.00		129'337.40		500'000.00	
637100 Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		250'000.00		191'312.80		250'000.00
87150 Elektrizitätswerk – Eigenerzeugung	47'000.00		33'161.64	99'702.00	77'000.00	
509000 Übrige Sachanlagen	47'000.00		33'161.64		77'000.00	
630000 Investitionsbeiträge vom Bund				99'702.00		

Rechnung 2025

Die Projekte, die im Jahr 2025 abgeschlossen werden konnten, sind auf der Liste «Abgeschlossene Projekte» mit Ausweis der Kostenabweichungen auf Seite 44 ersichtlich.

Die Anschlussbeiträge liegen um rund CHF 59'000 unter den Erwartungen von CHF 250'000.

Budget 2026

Die einzelnen Investitionen sind auf der Liste «Investitionsplanung 2026–2030» ab Seite 38 ersichtlich.

Folgende Kredite werden neu beantragt:

Projekt	Kreditbetrag	Budget 2026 Anteil
Rohranlage Kreisel Rosenbergsau	350'000	348'600
Rohranlage Feldstrasse, Dammstrasse bis Eulenweg	160'000	10'000
Rohranlage Eulenweg	240'000	30'000
Rohranlage Emserenstrasse	470'000	20'000
Rohranlage Rosenbergsaustasse-Oberfahr	185'000	25'000
MS-Kabel TS 40, Werkstrasse 7 – TS46 Spiegleren	73'000	73'000
NS-Verteilkabine Kirchweg, Neubau	150'000	150'000
Trafostation TS 33, Altersheim, Ersatz MS-Anlage	150'000	150'000
LWL Lichtwellenleiterverbindungen TS	125'000	125'000
Weedstrasse, Sanierung Hausanschlüsse	250'000	250'000
Erstellung Hausanschlüsse	250'000	250'000
Photovoltaikanlage Hauptstrasse 49	40'000	40'000
Photovoltaikanlage Gemeinsame Räume	180'000	10'000
Kundenportal Optimatik AG	75'000	75'000

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Bilanz

Konto	Veränderung brutto			
	01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
1 AKTIVEN	24'659'873.60	23'476'705.97	19'685'085.31	28'451'494.26
10 Finanzvermögen	4'747'238.18	15'132'143.01	15'069'430.20	4'809'950.99
101 Forderungen	4'178'138.98	13'667'395.01	14'500'331.00	3'345'202.99
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	569'099.20	1'464'748.00	569'099.20	1'464'748.00
14 Verwaltungsvermögen	19'912'635.42	8'344'562.96	4'615'655.11	23'641'543.27
140 Sachanlagen VV	19'632'569.95	8'328'242.97	4'534'182.36	23'426'630.56
142 Immaterielle Anlagen	152'065.47	16'319.99	81'472.75	86'912.71
145 Beteiligungen Grundkapitalien	128'000.00			128'000.00
2 PASSIVEN	-24'659'873.60	40'938'263.47	37'146'642.81	-28'451'494.26
20 Fremdkapital	-12'148'733.17	39'125'210.30	36'398'506.09	-14'875'437.38
200 Laufende Verbindlichkeiten	-418'024.78	16'954'073.70	16'994'597.71	-377'500.77
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-9'361'102.50	19'924'944.71	17'179'528.08	-12'106'519.13
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	-597'813.35	515'631.09	597'813.35	-515'631.09
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'771'792.54	266'312.80	162'318.95	-1'875'786.39
208 Langfristige Rückstellungen		1'464'248.00	1'464'248.00	
29 Eigenkapital	-12'511'140.43	1'813'053.17	748'136.72	-13'576'056.88
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-12'511'140.43	1'813'053.17	748'136.72	-13'576'056.88

WASSERVERSORGUNG

Jahresergebnis / Gewinnverwendung

	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Ergebnis Erfolgsrechnung			
Aufwand	1'089'000.00	1'069'222.56	19'777.44
Ertrag	1'306'400.00	1'328'057.04	21'657.04
Ergebnis (- Verlust / + Gewinn)	+217'400.00	+258'834.48	41'434.48
Gewinnverwendung auf Antrag des Rates:			
Jahresgewinn 2025			258'834.48
Einlage in das Eigenkapital			258'834.48
Total Verwendung ordentlicher Jahresgewinn 2025			258'834.48

Entwicklung Eigenkapital

Bestand vor Gewinnverwendung	2'811'390.47
Einlage aus Gewinnverwendung 2025	258'834.48
Bestand nach Gewinnverwendung 31.12.2025	3'070'224.95

WASSERVERSORGUNG

Erfolgsrechnung

Konto	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Erfolgsrechnung	1'089'000.00	1'306'400.00	1'069'222.56	1'328'057.04	1'077'500.00	1'350'400.00
Nettoergebnis	217'400.00		258'834.48		272'900.00	
71001 Verwaltung	231'600.00		199'704.77		206'200.00	
71002 Wasserfassung Verteilanlagen	366'900.00	46'400.00	378'465.57	46'400.00	380'800.00	50'400.00
71003 Wasserhandel	490'000.00	720'000.00	491'052.22	707'106.55	490'000.00	720'000.00
71004 Finanzen		540'000.00		574'550.49		580'000.00
96100 Zinsen	500.00				500.00	

Rechnung 2025

Mehrertrag CHF 41'434.48

Budget 2026

Keine Bemerkungen

71002 Wasserfassung, Verteilanlagen

Die Kosten für Leitungsbrüche liegen um rund CHF 45'000 über dem Budget.

71004 Finanzen

Aufgrund der steigenden Liegenschaftswerte liegen die Feuerschutzbeiträge um rund CHF 35'000 über den Erwartungen.

WASSERVERSORGUNG

Zweistufige Erfolgsrechnung

Konto		Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
30	Personalaufwand	-34'100	-33'366.00	-34'100
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-856'000	-835'393.63	-840'700
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-135'200	-137'262.93	-139'000
36	Transferaufwand	-63'200	-63'200.00	-63'200
	Betrieblicher Aufwand	-1'088'500	-1'069'222.56	-1'077'000
42	Entgelte	1'260'000	1'281'657.04	1'300'000,00
46	Transferertrag	46'400	46'400.00	50'400,00
	Betrieblicher Ertrag	1'306'400	1'328'057.04	1'350'400
	Betriebsergebnis	217'900	258'834.48	273'400
34	Finanzaufwand	-500	0.00	-500
	Finanzergebnis	-500	0.00	-500
	Operatives Ergebnis (1. Stufe)	217'400	258'834.48	272'900
	Gesetzlich vorgegebene Reservenveränderungen			
38	Einlagen in Reserven			
48	Entnahmen aus Reserven			
	Ergebnis nach gesetzlich vorgegebener Reserveveränderungen	217'400	258'834.48	272'900

WASSERVERSORGUNG

Investitionsrechnung

Konto	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung	1'220'100.00	120'000.00	716'601.77	193'144.38	980'800.00	120'000.00
Nettoinvestitionen		1'100'100.00		523'457.39		860'800.00
71 Wasserversorgung	1'220'100.00	120'000.00	716'601.77	193'144.38	980'800.00	120'000.00
Nettoinvestitionen		1'100'100.00		523'457.39		860'800.00
71001 Verwaltung			8'865.07			
520000 Software			8'865.07			
71002 Wasserfassung, Verteilanlagen	1'220'100.00	120'000.00	707'736.70	193'144.38	980'800.00	120'000.00
503200 Tiefbauten Wasserwerk	1'040'100.00		403'758.71		800'800.00	
506010 Mobilien	180'000.00		303'977.99		180'000.00	
631020 Investitionsbeiträge von Kantonen / Konkordaten				113'892.00		
637100 Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		120'000.00		79'252.38		120'000.00

Rechnung 2025

Die Projekte, die im Jahr 2025 abgeschlossen werden konnten, sind auf der Liste «Abgeschlossene Projekte» mit Ausweis der Kostenabweichungen auf Seite 44 ersichtlich.

71002 Wasserfassung, Verteilanlagen

Verschiedene Leitungssanierungen konnten aus diversen Gründen noch nicht gestartet werden.

Das Projekt Smartmeter kommt schneller voran als erwartet. Das Budget 2025 wurde um rund CHF 124'000 überschritten. Die Gesamtkosten liegen aber aktuell um CHF 275'800 unter dem erteilten Kredit. Die Anschlussbeiträge resultierten um rund CHF 41'000 unter dem Budget.

Budget 2026

Die einzelnen Investitionen sind auf der Liste «Investitionsplanung 2026 – 2030» ab Seite 38 ersichtlich.

71002 Wasserfassung, Verteilanlagen

Folgende Kredite werden neu beantragt:

Projekt	Kreditbetrag	Budget 2026 Anteil
Wasserleitung Ulmenweg	225'000	218'500
Wasserleitung Auenstrasse, Industriestrasse bis Sterngarage	190'000	190'000
Wasserleitung Tödistrasse	200'000	20'000

WASSERVERSORGUNG

Bilanz

Konto		Veränderung brutto			
		01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
1	AKTIVEN	5'160'495.62	2'858'405.61	2'385'790.92	5'633'110.31
10	Finanzvermögen	-1'322.23	1'592'557.25	1'581'511.27	9'723.75
101	Forderungen	-1'322.23	1'592'557.25	1'581'511.27	9'723.75
14	Verwaltungsvermögen	5'161'817.85	1'265'848.36	804'279.65	5'623'386.56
140	Sachanlagen VV	5'047'768.65	1'256'983.29	763'308.22	5'541'443.72
142	Immaterielle Anlagen	114'049.20	8'865.07	40'971.43	81'942.84
2	PASSIVEN	-5'160'495.62	582'781.78	110'167.09	-5'633'110.31
20	Fremdkapital	-2'349'105.15	44'697.86	-169'082.35	-2'562'885.36
200	Laufende Verbindlichkeiten	-8'029.63	-312'046.05	-310'475.43	-6'459.01
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'469'771.44	170'117.15		-1'639'888.59
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-62'140.70	74'522.00	62'140.70	-74'522.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-809'163.38	112'104.76	79'252.38	-842'015.76
29	Eigenkapital	-2'811'390.47	538'083.92	279'249.44	-3'070'224.95
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-2'811'390.47	538'083.92	279'249.44	-3'070'224.95

ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Jahresergebnis / Gewinnverwendung

	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Ergebnis Erfolgsrechnung			
Aufwand	6'401'100.00	5'994'309.35	406'790.65
Ertrag	6'423'600.00	6'193'932.67	-229'667.33
Ergebnis (- Verlust / + Gewinn)	+22'500.00	+199'623.32	177'123.32
Gewinnverwendung auf Antrag des Rates:			
Jahresgewinn 2025			199'623.32
Einlage ins Eigenkapital			199'623.32
Total Verwendung ordentlicher Jahresgewinn 2025			199'623.32

Die nachstehenden Eigenkapitalpositionen stellen sich nach der Gewinnverwendung wie folgt dar:

Entwicklung Ausgleichsreserve

Eröffnungsbestand 01.01.2025	4'549'680.85
Budgetierte Einlage	178'000.00
Schlussbestand 31.12.2025	4'727'680.85

Entwicklung Vorfinanzierung

Eröffnungsbestand 01.01.2025	100'000.00
Schlussbestand 31.12.2025	100'000.00

Entwicklung Eigenkapital

Bestand vor Gewinnverwendung	2'641'682.13
Einlage aus Gewinnverwendung 2025	199'623.32
Bestand nach Gewinnverwendung 31.12.2025	2'841'305.45

ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Erfolgsrechnung

Konto	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Erfolgsrechnung	6'401'100.00	6'423'600.00	5'994'309.35	6'193'932.67	6'385'100.00	6'400'600.00
Ertragsüberschuss	22'500.00		199'623.32		15'500.00	
41200 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	6'223'100.00	6'423'600.00	5'816'309.35	6'193'932.67	6'207'100.00	6'400'600.00
30 Personalaufwand	4'792'500.00		4'452'571.71		4'775'200.00	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'152'400.00		1'085'631.72		1'153'800.00	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	233'200.00		233'105.92		233'100.00	
36 Transferaufwand	45'000.00		45'000.00		45'000.00	
42 Entgelte		6'389'000.00		6'148'332.67		6'354'000.00
46 Transferertrag		34'600.00		45'600.00		46'600.00
99000 Nicht aufgeteilte Posten	178'000.00		178'000.00		178'000.00	
389400 Einlagen in Ausgleichsreserve	178'000.00		178'000.00		178'000.00	

Rechnung 2025

Besserstellung CHF 177'123.32

30 Personalaufwand

Im Personalaufwand liegen die Kosten rund CHF 343'000 unter dem Budget. Aufgrund der tieferen Auslastung musste auf der Personalseite gespart werden, indem offene Stellen nicht besetzt wurden.

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Honorare für externe Beratungen waren rund CHF 32'000 weniger notwendig als budgetiert.

Für den unvorhersehbaren Ersatz der Aussenbeleuchtung hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit über CHF 35'000 erteilt.

42 Entgelte

Aufgrund der tiefen Auslastung und tieferen BESA-Einstufungen resultieren Mindererträge bei den Pensionstaxen von rund CHF 90'000, bei den Pflege taxen von rund CHF 108'000 und bei den Betreuungstaxen von rund CHF 10'000.

Budget 2026

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Bei den Informatik-Dienstleistungen sind für die Umstellung der Telefonie auf M365 einmalige Kosten von CHF 10'500 budgetiert. Für die Neugestaltung der Website und die Neugestaltung aller Druckmaterialien sind CHF 18'000 budgetiert. Für die vorgesehene Umstellung des Pflegestufen-Systems sind CHF 13'600 ins Budget aufgenommen worden.

ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Zweistufige Erfolgsrechnung

Konto		Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
30	Personalaufwand	-4'792'500	-4'452'571.71	-4'775'200
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-1'152'400	-1'085'631.72	-1'153'800
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-233'200	-233'105.92	-233'100
36	Transferaufwand	-45'000	-45'000.00	-45'000
	Betrieblicher Aufwand	-6'223'100	-5'816'309.35	-6'207'100
42	Entgelte	6'389'000	6'148'332.67	6'354'000
46	Transferertrag	34'600	45'600.00	46'600
	Betrieblicher Ertrag	6'423'600	6'193'932.67	6'400'600
	Betriebsergebnis	200'500	377'623.32	193'500
34	Finanzaufwand	0	0.00	0
44	Finanzertrag	0	0.00	0
	Finanzergebnis	0	0.00	0
	Operatives Ergebnis (1. Stufe)	200'500	377'623.32	193'500
	Gesetzlich vorgegebene Reservenveränderungen			
38	Einlagen in Reserven	-178'000	-178'000.00	-178'000
48	Entnahmen aus Reserven	0	0.00	0
	Ergebnis nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen	22'500	199'623.32	15'500
	Der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen keine			
	Gesamtergebnis (2. Stufe) (- Verlust / + Gewinn)	22'500	199'623.32	15'500

ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Investitionsrechnung

Konto	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung	118'300.00		30'748.97		222'500.00	
Nettoinvestitionen		118'300.00		30'748.97		222'500.00
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	118'300.00		30'748.97		222'500.00	
Nettoinvestitionen		118'300.00		30'748.97		222'500.00
41200 Alters- und Pflegeheim Hof Haslach	118'300.00		30'748.97		222'500.00	
504010 Hochbauten	118'300.00		30'748.97		157'500.00	
506010 Mobilien					65'000.00	

Rechnung 2025

Die Strategieplanung für das Alters- und Pflegeheim läuft. Der vorgesehene Wettbewerb konnte noch nicht durchgeführt werden.

Budget 2026

Die einzelnen Investitionen sind auf der Liste «Investitionsplanung 2026–2030» ab Seite 38 ersichtlich.

41200 Alters- und Pflegeheim Hof Haslach

Für den Ersatz von Pflegebetten mit Zubehör wird ein Kredit über CHF 65'000 beantragt und ins Budget 2026 aufgenommen.

ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Bilanz

Konto	Veränderung brutto			
	01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
1 AKTIVEN	7'561'934.23	6'863'993.31	6'454'002.94	7'971'924.60
10 Finanzvermögen	6'069'444.33	6'770'767.22	6'158'419.90	6'681'791.65
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	8'647.45	90'286.50	89'336.15	9'597.80
101 Forderungen	6'056'242.33	6'680'480.72	6'064'529.20	6'672'193.85
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'554.55		4'554.55	
14 Verwaltungsvermögen	1'492'489.90	93'226.09	295'583.04	1'290'132.95
140 Sachanlagen VV	1'492'489.90	93'226.09	295'583.04	1'290'132.95
2 PASSIVEN	-7'561'934.23	12'430'292.84	12'020'302.47	-7'971'924.60
20 Fremdkapital	-270'571.25	11'871'367.96	11'839'000.91	-302'938.30
200 Laufende Verbindlichkeiten	-270'571.25	5'418'022.20	5'385'655.15	-302'938.30
204 Passive Rechnungsabgrenzungen		6'453'345.76	6'453'345.76	
29 Eigenkapital	-7'291'362.98	558'924.88	181'301.56	-7'668'986.30
293 Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	-100'000.00			-100'000.00
294 Reserven	-4'549'680.85	178'000.00		-4'727'680.85
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-2'641'682.13	380'924.88	181'301.56	-2'841'305.45



Bild: Bernhard Graf «Blattacker»

ANTRÄGE

Anträge des Gemeinderates



Bild: Simone Okle-Hensel «Sumpfpaltgriffel beim Sonnenbaden»

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat Au unterbreitet Ihnen folgende Anträge zur Genehmigung:

1. Die Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen.
2. Das Budget und der Steuerfuss für das Jahr 2026 seien zu genehmigen.

Au, 9. Februar 2026
Gemeinderat Au

Christian Sepin
Gemeindepräsident

Marcel Fürer
Gemeinderatsschreiber

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

An die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Au

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung (inkl. Gemeindeunternehmen) der politischen Gemeinde Au, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2026 geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets sowie die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt die Prüferin bzw. der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die

von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Für die Prüfung der Jahresrechnung haben wir die Revisionsstelle OBT AG, St. Gallen beauftragt. Die Prüfergebnisse der Revisionsstelle OBT AG haben wir für unser Prüfungsurteil berücksichtigt.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung, und gestützt auf die Berichterstattung der Zwischen- und Schlussrevision der OBT AG, entsprechen die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2026 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass

- die Vorgaben zur Verwendung der Integrationspauschalen gemäss Art. 45a bis Art. 45f Sozialhilfegesetz (sGS 381.1) eingehalten sind.
- die Vorgaben gemäss Art. 19 Abs. 1 der Asylverordnung (sGS 381.12) eingehalten sind.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Au sei zu genehmigen;
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.

Wir sprechen dem Gemeinderat, den Angestellten und Lernenden aller Betriebe der Politischen Gemeinde Au für die gute Arbeit den verdienten Dank aus.

Au, 13. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission
Franziska Villommet (Präsidentin)
Sonja Caviezel-Firner (Schreiberin)
Dominik Alge
Noël Dolder
Ivo Lüchinger



RZSO: Einsatzübung Kanton der Pioniere auf dem Übungsgelände Bütschwil

Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg

Im Jahr 2025 leistete die Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg insgesamt 131 Einsätze mit total 2'244 Einsatzstunden. Bei diversen Einsätzen wurde die Feuerwehr stark herausgefordert. Bewältigt wurden Brandeinsätze, Chemiewehreinsätze, Benzin / Öl-Ereignisse, Tierrettungen, Unterstützung Rettungsdienst 144 / Notarzt, Wasserwehr, Sturm, Erdbeben und diverse technische Hilfeleistungen. Im Vergleich zu den Vorjahren war das Jahr 2025 statistisch gesehen ein durchschnittliches Jahr. Vor grösseren Unwettereinsätzen wurde die Feuerwehr im Jahr 2025 verschont. Nebst kleineren und mittleren Bränden ist speziell der Brand eines Mehrfamilienhauses in der Nacht auf den 18. September an der Hauptstrasse 25 in Au zu erwähnen. Bei diesem Ereignis stand die ganze Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg über mehrere Stunden im Einsatz. An 75 Ausbildungs-Übungen wurde Neues erlernt, jedoch auch Bestehendes vertieft. Ein Teil der Angehörigen der Feuerwehr besuchte diverse regiona-

le, kantonale und schweizerische Weiterbildungskurse. Mit dem regionalen Hubrettungsfahrzeug (Einsatzgebiete: Au, Heerbrugg, Balgach, Berneck, Diepoldsau und Widnau) wurden 25 Einsätze mit total 219 Einsatzstunden geleistet. 96 Angehörige der Feuerwehr, davon 20 Offiziere und 20 Unteroffiziere, leisteten im Jahr 2025 ihren Feuerwehrdienst bei der Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg.

Regionale Zivilschutzorganisation Mittelhaut (RZSO)

Das Dienstjahr 2025 der RZSO Rheintal stand ganz im Zeichen vielfältiger Einsätze, intensiver Ausbildungsblöcke und des «Jodelns». Insgesamt wurden 2'019 Dienstage an 97 abgerechneten Dienstleistungen geleistet – ein eindrucksvoller Beleg für die hohe Einsatzbereitschaft und Motivation aller Schutzdienstleistenden.

Einsätze zugunsten der Gemeinschaft

Einen wesentlichen Teil des Dienstjahres bildeten Einsätze zur Unterstützung nationaler und regionaler Veranstaltungen und Organisationen:

Jodlerfest Altstätten

Das «Jodeln» zeigte sich insbesondere beim Jodlerfest in Altstätten, bei dem der Zivilschutz während sieben Tagen beim Aufbau der Infrastruktur und drei Tagen beim Rückbau im Einsatz stand.

CSIO St. Gallen

Zusätzlich leistete die RZSO wertvolle Unterstützung beim Infrastrukturaufbau des CSIO St. Gallen, wodurch erneut die Rolle des Zivilschutzes als verlässlicher Partner für Grossanlässe unterstrichen wurde.

Wiederholungskurs

Der Wiederholungskurs 2025 beinhaltete vielseitige praktische Ausbildungssequenzen für alle Fachbereiche:



RZSO: Übung Dammkontrolle mit der technischen Einsatzleitung des Rheinunternehmens



RZSO: Wiederholungskurs WK 2025 der Betreuer / Einsatz Altersheim St. Margrethen

Pionierdienst

- Durchführung von Einsatzübungen auf dem Gelände des Rheinunternehmens in Rüthi
- Ausführung kleinerer Arbeiten für die Gemeinden, das Rheinunternehmen und die Melioration

Betreuung

Die Betreuenden wiederholten und vertieften ihre Kenntnisse in den Bereichen:

- Einrichten eines Notfalltreffpunktes
 - Führen einer Betreuungsstelle
- Der praktische Teil der Ausbildung fand in zwei Institutionen statt:
- Altersheim St. Margrethen
 - Institution Rhyboot

Dies ermöglichte realitätsnahe Übungsbedingungen mit hohem Praxisbezug.

Dammkontrolle Rhein

Die wichtige Aufgabe der Dammüberwachung wurde ebenfalls gezielt trainiert:

- Teilnahme an der Übung «Nachtwächter» in Buchs mit nächtlicher Dammkontrolle

- Einsatzübung der Führungsunterstützung gemeinsam mit der technischen Einsatzleitung des Rheinunternehmens

Diese Übungen stellten sicher, dass die Abläufe für Hochwasserlagen weiterhin zuverlässig beherrscht werden.

Ernstfalleinsatz

Im Jahr 2025 kam es zu einem bedeutenden Einsatz:

Brand Asylunterkunft St. Margrethen

Nach dem Brand in der Asylunterkunft St. Margrethen wurde die Zivilschutzanlage KP Rosenberg durch den Zivilschutz innert kurzer Zeit geöffnet und während einer Woche als Unterkunft für die obdachlosen Personen zur Verfügung gestellt.

Der Einsatz verlief koordiniert und effizient. Die Betroffenen konnten rasch und sicher untergebracht werden.

Dank

Ich danke allen Schutzdienstleistenden herzlich für ihren hohen Einsatz, die Zu-

verlässigkeit und vor allem den unfallfreien Dienst während des gesamten Jahres. Ein besonderer Dank geht an die ZS-Stelle, den Stab, das Kader für die engagierte Vorbereitung, Planung und Begleitung sämtlicher Dienstanstände.

Das Jahr 2025 hat eindrücklich gezeigt, wie vielseitig und leistungsfähig die RZSO Rheintal ist – sei es bei Grossanlässen, in der Ausbildung, im Bereich der kritischen Infrastruktur oder in echten Notlagen. Gemeinsam stellen wir sicher, dass die Region auch in Zukunft auf eine gut ausgebildete, motivierte und verlässliche Zivilschutzorganisation zählen kann.

*Robert Bocker
Kommandant RZSO Rheintal*



RZSO: Wiederholungskurs WK 2025 der Pioniere Übungsgelände Rheinunternehmen Rüthi



Patrouillenfahrzeug der Gepo Mittelrheintal

Gemeindepolizei Mittelrheintal

Die Gemeindepolizei bedankt sich bei den Gemeindenden im Mittelrheintal und ihren hilfsbereiten Bürgerinnen und Bürgern für die gute Zusammenarbeit herzlich.

Nachfolgend ein kleiner Rückblick über die Aufgaben und Ereignisse, welche die Gemeindepolizei Mittelrheintal 2025 ausführten und begleiteten:

Kindergarteninstruktionen und Schulwegüberwachungen

Die Gemeindepolizei Mittelrheintal hat mit der Unterstützung der Polizeistation Widnau in allen 39 Kindergärten das Überqueren der Strasse mit den jüngsten Verkehrsteilnehmenden geübt. Zudem führte sie zu unterschiedlichen Zeiten und an verschiedenen Örtlichkeiten Schulwegüberwachungen durch. Dies mit dem Ziel, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Verkehrsteilnehmenden auf die möglichen Gefahren im Strassenverkehr zu sensibilisieren.

Präventive Polizeipräsenz im öffentlichen Raum (Schulhöfe, Bahnhöfe)

Die Polizeipräsenz auf Schulhofarealen ausserhalb der Schulzeiten wurde intensiviert. Bei Bahnhöfen und öffentlichen Plätzen wurden vermehrt Kontrollen durchgeführt. Dabei konnte festgestellt werden, dass sich immer wieder Jugendliche und junge Erwachsene im öffentlichen Raum aufhalten, welche ihre Abfälle dort liegen lassen. Auch mussten einige Personen von den Örtlichkeiten weggeschieden werden. Aufgrund dessen werden die Kontrollen im kommenden Jahr aufrechterhalten.

Es fanden wiederum diverse Veranstaltungen von verschiedenen Vereinen und Institutionen im Mittelrheintal statt. Diese Anlässe wurden in die Patrouillentätigkeiten der Gemeindepolizei miteinbezogen.

Ruhender Verkehr

Die Gemeindepolizei Mittelrheintal wurde vermehrt wegen «Falschparkieren» um Hilfe gebeten. Es ist zu beachten, dass Fahrzeuge nicht vor fremden Zu-

fahrten zu Gebäuden und Liegenschaften parkiert und dass Fahrzeuge auch nicht vor Einmündungsbereichen abgestellt werden sollten. Wo möglich, sind öffentliche Parkplätze zu nutzen.

Nützliche Tipps zu Schockanrufen

Im Jahr 2025 kam es zu etlichen Telefonbetrügen, die sogenannten Schockanrufe. Anbei ein paar Tipps der Schweizerischen Kriminalitätsprävention, wie Sie sich und andere vor Telefonbetrügen schützen:

- Der kleinste gemeinsame Nenner, an dem Sie einen Schockanruf erkennen, ist die schockierende Nachricht selbst, und dass sie immer mit einer Geldforderung verbunden ist: Schock + Geld = Betrug. Der Druck, der dabei aufgebaut wird, ist ein weiteres Indiz.
- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand anruft und raten lässt, wer am Telefon ist. Stellen Sie Kontrollfragen, die fremde Personen nicht beantworten können, z.B. «Wann habe ich Geburtstag?» oder «Wie heisst meine Schwester?»



Gemeindepolizei Mittelrheintal: Verkehrsinstruktion im Kindergarten

- Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, legen Sie den Hörer auf. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz!
- Gehen Sie am Telefon nie auf eine Geldforderung ein.
- Geben Sie keine persönlichen Daten, Finanzinformationen oder Passwortangaben an vermeintliche Behörden, die Sie unaufgefordert anrufen.
- Halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Schmuck an eine Ihnen unbekannte Person!
- Vorsicht vor falschen Polizisten: Fragen Sie über die Notrufnummer 117 nach, ob es diesen Polizisten tatsächlich gibt.

Verwaltungsaufträge und administrative Arbeiten

Aufträge von den Betreibungs-, Sozial- und Einwohnerämtern wurden pflichtbewusst und gewissenhaft umgesetzt und durchgeführt. Dabei handelte es sich mehrheitlich um polizeiliche Zufüh-

rungen, Zustellungen von Akten oder Wohnungsausweisungen. Insgesamt wurden insgesamt 183 Personen durch die Gemeindepolizei aufgefordert bzw. den Betreibungsämtern der Gemeinden des Mittelrheintals zugeführt.

Personelles bei der Gemeindepolizei Mittelrheintal

Erfreulicherweise gab es 2025 bei der Gemeindepolizei Mittelrheintal keine personellen Veränderungen.

Wm Andreas Dürr konnte am 31. Dezember 2025 in den wohlverdienten Ruhestand treten. An dieser Stelle wünschen wir Andi für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. Als Nachfolger wurde Wm Urs Spirig gewählt, welcher am 1. Januar 2026 die Stelle antritt.

Das Team der Gemeindepolizei Mittelrheintal setzt sich wie folgt zusammen: Wm Fritschi Kurt (Au), Wm Spirig Urs (Balgach/Berneck), Wm Nüesch Christian (Widnau), Kpl Sonderegger Markus (Diepoldsau) und Leiter Gemeindepolizei, Wm Giger Daniel (Heerbrugg).

Rheintaler Kulturstiftung

Seit ihrer Gründung im Jahr 2008 hat sich die Rheintaler Kulturstiftung als zentrale Förderinstitution für kulturelle Projekte und Institutionen im Rheintal etabliert. Heute wirkt sie als feste Anlaufstelle und als wichtige Kommunikationsplattform für die regionale Kulturszene. Ein Höhepunkt bleibt die jährliche Vergabe der Rheintaler Kulturpreise, die 2025 erstmals unter der Leitung der neuen Präsidentin Shaleen Mastroberardino stattfand.

Förderwesen

Insgesamt gingen 110 Gesuche um Projektbeiträge ein. Das sind 14 mehr als im Vorjahr, wobei 87 gutgeheissen und 23 abgelehnt wurden. Unverändert blieb die Unterstützung jener Institutionen, die auf Basis von Leistungsvereinbarungen gefördert werden. Dazu zählen das Diogenes Theater, das Kinotheater Madlen inklusive Blues im Madlen und KulturBrugg sowie das Museum Rhein-Schauen. Die Leistungsvereinbarungen mit diesen Institutionen wurden nach Evaluationsgesprächen gemeinsam mit der kantonalen Kulturförderung neu ausgearbeitet.

Zu den jährlich mit Beiträgen ohne Leistungsvereinbarung unterstützten Institutionen und Veranstaltungen gehört neu der 2001 gegründete Verein Idee Stellwerk, der in Anerkennung seiner Professionalisierungsbestrebungen in diese Förderkategorie aufgenommen wurde. Weiterhin unterstützt werden der Altstätter Konzertzyklus, die Bühne Marbach, das Kulturforum Berneck, der Kulturverein Schloss Grünenstein, der Orchesterverein Widnau, Pro Cultura Rebstein, die SSC Big Band sowie der Verein Kultur am Chapf Eichberg.

Auch die Leistungsvereinbarung zwischen der Rheintaler Kulturstiftung und dem Kanton wurde für die Periode 2025 bis 2028 erneuert. Darin findet auch der ab 2026 erhöhte Pro-Kopf-Beitrag der

Gemeinden Berücksichtigung. Die Beiträge der Gemeinden sind die massgebende Voraussetzung für die Wahrnehmung des Kulturförderauftrags der Stiftung. Den Gemeinden sowie dem Amt für Kultur gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank für ihr anhaltendes Vertrauen.

«Goldiga Törgga»

Am 6. November wurden die Rheintaler Kulturpreise im sehr gut besetzten Kinotheater Madlen in stimmungsvollem Rahmen übergeben. Den Grüana Törgga erhielt die Künstlerin und Performerin Alice Köppel aus Luzern, die in Diepoldsau aufgewachsen ist. Der Goldiga Törgga ging an die Schwestern Simone und Kathrin Baumberger, aufgewachsen in der Au und heute in Zürich zuhause. Erstmals in der Geschichte des Rheintaler Kulturpreises erfolgte eine Auszeichnung in der Sparte angewandte Kunst. Geehrt wurden Simone Baumberger als Bühnenbildnerin und Kathrin Baumberger als Kostümbildnerin. Durch den Abend führte erstmals Shaleen Mastroberardino in ihrer Funktion als Präsidentin der Rheintaler Kulturstiftung.

Personelles

Der neu zusammengesetzte Stiftungsrat mit Ursula Badrutt, Esther Beyeler Mattle, Sandra Čubranović, Kathrin Frauenfelder, Sabine Greiser, Thomas Lüchinger und Carlos Martinez sowie der neuen Stiftungsratspräsidentin Shaleen Mastroberardino ist in kurzer Zeit zu einem kompetenten und hoch motivierten Gremium zusammengewachsen. Dank der umsichtigen Geschäftsleitung von Sabina Saggiaro, unterstützt von Corinna Arnold, konnte die Rheintaler Kulturstiftung ihre Aufgaben auch im Jahr 2025 erfolgreich fortführen.



Im Törgga-Fieber 2025: Laudatorin Gigi Moto im Kostüm von Kathrin Baumberger aus Mamma Mia 2018, Kathrin und Simone Baumberger mit dem Goldiga Törgga, Alice Köppel mit dem Grüana Törgga sowie Stiftungspräsidentin Shaleen Mastroberardino (von links nach rechts). Foto: Paolo Vaccariello

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal

Auftrag und Anspruch der KESB Rheintal

Gesellschaftliche Strukturen, vertraute Ordnungen und bisherige Gewissheiten befinden sich im Wandel. Globale Entwicklungen, soziale Spannungen, technologische Neuerungen und demografische Veränderungen prägen unseren Alltag und wirken sich zunehmend auf das Zusammenleben der Menschen aus. Diese Veränderungen bringen neue Herausforderungen mit sich – insbesondere für jene, die auf Schutz, Unterstützung und verlässliche Rahmenbedingungen angewiesen sind.

Vor diesem Hintergrund kommt der Arbeit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde eine besondere Verantwortung zu. Die KESB Rheintal erlebt täglich, wie anspruchsvoll und vielschichtig die Aufgabe der KESB ist. Sie bewegt sich in einem sensiblen Spannungsfeld zwischen dem Schutz von Menschen in vulnerablen Lebenssituationen und dem

Respekt vor ihrer Selbstbestimmung. Jede Entscheidung verlangt eine sorgfältige Abwägung rechtlicher Vorgaben, fachlicher Einschätzungen und individueller Lebensrealitäten.

Der Anspruch der KESB Rheintal ist es, den Menschen mit Respekt, Professionalität und Augenmass zu begegnen und Lösungen zu finden, die tragfähig und dem jeweiligen Einzelfall angemessen sind.

Gerade in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels ist es wichtig, dass staatliche Institutionen verlässlich, transparent und nachvollziehbar handeln. Vertrauen entsteht durch klare Strukturen, durch offene Kommunikation und durch die Bereitschaft, das eigene Handeln kontinuierlich zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die KESB Rheintal stellt sich diesem Anspruch und passt ihre Arbeitsweise fortlaufend an die sich verändernden Rahmenbedingungen an.

Zahlen und Fakten

Die KESB Rheintal startete mit 1'347 Dossiers ins Jahr 2025 und beendete das Jahr

2025 mit 1'404 Dossiers (+57). Das Zuständigkeitsgebiet der KESB Rheintal umfasste 75'105 Einwohnende per 31. Dezember 2025.

Wasserwerk Mittlrheintal (WMR)

Transportleitung kann gebaut werden

Nach umfangreichen Planungsarbeiten und der Sicherstellung des Baurechts für den Schacht Rosenbergsau auf dem Grundstück der SFS Group Schweiz AG kann im Jahr 2026 mit dem Bau der Transportleitung vom Schacht Rosenbergsau (Au) bis zum Pumpwerk Viscose (Widnau) begonnen werden. Damit wird das Pumpwerk Viscose neu direkt an das WMR-eigene Transportnetz angebunden, statt wie heute über das Leitungsnetz der Gemeinde Widnau. Die neue Leitung erhöht einerseits die Versorgungssicherheit und andererseits ist sie für die Ersatzwasserversorgung während dem Bau des Hochwasserschutzprojekts Alpenrhein (Rhesi) von grosser Bedeutung.

Alternative Linienführung über Türliweg

Die Transportleitung vom Reservoir Hümpeler (Heerbrugg) zum Pumpwerk Boden (Balgach) wurde 1955 erstellt und führt in Balgach über die öffentliche Rebengasse bis zum Entleerungsschacht Bühl. Ab dort verläuft sie quer über private Grundstücke weiter zum Pumpwerk Boden und erschwert dadurch private Bauvorhaben. Im Jahr 2025 wurde deshalb eine alternative Linienführung erarbeitet. Mit der Verlegung der Transportleitung in den Türliweg kann eine deutlich direktere Führung realisiert werden. Die politische Gemeinde Balgach wird gleichzeitig ihre Werkleitungen in diesem Bereich erneuern.

Damit das Wasser auch im Notfall fliesst

Strommangellagen können die Versorgungssicherheit stark beeinträchtigen. Neben einem Stromunterbruch kann

auch ein grösserer Kurzschluss, etwa in einem Wasserwerk, zu kritischen Situationen führen. Zudem können Stromzuleitungen, Verteilerkabinen oder Trafostationen durch mechanische Einwirkungen oder Überbelastung beschädigt werden. Bei einem längeren Stromausfall ist es deshalb entscheidend, dass die Versorgung der wichtigsten Anlagen weiterhin sichergestellt ist. Aus diesem Grund werden die Anlagen geprüft und mit Notstrommassnahmen ausgebaut. Diese Arbeiten haben 2025 begonnen und sollten bis 2027 abgeschlossen sein.

Steuerung muss ersetzt werden damit das Wasser fliesst

Alle Bauwerke des Wasserwerks Mittlrheintal werden über eine speicherprogrammierbare Steuerung (SPS) betrieben. Diese ist für einen sicheren und reibungslosen Betrieb unerlässlich. Fällt die Kommunikation aus, arbeiten die einzelnen Anlagen autonom weiter. Ohne diese Steuerung kämen die Anlagen zum Stillstand. Weil die bisherigen SPS die durchschnittliche Lebensdauer von zwölf Jahren erreicht hatten, wurden sie im Jahr 2025 ersetzt.

Zweckverband Kehrichtverwertung Rheintal (KVR)

Der Zweckverband Kehrichtverwertung Rheintal ist zuständig für die Abfallbewirtschaftung 13 Rheintaler und drei Appenzeller Gemeinden. Er arbeitet nach folgendem Verhaltenskodex:

1. Die Vermeidung von Abfällen mit entsprechenden Angeboten unterstützen.
2. Die Verwertung von Abfällen hat Vorrang vor deren Beseitigung.
3. Die Verwertung von Abfällen wird einer sinnvollen Kreislaufwirtschaft zugeführt.
4. Die Entsorgung von Abfällen erfolgt umweltgerecht, sicher und möglichst schadlos.

Abfallsammlung

Für Hauskehricht werden bei Wohnsiedlungen vermehrt Unterflursammelsysteme eingebaut (Stand 31. Dezember 2025). 435 sind im Besitz des KVR. Gemeinsam mit den Gemeinden wird in den kommenden Jahren eine flächendeckende Einführung von ca. 800 öffentlichen Unterflursystemen angestrebt. Im Jahr 2025 sind die Sammlungen aller Abfallfraktionen von den beauftragten Entsorgungsunternehmungen einwandfrei durchgeführt worden.

Abfallverwertung

Hauskehricht und Industrieabfall

Die Gesamtmenge des Hauskehrichts hat auf 13'982.65 Tonnen zugenommen. Dies aufgrund der steigenden Bevölkerungszahl von 81'975 Einwohnern (Vorjahr) auf 83'417 Einwohner. Erfreulicherweise ist die durchschnittliche Abfallmenge pro Person gesunken und liegt bei 167.6 Kilogramm (Vorjahr 169.3 Kilogramm). Die Abfallmenge der Industrieabfälle hat sich mit ca. 227 Tonnen weiter nach oben verändert und ist wieder deutlich oberhalb des langjährigen Schnittes.

Recycling-Sammlungen

Die Sammelmengen bei den Wertstofffraktionen zeigen sich leicht verändert gegenüber dem Vorjahr, entsprechen dem langjährigen Schnitt, stagnieren auf dem Niveau des Vorjahres oder sind leicht sinkend. Die zu erzielenden Wertstoffpreise sind bei allen Sammelfraktionen volatil, besonders stark ist die Preisschwankung bei Altpapier und Karton. Bei den in den Gemeinden angebotenen Papiersammlungen durch die Vereine bleibt die Abgabe von Papier und Karton für den Bürger weiterhin kostenlos. Die Entschädigung für die sammelnden Vereine bleibt unverändert, so können die Vereine weiterhin mit einem Zustupf in die Vereinskasse rechnen. Die Grüntouren sind seit der Einführung der Kostenpflicht rückläufig.

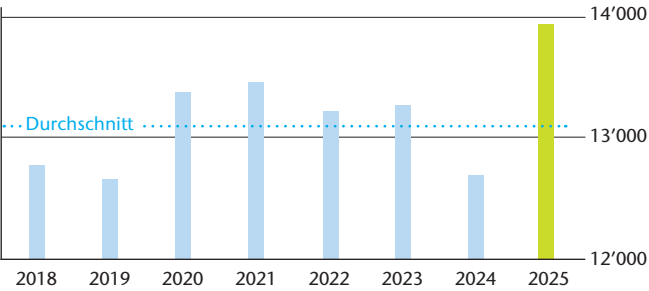


Bild: Mario Zwerenz «Rebstöcke»

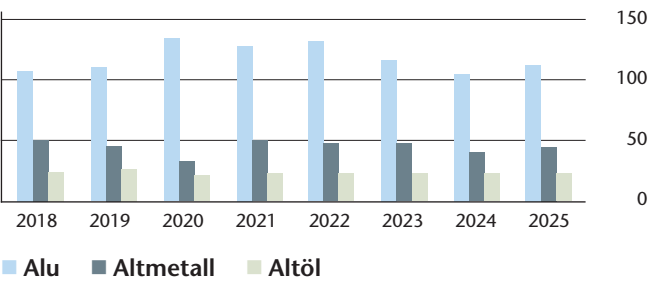


Bild: Köbi Hensel «Fliegendes Klassenzimmer»

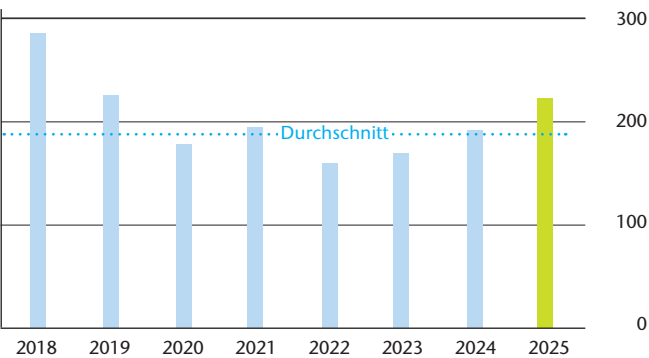
Menge Hauskehricht (in Tonnen)



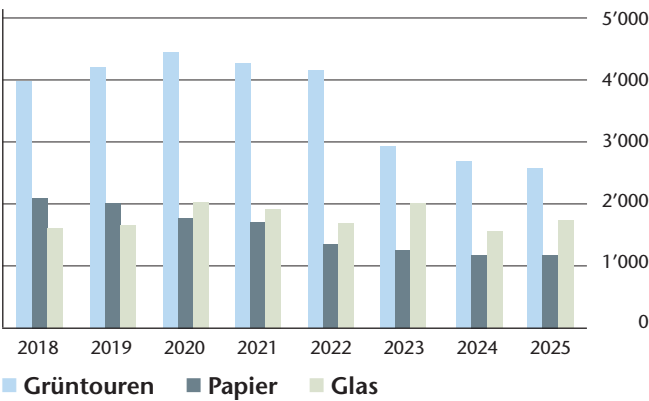
Menge Alu, Altmetall und Altöl (in Tonnen)

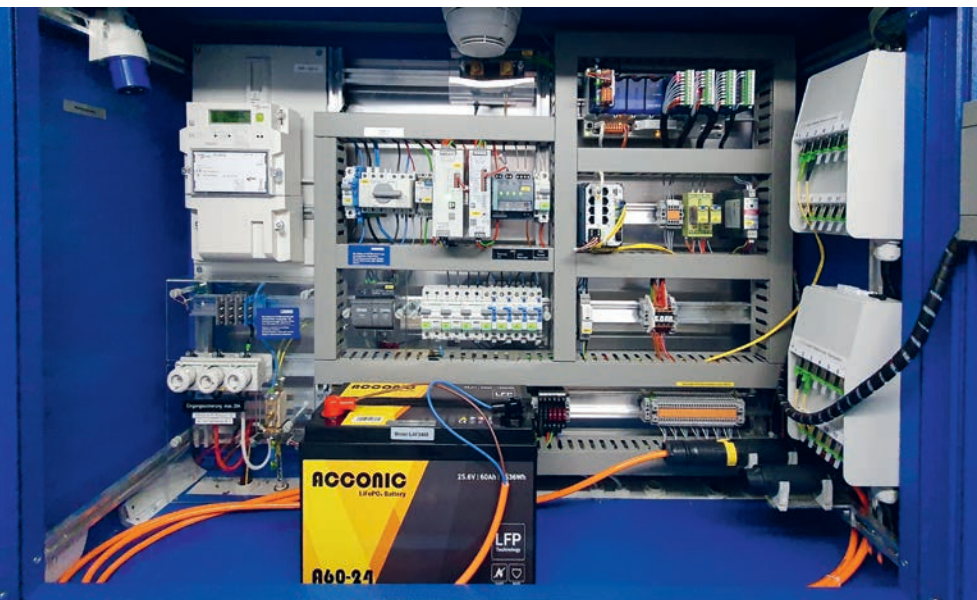


Menge Industrieabfall (in Tonnen)



Sammelmenge bei Grüntouren, Papier und Glas (in Tonnen)





Wasserwerk Mittelrheintal: Notstrommassnahmen



Bild: Simone Okle-Hensel «LassmichinRuh!
Schwalbenschwanzraupe mit ausgestülptem
Osmeterium»

Projektgruppe Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli Au-Berneck

Die Arbeiten am Projekt «Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli» schreiten weiter voran. Seit Eingang der umfangreichen Stellungnahmen von Kanton und Bund arbeitet die Projektgruppe mit Hochdruck an der Auswertung und Berücksichtigung der zahlreichen Rückmeldungen bei der Projektüberarbeitung. Die Planungen gestalten sich sehr komplex. Die Rückmeldungen aus Mitwirkung und Vorprüfung betreffen unterschiedlichste Fachbereiche wie Gewässer-, Boden- und Grundwasserschutz, Raumplanung und Landwirtschaft bis hin zu Anliegen aus der Bevölkerung. Aufgrund der Vielzahl und Komplexität der Rückmeldungen sowie zusätzlich geforderter Abklärungen und der Koordination von Drittprojekten hat sich der Bearbeitungsprozess gegenüber dem ursprünglichen Zeitplan verzögert. Aktuell arbeiten die Projektgruppe und die beauftragten Planer an der Überarbeitung der Projektunterlagen. Ziel ist,

das überarbeitete Projekt bis Ende 2026 dem Kanton und dem Bund zur Vernehmlassung vorzulegen. Nach deren Freigabe zur Auflage erfolgt die öffentliche Auflage des Gesamtprojekts, voraussichtlich im kommenden Jahr. Das Hochwasserschutzprojekt Littenbach-Äächeli bleibt ein generationenübergreifendes Infrastrukturvorhaben mit hoher Bedeutung für die Sicherheit der Bevölkerung in Au, Berneck und Heerbrugg. Eine sorgfältige Planung und die Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen sind wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung. Weitere Informationen sind auf der Projektwebsite www.littenbach.ch verfügbar.

Zweckverband Kunsteisbahn Rheintal (KEB)

Siegerprojekt «Origami» auf Kurs

Der Ersatzneubau der Kunsteisbahn Rheintal hat im Jahr 2025 weitere wichtige Meilensteine erreicht. Im April ging das Projekt «Origami» des Berner Architektur-

büros Rollimarchini AG als Sieger aus dem Wettbewerb hervor. Überzeugt hat es durch seine städtebauliche und architektonische Qualität, den klar funktionierenden zentralen Eingangsbereich sowie den überzeugenden Betrieb der Eishalle. In der Folge wurde das Projekt weiterentwickelt und Empfehlungen der Jury wurden umgesetzt. Dazu gehören unter anderem eine Gegentribüne mit Sitzplätzen sowie eine verbesserte Einsehbarkeit des Eisfeldes mit einem beheizten Aufenthaltsbereich im ersten Obergeschoss. Das Bau- und Projektmanagement hat die Cristuzzi Architektur AG aus Widnau übernommen. Dem Projektwettbewerb war ein breit abgestützter politischer Prozess vorausgegangen: Im November 2023 genehmigten die Stimmberechtigten der Verbandsgemeinden Au, Berneck, Diepoldsau und Widnau den Baukredit von rund CHF 28 Millionen. Anschliessend wurde ein Projektwettbewerb mit 13 Teams durchgeführt, deren Beiträge im Frühjahr 2025 beurteilt und im Mai öffentlich präsentiert wurden.



Kunsteisbahn Rheintal: Modell Ersatzneubau Kunsteisbahn Rheintal

Aktuell befindet sich das Siegerprojekt in der Projektierungsphase. Diese soll im Frühjahr 2026 abgeschlossen sein und das Bauprojekt Ende 2026 vorliegen. Im darauffolgenden Jahr stehen das Baubewilligungsverfahren und die Arbeitsausschreibungen an. Verläuft alles nach Plan, kann im Frühjahr 2028 mit dem Bau der neuen Eishalle begonnen werden.

Zweckverband Rheintaler Binnenkanalunternehmen (RBK) Bau- und Auflageprojekt Hochwasser- schutz Rheintaler Binnenkanal

Vernehmlassung und Auflageverfahren Gewässerraum

Die Bereinigung des Gewässerraums wurde aufgrund der Rückmeldungen des Bau- und Umweltdepartementes weitergeführt. Im Rahmen der Gewässerraumdiskussion wurde für den gesamten Projektperimeter ein detaillierter Bepflanzungsplan gefordert. Aufgrund der geforderten Bepflanzung bei der Rietaach ist für die

Sicherstellung des HQ300-Abflusses über ca. 400 Meter die rechte Böschungsoberkante um zehn bis 40 Zentimeter anzuheben. Entsprechend erweitern sich die Böschungsanpassungen auf den landwirtschaftlichen Flächen. Die vorübergehende Bodenbeanspruchung während der Bauzeit wird dadurch etwas grösser. Es ist aber kein zusätzlicher Landerwerb und auch kein zusätzlicher Raum für das Gewässer im Bereich des Rückhalterums bei den Drei Brücken erforderlich. Der Gewässerraum durch Widnau und Au musste auf die Strassenbreite vergrössert werden. In der Gemeinde Au wurden Bereiche mit einer möglichen Aufweitung mittels einer Baulinie gesichert. Eine Baulinie wurde gewählt, damit die Bewirtschaftung durch die Landwirtschaft weiterhin möglich ist. Sobald die Rückmeldungen von Bund und Kanton vorliegen, wird der neue Gewässerraum zur Vernehmlassung eingereicht.

Einsprachen

Alle Einsprachen zum Bauprojekt konnten bereinigt werden. Die Fuss- und Radbrücke im Bereich Meierenau Böschachkanal wird aus dem Hochwasserschutzprojekt entfernt. Noch offen sind die Einsprachen der Umweltschutzverbände zum Gewässerraum.

Auflageverfahren

Aufgrund der Stellungnahmen und Rückmeldungen des Bau- und Umweltdepartementes ist das Bauprojekt leicht angepasst worden. Für die Anpassungen wird eine Änderungsaufgabe durchgeführt. Folgende planlichen Anpassungen wurden vorgenommen:

- Der Schwemmholzrechen wurde in Form und Lage angepasst, damit die Sicherheit und Funktionalität des Drosselbauwerks sowie die Durchfahrt für Boote gewährleistet sind.
- Die Aussichtsplattform des Drosselbauwerks wird in der Grösse angepasst.
- Die vielen Zugänge zum Gewässer wurden reduziert und für die aquati-



Bild: Angela Graf «Neujahrsbegrüssung»



Zweckverband Rheintaler Binnenkanalunternehmen: HWS-Projekt mit Blick zum zukünftigen Drosselbauwerk

schen und terrestrischen Lebewesen angepasst.

- Die Fuss- und Radbrücke über den Binnenkanal im Bereich Meierenau wurde entfernt. Die Umsetzung der Brücke erfolgt nicht im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzprojekt des Zweckverbandes.
- Das rechtsseitige Ufer entlang der Rietach wurde um 10 bis 40 cm erhöht.

Die nächsten voraussichtlichen Schritte im Hochwasserschutzprojekt

Sobald die Rückmeldungen von Bund und Kanton zum angepassten Vorschlag für die Gewässerraumausscheidung vorliegen, kann ein verbindliches Terminprogramm angegeben werden. Wir gehen davon aus, dass bis spätestens Ende Januar 2026 die Rückmeldungen zum definitiven Gewässerraum vorliegen.

Alleeebäume

Der Bund lancierte im Juli 2025 das Förderprogramm Adapt +. Mit dem Förderprogramm werden verschiedene Projekte zum Klimaschutz gefördert. Der Zweckverband reichte dazu ein Pflanzprojekt mit dem Namen «300 Bäume für den Binnenkanal» ein. Mit den Bäumen soll die Allee entlang dem Rheintaler Binnenkanal auf einem Abschnitt mit drei Kilometern Länge ergänzt werden. Geplant ist, während fünf Jahren jährlich 60 Bäume zu pflanzen. Damit die Allee robust und vielfältig wird, erfolgt eine Durchmischung mit verschiedenen Baumarten. Dies macht die Allee widerstandsfähiger gegen Umwelteinflüsse und Krankheiten. Die Pflanzung der Bäume ist mit CHF 180'000 veranschlagt, der Bund unterstützt das Projekt mit 50% oder CHF 90'000. Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei, St. Gallen, unterstützt das Projekt mit CHF 27'000. Die Restkosten von insgesamt CHF 63'000 werden in den nächsten fünf Jahren anteilmässig budgetiert.

Windwurf stürmisches Jahr

Die Stürme fegten strichweise über das Rheintal. Wie bereits in den vergangenen Jahren traf der Sturm die Bäume am Zapfenbach stärker als am Rheintaler Binnenkanal, da der Westwind, kommend vom Appenzellerland, seine maximale Stärke im Bereich des Zapfenbachs erreicht. Stark betroffen war der Abschnitt zwischen der Industrie Oberriet und der Schützenwiese Kriessern. Ein Dank gebührt der Feuerwehr Oberriet, die jeweils die abgebrochenen Äste und Stämme von der Strasse entfernte. Das Sturmholz wurde an den nachfolgenden Tagen von Mitarbeitenden des Rheinunternehmens eingesammelt und entsorgt. Die stärksten Stürme wurden in diesem Jahr Mitte Juni, Ende August und lokal nochmals Ende Oktober verzeichnet. Die drei Sturmereignisse verursachten eine Schadenssumme von ca. CHF 18'000. In den vergangenen fünf Jahren lag die Schadenssumme jeweils zwischen CHF 8'000 und 10'000 pro Jahr.



Zweckverband Abwasserwerk Rosenbergsau: Ein Teil der Rohrleitungen und Aggregate der neuen EMV-Anlage

Zweckverband Abwasserwerk Rosenbergsau

Der Zweckverband Abwasserwerk Rosenbergsau betreibt für die Gemeinden Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau, Marbach, Oberegg, Reute und Widnau eine zentrale Abwasserreinigungsanlage (ARA). Für die Siedlungsentwässerung dient ein 38 Kilometer langes Kanalisationsnetz mit einer Vielzahl von Pumpwerken und Sonderbauten. Im Jahr 2025 waren 44'492 Einwohnerinnen und Einwohner angeschlossen. Mit der Schmutzfracht aus Industrie und Gewerbe waren es insgesamt 74'452 Einwohnergleichwerte.

Die Abwasserreinigung umfasst eine mechanische Stufe mit Rechenanlage, Sandfang und Vorklärung sowie eine biologische Stufe mittels Belebtschlammverfahren mit Nachklärung. Die abschliessende Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV) hat ihren Betrieb im August 2025 aufgenommen, welche sich nach dreijähriger Bauzeit in einem separaten Gebäude befindet. Das gereinigte Abwasser wird in den Rheintaler Binnenkanal eingeleitet.

Der bei der Abwasserreinigung anfallende Klärschlamm wird unter Ausschluss von Sauerstoff ausgefault. Das entstehende Faulgas wird durch Verbrennung in Gasmotoren zur Strom- und Wärmeerzeugung verwertet. Der Faulschlamm wird zur Volumenreduktion über eine Dekanterzentrifuge entwässert und zur weiteren Entsorgung abtransportiert.

Für das Jahr 2025 noch folgende, eindrückliche Betriebszahlen: Die gereinigte Abwassermenge betrug 6'689'706 Kubikmeter, die Rechenanlage hat 300 Tonnen Feststoffe entfernt und dem Sandfang wurden 27 Tonnen Sand entnommen. In der Schlammbehandlung wurden 37'357 Kubikmeter Klärschlamm verarbeitet und durch den mikrobiellen Abbau der organischen Stoffe bildeten sich 729'808 Kubikmeter Faulgas. Die anschliessende Verbrennung in den Gasmotoren erzeugten 1'545'468 Kilowattstunden elektrischen Strom. Der Faulschlamm wurde durch Entwässern auf ein Volumen von 3'974 Kubikmeter reduziert und zur weiteren Entsorgung in der Trock-

nungsanlage der Kläranlage Altenrhein abtransportiert.

Der Geschäftsbericht 2025 des Zweckverbandes Abwasserwerk Rosenbergsau ist ab April unter www.rosenbergsau.ch aufgeschaltet.



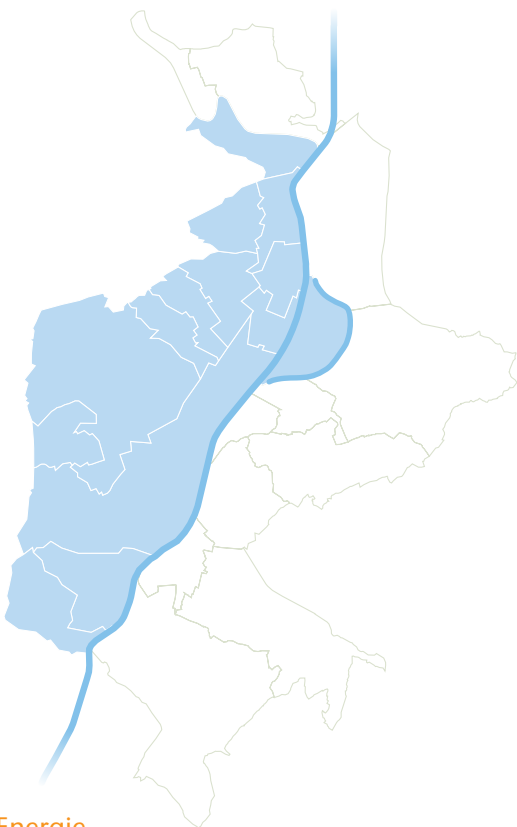
VEREIN ST. GALLER RHEINTAL

Infos und Zahlen Geschäftsjahr 2025

Im Verein St. Galler Rheintal initiieren, unterstützen und begleiten **90 Mitarbeitende**, **42 Delegierte** und **10 Vorstandsmitglieder** Ideen und Projekte auf regionaler Ebene in den Bereichen Wirtschaft, Integration, Siedlung & Landschaft, Standortmarketing, Energie und Verkehr.

Dies macht der Verein St. Galler Rheintal in enger Zusammenarbeit mit den **12 Mitgliedsgemeinden** und der Rheintaler Wirtschaft zugunsten der **75'000 Einwohnerinnen und Einwohner** im Rheintal.

Die Aufgaben des Vereins St. Galler Rheintal werden mehrheitlich durch Beiträge seiner zwölf Mitgliedsgemeinden und Partnerinnen und Partner aus der Wirtschaft finanziert.



Fachgruppe Energie

Die Fachgruppe Energie initiiert, begleitet Projekte des St. Galler Energiekonzepts. Durch Energieeffizienz, erneuerbare Energien und CO₂-Reduktion leistet die Rheintaler Bevölkerung einen Beitrag zur Klimaneutralität der Schweiz.

4. Energieforum für Gemeindepräsidien und Energiekommissionen zum Thema «Zwischenbilanz Energiewende»

Öffentlicher Infoanlass zum Thema «Grosse Heizungen ersetzen». Gezeigt wurde unter anderem, wie die Kombination von Erdsonden, Wärmepumpen und Photovoltaik in den Räumlichkeiten der Primarschule Marbach für eine effiziente und umweltfreundliche Wärmeversorgung sorgt.

Am **Rheintal Dialog** treffen sich einmal jährlich führende Köpfe aus Politik und Wirtschaft, um sich anhand praxisnaher Impulse zu informieren und regionale Anliegen zu diskutieren. **70 Teilnehmende** entwickelten mit Hilfe von Lego-Bausteinen Ideen für Mobilitätsformen der Zukunft im Rheintal.

Der **Behördentag** ist die Plattform für politische Verantwortungsträgerinnen und Verantwortlichkeitsträger im Rheintal an der RHEMA und bietet Austausch, Information und Vernetzung. Er stärkt das gemeinsame Verständnis für regionale Themen und fördert den Zusammenhalt in der gesamten Region.

450 Gäste aus Behörden und Verwaltung informierten sich über die aktuellen Projekte der Vereine St. Galler Rheintal und Agglomeration Rheintal.

Fachgruppe Integration

Unter dem Motto «mitenand statt nebetenand» setzt sich die Fachstelle Integration Rheintal mit verschiedenen Projekten und Programmen für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben ein.

2'560 Beratungen in **offenen Sprechstunden** zur Unterstützung in administrativen Fragen für alle Rheintalerinnen und Rheintaler.



Teilnehmende aus **42 Nationen** an den **acht** regelmässigen **Frauen- und Männertreffs** für Menschen jeglichen Alters, Nationalität oder Religion.



1'156 Einsätze von Schlüsselpersonen als interkulturelle Dolmetscherinnen und Dolmetscher.



310x «Schenk mir eine Geschichte» zur Sprachförderung in der Erstsprache für Kinder in **zehn verschiedenen Sprachen**.



133 neu erreichte Familien.

208 Begrüssungsgespräche für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger.



107 Hausbesuche bei **zwölf Familien** im sprachlichen Frühförderprogramm **«Wie mir der Schnabel wächst»**.



fachstelle_integration

IntegrationRheintal

Fachgruppe Siedlung & Landschaft

Die Fachgruppe Siedlung und Landschaft fördert Biodiversität, sensibilisiert und initiiert Projekte und stimmt die räumliche Entwicklung regional ab.

3'000 Baumquartette mit Portraits von **48 Siedlungsbäumen** im ganzen Rheintal verteilt.

Über **70 Teilnehmende** an den Sensibilisierungsanlässen für Werkhofmitarbeitende zum Thema «Bewirtschaftung von Wiesen» sowie dem Behördenanlass zu «Biodiversität und Klimaanpassung auf Schularealen».

2'208 Follower für Naturvielfalt Rheintal, dem Kanal für Biodiversitäts-Sensibilisierung auf Facebook und Instagram.

 naturvielfalt_rheintal

 naturvielfalt.rheintal



Begleitgruppe Standortmarketing

Das Standortmarketing stärkt mit der Marke RHEINTAL.COM die Wahrnehmung der Region als attraktiver und innovativer Wirtschafts- und Lebensraum und schafft Identität und Zusammenhalt.

44 Unternehmen + zwölf Gemeinden unterstützen das Standortmarketing

Kampagne 2025: Tal des Guten **8.2 Mio. Impressionen**, **1.2 Mio. Video-Ansichten**

150 «Leaders of tomorrow» Symposium St.Gallen zu Gast auf dem höchsten Punkt des Rheintals

Neues Format **Praxiszirkel – 15 Marketingverantwortliche** von Sponsoren tauschten sich zum Thema «KI in der Marketingpraxis» aus.



   **RHEINTAL.COM** 

Fachgruppe Verkehr

Die Fachgruppe Verkehr koordiniert die ÖV-Planung, unterstützt den Umstieg auf Velo, Bus und Bahn und fördert einen sicheren und klimafreundlichen Verkehr.

Beim Fahrplanwechsel 2024/25 wurde das ÖV-Angebot im St. Galler Rheintal deutlich ausgebaut und ist somit ein klarer Gewinn für Pendlerinnen und Pendler, Wirtschaft und Bevölkerung.

Zwei Interregio-Züge pro Stunde.

Rund **40 km neue Fahrstrecken** pro Stunde = neue Busverbindungen.

RHEINTALER KULTURSTIFTUNG

 rheintaler_kulturstiftung

 rheintaler.kulturstiftung

Die Rheintaler Kulturstiftung stärkt die kulturelle Vielfalt und Identität des Rheintals, unterstützt Institutionen und Projekte mit regionaler Ausstrahlung bei deren Weiterentwicklung und würdigt herausragende Rheintaler Kulturschaffende einmal jährlich mit dem Kulturpreis «Goldiga Törgga» und aufstrebende Kulturschaffende alle zwei Jahre mit dem Nachwuchspreis «Grüana Törgga».

CHF 467'280 für **99 geförderte Projekte & Institutionen** in der Region.



Im Verein Agglomeration Rheintal arbeiten **23 Gemeinden** beidseits des Rheins mit dem **Kanton St. Gallen** und dem **Land Vorarlberg** ein gemeinde- und länderübergreifendes Programm aus, um den gemeinsamen Lebensraum nachhaltig zu entwickeln. Dafür erhält der Verein Agglomeration Rheintal Beiträge des schweizerischen Bundes an Verkehrsinfrastrukturmassnahmen.

Im laufenden **Aggloprogramm 4. Generation** wurden **zehn Agglo-Massnahmen** neu in Umsetzung gebracht, unter anderem **2.3 Kilometer Fuss- und Velowege**. Für die umgesetzten Massnahmen wurden CHF 2 Mio. Bundesgelder gesichert.

Das **Aggloprogramm 5. Generation** wurde beim Bund eingereicht. Es umfasst **45 Massnahmen** mit einem Investitionsvolumen von **CHF 102 Mio.** Der Verein Agglomeration Rheintal rechnet mit rund **CHF 30 Mio. Bundesbeiträgen**.

 agglorheintal  Agglomeration Rheintal



Bild: Simone Okle-Hensel «Spaziergang»

WWW.AU.CH

